

# TelevisGo v10

Das mit IEC 61131-3 Anwendungen FREE STUDIO Plus erweiterbare Überwachungssystem

## Betriebsanleitung

03/2024



## Rechtliche Hinweise

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen umfassen allgemeine Beschreibungen, technische Merkmale und Kenndaten und/oder Empfehlungen in Bezug auf Produkte/Lösungen.

Dieses Dokument ersetzt keinesfalls eine detaillierte Analyse bzw. einen betriebs- und standortspezifischen Entwicklungs- oder Schemaplan. Es darf nicht zur Ermittlung der Eignung oder Zuverlässigkeit von Produkten/Lösungen für spezifische Benutzeranwendungen verwendet werden. Es liegt im Verantwortungsbereich eines jeden Benutzers, selbst eine angemessene und umfassende Risikoanalyse, Risikobewertung und Testreihe für die Produkte/Lösungen in Übereinstimmung mit der jeweils spezifischen Anwendung bzw. Nutzung durchzuführen bzw. von entsprechendem Fachpersonal (Integrator, Spezifikateur oder ähnliche Fachkraft) durchführen zu lassen.

Die Marke Schneider Electric sowie alle anderen in diesem Dokument enthaltenen Markenzeichen von Schneider Electric SE und seinen Tochtergesellschaften sind das Eigentum von Schneider Electric SE oder seinen Tochtergesellschaften. Alle anderen Marken können Markenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

Dieses Dokument und seine Inhalte sind durch geltende Urheberrechtsgesetze geschützt und werden ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Schneider Electric darf kein Teil dieses Dokuments in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder anderweitig) zu irgendeinem Zweck vervielfältigt oder übertragen werden.

Schneider Electric gewährt keine Rechte oder Lizenzen für die kommerzielle Nutzung des Dokuments oder dessen Inhalts, mit Ausnahme einer nicht-exklusiven und persönlichen Lizenz, es „wie besehen“ zu konsultieren.

Schneider Electric behält sich das Recht vor, jederzeit ohne entsprechende schriftliche Vorankündigung Änderungen oder Aktualisierungen mit Bezug auf den Inhalt bzw. am Inhalt dieses Dokuments oder dessen Format vorzunehmen.

**Soweit nach geltendem Recht zulässig, übernehmen Schneider Electric und seine Tochtergesellschaften keine Verantwortung oder Haftung für Fehler oder Auslassungen im Informationsgehalt dieses Dokuments oder für Folgen, die aus oder infolge der sachgemäßen oder missbräuchlichen Verwendung der hierin enthaltenen Informationen entstehen.**



<b>Sicherheitsinformationen</b> .....	<b>6</b>
<b>Informationen über...</b> .....	<b>8</b>
<b>Einleitung</b> .....	<b>13</b>
Beschreibung .....	14
Modelle .....	14
Verfügbares Zubehör .....	15
Verpackungsinhalt .....	15
Unterstützte Sprachen .....	16
Browser .....	16
Überwachte Netzwerktypen .....	17
Kompatible Modems .....	18
Kompatible Geräte .....	18
Mit TelevisGo v10 kompatible Hardware .....	18
TelevisGo-Konfiguration .....	19
<b>TelevisGo IT-Sicherheit</b> .....	<b>20</b>
Übersicht .....	21
Benutzerverwaltung .....	21
Liste der verwalteten Protokolle und Ports .....	22
Passwort des Betriebssystems .....	23
Empfehlungen für die Konfiguration der Computersicherheit .....	25
<b>Mechanischer Einbau</b> .....	<b>26</b>
Einleitende Schritte .....	27
Trennen der Spannungsversorgung .....	27
Betriebsumgebung .....	28
Anmerkungen zur Installation .....	28
Mechanische Abmessungen .....	29
Installation .....	29
<b>Elektrische Anschlüsse</b> .....	<b>30</b>
Verdrahtungsregeln und Best Practices .....	31
Hardware TelevisGo Windows 10 64-bit .....	34
Netzanschluss .....	35
<b>Technische Eigenschaften</b> .....	<b>37</b>
Technische Daten .....	38
Weitere Informationen .....	39
Stromversorgung .....	39
<b>Benutzeroberfläche und Konfiguration der Geräte</b> .....	<b>40</b>
Zugriff auf die Benutzeroberfläche .....	41
LOGIN .....	42
Passwort ändern .....	43
Seitenaufbau .....	44
Statusleiste .....	44
Navigationsmenü .....	45
Erste Konfiguration der Geräte .....	46
Statussymbole .....	46

Tasten und Wahlschalter .....	47
<b>Geräte .....</b>	<b>50</b>
Einleitung .....	51
Die Netzwerkgeräte anzeigen und filtern .....	52
Basis-Tab Gerätedaten .....	54
Anzeige der Gerätedaten .....	56
Liste der vernetzten Geräte .....	58
Ein Gerät hinzufügen .....	60
Einstellung der Gerätedaten .....	62
Ressourcen des Geräts .....	64
Alarmer des Geräts .....	66
Verlauf .....	67
Parameter .....	68
Befehle .....	69
<b>Alarmer .....</b>	<b>70</b>
Einleitung .....	71
Die Netzwerkalarme anzeigen und filtern .....	72
Basis-Tab Gerätealarmdaten .....	74
Alarmerdetails .....	76
<b>Verlauf .....</b>	<b>77</b>
Einleitung .....	78
Alarmhistorie .....	79
Tabellen und Datendiagramme .....	81
<b>Funktionen .....</b>	<b>88</b>
Einleitung .....	89
Erfassungen starten/stoppen .....	90
Start/Stop der geplanten Aktivitäten .....	91
Befehle .....	92
Parameter .....	94
Liste der Reglerparameter .....	95
Liste der Algorithmenparameter .....	97
Schreiben in mehrere Geräte .....	103
RVD (Remote Virtual Device) .....	104
Layout .....	105
<b>Einstellungen .....</b>	<b>107</b>
Einleitung .....	108
Feldbus-Schnittstelle hinzufügen/ändern .....	109
Benutzerverwaltung .....	115
Alarmkonfiguration .....	118
Geplante Aktivitäten .....	126
Aufzeichnungsintervall einstellen .....	138
Allgemeine Systemeinstellungen .....	141
<b>Computer .....</b>	<b>148</b>
Einleitung .....	149
Geräteeinstellungen .....	150
TelevisGo-Aktualisierung .....	152
Anlagenaktualisierung .....	153

Aktualisierung Algorithmen-Treiber .....	154
Aktualisierung Gerätetreiber .....	155
Neustart .....	156
Lizenzaktualisierung .....	156
Backup/Wiederherstellen des Systems .....	157
Aktivitäten Protokoll .....	158
<b>Konfiguration des HTTPS-Protokolls .....</b>	<b>160</b>
Zertifikate .....	161
Das Zertifikat auf andere PCs installieren .....	162
Ein neues Zertifikat installieren .....	163
<b>Verwaltungstools .....</b>	<b>164</b>
Disk-Image wiederherstellen .....	165
Download von Dateien .....	166
<b>Daten-Fernzugriff-Protokoll .....</b>	<b>167</b>
Datenprotokoll .....	168
<b>Häufig gestellte Fragen .....</b>	<b>169</b>
Häufig gestellte Fragen .....	170



# Sicherheitsinformationen

## Wichtige Informationen

Lesen Sie diese Anleitungen gründlich durch und führen Sie eine Sichtinspektion des Geräts durch, um sich mit dem Regler vor Installation und/oder Inbetriebnahme oder vor der Wartung vertraut zu machen. Folgende besondere Meldungen, die an jeder Stelle dieser Unterlagen bzw. am Gerät selbst erscheinen können, weisen auf mögliche Gefahren hin oder vermitteln erläuternde sowie hilfreiche Informationen über einen Arbeitsgang.



Der Zusatz dieses Symbols zu einem Sicherheitsetikett für die Meldung einer "Gefahr" oder "Warnung" weist auf eine elektrische Gefahr hin, die bei Missachtung der Anweisungen Verletzungen verursachen wird.



Dies ist das Sicherheitsalarmsymbol. Es weist den Benutzer auf eine potentielle Unfallgefahr hin. Beachten Sie sämtliche, mit diesem Symbol beginnenden Sicherheitsmeldungen, um mögliche Schäden, u.U. auch mit Todesfolge zu vermeiden.

### **GEFAHR**

**GEFAHR** Hinweis auf eine akute Gefahrensituation, deren Eintreten schwere Schäden, u.U. mit Todesfolge verursachen kann.

### **WARNUNG**

**WARNUNG** Hinweis auf eine potenzielle Gefahrensituation, deren Eintreten schwere Schäden, u.U. mit Todesfolge verursachen kann.

### **VORSICHT**

**VORSICHT** Hinweis auf eine potenzielle Gefahrensituation, deren Eintreten leichte oder mittelschwere **Schäden** verursachen kann.

### **HINWEIS**

**HINWEIS** Wird verwendet, um Vorgänge zu melden, die keine Körperverletzungen herbeiführen.

## Anmerkung

Installation, Betrieb und Reparatur der elektrischen Geräte haben ausschließlich durch Fachpersonal zu erfolgen. Schneider Electric und Eliwell haften nicht für die aus dem Gebrauch dieser Anleitung resultierenden Folgen.

Eine sachkundige Person ist eine Person, die über Kompetenzen und Kenntnisse in Bezug auf den Aufbau und den Betrieb der elektrischen Geräte sowie auf deren Installation verfügt und die eine sicherheitstechnische Einweisung erfahren hat, die damit im Zusammenhang stehenden Gefahren zu erkennen und zu vermeiden.

## Qualifikation des Personals

Nur Personal mit geeigneter Ausbildung und umfassendem Kenntnisstand sowie Verständnis des Inhalts der vorliegenden Anleitung und jedweder anderen Unterlagen zum betreffenden Produkt ist berechtigt, an und mit diesem Produkt zu arbeiten.

Das qualifizierte Personal muss in der Lage sein, etwaige Gefahren zu erkennen, die aus der Parametrierung, der Änderung der Parameterwerte und im Allgemeinen aus dem Gebrauch der mechanischen, elektrischen und elektronischen Geräte hervorgehen können. Darüber hinaus soll es mit Normen, Bestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften vertraut sein und diese bei der Entwicklung und Implementierung des Systems beachten.

## Zulässiger Gebrauch

Das Gerät muss in Übereinstimmung mit den gegebenen Anleitungen installiert und benutzt werden, insbesondere dürfen unter gefährlicher Spannung stehende Teile unter Normalbedingungen nicht zugänglich sein.

TelevisGo ist ein Überwachungssystem für die Überwachung, Aufzeichnung und Verarbeitung der Daten, die entfernte Ansicht und Verwaltung der vernetzten Geräte im Rahmen der Kühl-, Verarbeitungs-, Konservierungs- und Verteilungsanlagen von Lebensmitteln.

Es muss in Abhängigkeit von der Anwendung in geeigneter Weise vor Wasser und Staub geschützt werden und darf ausschließlich unter Verwendung des verschließbaren Verriegelungsmechanismus oder von Werkzeug zugänglich sein.

## Unzulässiger Gebrauch

Jeder von dem "zulässigen Gebrauch" lt. vorherigem Abschnitt abweichende Gebrauch ist verboten.

Die gemäß internationalen oder lokalen Vorschriften vorgesehenen Schutzeinrichtungen zur Funktionssicherheit müssen geräteextern installiert werden.

## Haftung und Restrisiken

Installation, Betrieb und Reparatur der elektrischen Geräte haben ausschließlich durch Fachpersonal zu erfolgen. Die Schneider Electric und Eliwell Haftung beschränkt sich auf den korrekten und professionellen Gebrauch des Produkts entsprechend den Leitlinien in diesen und anderen Begleitunterlagen. Sie erstreckt sich nicht auf die gegebenenfalls durch folgende Aspekte (beispielsweise, aber nicht beschränkt auf) verursachten Schäden:

- unsachgemäße Installation/Verwendung, insbesondere wenn sie von den im Installationsland des Produkts geltenden und/oder dieser Anleitung beiliegenden Sicherheitsvorschriften abweichen;
- Einsatz in Geräten, die keinen ausreichenden Schutz gegen Stromschläge, Wasser oder Staub unter den gegebenen Installationsbedingungen bieten;
- Einsatz in Geräten, die den Zugang zu potenziell gefährlichen Teilen ohne Werkzeug bzw. verschließbaren Verriegelungsmechanismus ermöglichen;
- Änderung oder Manipulation des Produkts;
- Installation/Einsatz in Geräten, die nicht mit den geltenden Normen im Installationsland des Produkts übereinstimmen.

## Entsorgung



Das Gerät (bzw. Produkt) ist nach den örtlich geltenden Abfallbestimmungen getrennt zu sammeln.

---

# Informationen über...

---

## Zweck des Dokuments

Dieses Dokument beschreibt das Überwachungssystem TelevisGo für die Überwachung, Regelung und Fernsteuerung von gewerblichen Kühlanlagen, wie auch dessen Software und die Informationen zur Installation und Verkabelung.

Anwendungszweck dieses Dokuments:

- Installation und Verwendung des Geräts TelevisGo
- Einlernen in die Funktionen des zu verwendenden Geräts TelevisGo

**Hinweis:** Lesen Sie vor Installation, Inbetriebnahme bzw. Wartung des Geräts dieses Dokument und dessen Begleitunterlagen aufmerksam durch.

## Information zur Gültigkeit

Dieses Dokument gilt für das Gerät TelevisGo Version 10.1.7 und neuer.

Die in dieser Anleitung geschilderten Eigenschaften sollten mit den Online einsehbaren identisch sein. Im Einklang mit unserer Politik der fortlaufenden Implementierung behalten wir uns eine nachträgliche Überarbeitung des Inhalts im Sinne einer besseren Verständlichkeit und Genauigkeit vor. Bei Abweichungen zwischen Anleitung und Online einsehbaren Informationen sind letztere maßgeblicher Bezug.

## Verfügbare Sprachen dieses Dokuments

Dieses Dokument ist in den folgenden Sprachen verfügbar:

- Italienisch (TGO01-01IT)
- Englisch (TGO01-01EN)
- Spanisch (TGO01-01ES)
- Deutsch (TGO01-01DE)
- Französisch (TGO01-01FR)
- Russisch (TGO01-01RU)

## Informationen zu nicht-inklusiver oder unsensibler Terminologie

Als verantwortungsbewusstes und offenes Unternehmen aktualisieren wir unsere Inhalte, die nicht-inklusive oder unsensible Terminologie enthalten. Bis dieser Vorgang abgeschlossen ist, können unsere Inhalte allerdings nach wie vor standardisierte Branchenbegriffe enthalten, die von unseren Kunden als unangemessen betrachtet werden.

## Begleitunterlagen

Titel der Veröffentlichung	Bezugscode
Anleitung TelevisGo Migration Tool	TGOMT
Anleitung TelevisGo Modbus_TCP BMS Config Tool	9MA00270 (IT) 9MA10270 (EN)
Datenblatt TelevisGo Windows 10 6L	9IS54762
Datenblatt TelevisGo Windows 10 AR	9IS54763
Datenblatt SerialAdapter 6L	9IS64615
Datenblatt TelevisGo Spare SSD 6L	9IS64599
Datenblatt EthernetAdapter 10L	9IS54871

Die technischen Unterlagen stehen auf Webseite [www.eliwell.com](http://www.eliwell.com) zum Download zur Verfügung

## Produktinformationen

### **GEFAHR**

#### **GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS, EINER EXPLOSION, EINES LICHTBOGENS ODER BRANDGEFAHR**

- Setzen Sie alle Geräte, einschließlich der angeschlossenen Komponenten, vor dem Entfernen von Abdeckungen oder Klappen sowie vor der Installation/Deinstallation von Zubehör, Hardware, Kabeln oder Drähten spannungslos.
- Verwenden Sie stets ein genormtes Spannungsprüfgerät, um festzustellen, ob die Spannungsversorgung wirklich abgeschaltet ist.
- Montieren und befestigen Sie sämtliche Deckel, Hardware-Komponenten und Kabel, bevor Sie das Gerät erneut mit Spannung versorgen.
- Prüfen Sie bei den dafür vorgesehenen Geräten den ordnungsgemäßen Erdschluss.
- Verwenden Sie dieses Gerät und alle damit verbundenen Produkte nur bei der angegebenen Spannung.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

### **WARNUNG**

#### **KONTROLLVERLUST**

- Führen Sie nach jeder Änderung in Bezug auf den Typ, die Konfiguration oder die Anzahl der überwachten Regler einen neuen Netzwerksan aus.
- Bei der Planung einer Anlage müssen die potenziellen Fehlerarten der Steuerpfade berücksichtigt und bei bestimmten kritischen Regelfunktionen Maßnahmen ergriffen werden, um einen sicheren Zustand während sowie nach der Fehlerbedingung zu erreichen. Als Beispiel kritischer Regelfunktionen kommen Not-Halt und Endabschaltung, Stromausfall und Neustart in Frage.
- Für die kritischen Regelfunktionen müssen von TelevisGo separate und redundante Steuerpfade bereitgestellt werden.
- Die Steuerpfade können Kommunikationsgeräte wie Modem, Proxy oder Netzwerk-Gateways umfassen. Dabei sollten die Auswirkungen unerwarteter Übertragungsverzögerungen oder Verbindungsstörungen berücksichtigt werden.
- Beachten Sie sämtliche Unfallverhütungsvorschriften und die vor Ort geltenden Sicherheitsrichtlinien.
- Prüfen Sie die Funktionstüchtigkeit jeder Geräteimplementierung einzeln und eingehend vor der Inbetriebnahme.
- Das Gerät darf weder zerlegt noch repariert oder verändert werden.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

Die Kommunikation zwischen TelevisGo und **SerialAdapter/EthernetAdapter** ist elektromagnetischen Störungen unterworfen, so dass das Senden von Alarmmeldungen fehlschlagen könnte.

### **WARNUNG**

#### **UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB**

- Verwenden Sie geeignete Sicherheitssperren, wenn eine Gefahr für Personal und/oder Geräte gegeben ist.
- Verwenden Sie dieses Gerät nicht für sicherheitskritische Funktionen.
- Verdrahten Sie keine reservierten, ungenutzten bzw. als „Nicht angeschlossen (N.C.)“ ausgewiesenen Klemmen.
- Installieren Sie TelevisGo und SerialAdapter in einer Umgebung, deren EMV-Störgrad unter den in EN61000-6-1 angegebenen Grenzwerten liegt (Wohnbereiche, Gewerbe- und Geschäftsbereiche sowie Kleinbetriebe).
- Konfigurieren Sie die Funktion „Lebensdauertest“, und stellen Sie somit sicher, dass TelevisGo aktiv ist. Der Nichtempfang der periodischen E-Mail weist auf eine Funktionsstörung von TelevisGo oder des E-Mail-Sendedienstes hin.
- Die äquivalente Last aller Knoten des RS485-Busses darf 30 Einheitslasten nicht überschreiten. (Für die Definition von Einheitslast wird auf den Standard TIA/EIA-485-A verwiesen).
- Verwenden Sie für den Anschluss an das Überwachungssystem ein spezifisches geschirmtes und verdrilltes Kabel (zum Beispiel ein BELDEN-Kabel Modell 8762).

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## **WARNUNG**

### **ÜBERHITZUNGS- UND/ODER BRANDGEFAHR**

Installieren und verwenden Sie dieses Gerät ausschließlich an einem vor direkter Sonneneinstrahlung und Witterungseinflüssen geschützten Ort.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

Die Seiten der Website sind für die Einstellung und Überwachung des Systems und für den Zugriff auf das Gerät mittels Webserver über einen Internetbrowser ausgelegt.

Verwenden Sie stets ein sicheres Protokoll (HTTPS) zur Installation eines von einer zuverlässigen CA (Zertifizierungsstelle) ausgestellten TLS-Zertifikats.

## **WARNUNG**

### **UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB**

Für den Einsatz dieses Gerätes sollte nur von Eliwell zugelassene Software genutzt werden.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

Wenden Sie entsprechende Sorgfalt und geeignete Maßnahmen beim Einsatz dieses Produkts als Regelgerät, um unvorhersehbare Folgen durch den Betrieb der gesteuerten Maschine, die Statusänderungen des Reglers bzw. durch Änderung des Datenspeichers oder der Betriebsparameter der Maschine zu vermeiden.

## **WARNUNG**

### **UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB**

- Eine perfekte Kenntnis der Anwendung und der Maschine ist vor der entfernten Steuerung der Anwendung unerlässlich.
- Treffen Sie die geeigneten Vorkehrungen unter Zuhilfenahme einer verständlichen Identifizierungsdokumentation innerhalb der Anwendung und der jeweiligen Fernverbindung, um sicher zu sein, dass die entfernte Verwaltung auch wirklich die vorgesehene Maschine betrifft.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

Eliwell setzt die besten Branchenpraktiken bei der Entwicklung und Implementierung der Regelsysteme um. Dies schließt einen „tiefgehenden Verteidigungsansatz“ (Defense-in-Depth) für die Sicherheit eines industriellen Regelsystems ein. Entsprechend diesem Ansatz sind die Regler mit einer oder mehreren Firewall geschützt, um den Zugriff des Personals und auf autorisierte Protokolle einzuschränken.

## **WARNUNG**

### **NICHT AUTHENTIFIZIERTER ZUGRIFF UND ANSCHLIESSENDER NETZZUGANG**

- Prüfen Sie, ob die Umgebung oder die Geräte an der kritischen Infrastruktur angeschlossen sind. Sollte dies der Fall sein, treffen Sie bitte die angemessenen vorbeugenden Schutzmaßnahmen nach dem Ansatz der tiefgehenden Verteidigungsstrategie, bevor Sie das Automationssystem vernetzen.
- Schränken Sie soweit wie möglich die Anzahl der vernetzten Geräte ein.
- Isolieren Sie das Industrienetzwerk von anderen Unternehmensnetzen.
- Jedes Netzwerk gegen unbefugten Zugriff durch Firewall, VPN oder andere zuverlässige Sicherheitsmaßnahmen schützen.
- Überwachen Sie alle Systemaktivitäten.
- Verhindern Sie bei den gefährdeten Geräten den direkten Zugriff oder die direkte Verbindung durch unbefugte Personen oder mittels nicht authentifizierter Verfahren.
- Erstellen Sie einen Wiederherstellungsablauf mit Backup des Systems und der Prozessinformationen.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## Brennbare Kältege

Dieses Gerät ist für den Betrieb in nicht gefährdeten Bereichen und unter Ausschluss von Anwendungen ausgelegt, die gefährliche Atmosphären bilden oder bilden können. Installieren Sie dieses Gerät ausschließlich in Zonen und Anwendungen, in denen zu keiner Zeit gefährliche Atmosphären auftreten können.

### **GEFAHR**

#### **EXPLOSIONSGEFAHR**

- Installieren und verwenden Sie dieses Gerät ausschließlich in nicht explosionsgefährdeten Bereichen.
- Installieren und verwenden Sie dieses Gerät nicht in Anwendungen, die gefährliche Atmosphären bilden können, wie zum Beispiel in Anwendungen, in denen brennbare Kältemittel eingesetzt werden.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

Informationen hinsichtlich der Verwendung von Regelgeräten in Anwendungen, die gefährliche Stoffe bilden können, sind bei den nationalen Regulierungsbehörden oder den zuständigen Zertifizierungsinstituten erhältlich.

## Einleitende Schritte

Verwenden Sie dieses Produkt nicht an Maschinen ohne wirksamen Schutz des Arbeitsbereichs. Sollte kein wirksamer Schutz des Arbeitsbereichs vorhanden sein, so kann dies zu schweren Verletzungen des Maschinenbedieners führen.

### **WARNUNG**

#### **GERÄT OHNE SCHUTZ**

Verwenden Sie diese Software und die entsprechenden Automationsgeräte nicht an einem Gerät ohne Schutz des Arbeitsbereichs.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

Dieses Automationsgerät und die jeweilige Software werden zur Steuerung diverser industrieller und gewerblicher Prozesse eingesetzt.

Allein Benutzer, Maschinenhersteller oder Systemintegrator sind über sämtliche Bedingungen und Faktoren während der Vorbereitung, Inbetriebnahme und Wartung der Maschine informiert und daher in der Lage, diejenigen Automationsgeräte, Sicherheitseinrichtungen und Verriegelungen festzulegen, die in korrekter Weise verwendet werden können.

Bei der Wahl der Automations- und Regelgeräte sowie der entsprechenden Software im Zusammenhang mit einer besonderen Anwendung müssen außerdem die auf lokaler und nationaler Ebene geltenden Normen bzw. Verordnungen berücksichtigt werden. Darüber hinaus vermittelt das Handbuch zur Unfallverhütung des National Safety Councils (eine national in den USA anerkannte Organisation) diesbezüglich sehr nützliche Informationen.

Stellen Sie vor Inbetriebnahme des Geräts sicher, dass alle für den Schutz des Arbeitsbereichs angemessenen Sicherheitseinrichtungen und mechanischen/elektrischen Verriegelungen installiert wurden. Alle dem Schutz des Arbeitsbereichs dienenden Verriegelungen und Sicherheitseinrichtungen müssen mit den entsprechenden Automations- und Software-Programmierungstools abgestimmt werden.

## Start und Abnahme

Vor Einsatz der installierten elektrischen Regel- und Automationsgeräte zum normalen Betrieb sollte das System durch Fachpersonal einem Probearbeit unterzogen werden, um die korrekte Funktion des Geräts nachzuweisen. Es ist wichtig, die Vorbereitungen für diesen Nachweis zu treffen und einen ausreichenden Zeitraum zur kompletten und zufriedenstellenden Ausführung der Abnahme einzuplanen.

### **WARNUNG**

#### **GEFAHR BEI INBETRIEBNAHME DER GERÄTE**

- Vergewissern Sie sich, dass alle Installations- und Vorbereitungsschritte abgeschlossen sind.
- Nehmen Sie vor den Betriebsprüfungen die für den Transport der Gerätekomponenten verwendeten Sperren oder anderen provisorischen Haltevorrichtungen ab.
- Entfernen Sie etwaige Werkzeuge, Messinstrumente und Rückstände von den Geräten.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

Führen Sie sämtliche in der Dokumentation der Geräte empfohlenen Probearbeit durch. Bewahren Sie die Dokumentation sämtlicher Geräte für künftigen Nachschlagbedarf auf.

**Die personalisierte Software ist sowohl in simulierter als auch in reeller Umgebung zu testen.**

Stellen Sie sicher, dass das fertige System entsprechend den lokalen Vorschriften (zum Beispiel dem National Electrical Code in den USA) keine installierten Kurzschlüsse und provisorischen Erdschlüsse aufweist. Sollten Spannungsprüfungen bei hohem Potenzial erforderlich sein, so sind die in der Dokumentation der Geräte angegebenen Empfehlungen zu befolgen, um unbeabsichtigte Schäden an den Geräten zu vermeiden.

Vor Spannungsversorgung der Geräte:

- Schließen Sie Gehäuseklappe der Geräte.
- Entfernen Sie alle provisorischen Erdschlüsse von den eingehenden Versorgungsleitungen.
- Führen Sie sämtliche vom Hersteller empfohlenen Probearbeit durch.

---

# Einleitung

---

## Inhalt

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

Beschreibung .....	14
Modelle .....	14
Verfügbares Zubehör .....	15
Verpackungsinhalt .....	15
Unterstützte Sprachen .....	16
Browser .....	16
Überwachte Netzwerktypen .....	17
Kompatible Modems .....	18
Kompatible Geräte .....	18
Mit TelevisGo v10 kompatible Hardware .....	18
TelevisGo-Konfiguration .....	19

## Beschreibung

TelevisGo ist ein Überwachungssystem für die Überwachung, Aufzeichnung und Verarbeitung der Daten, die entfernte Ansicht und Verwaltung der vernetzten Geräte im Rahmen der Kühl-, Verarbeitungs-, Konservierungs- und Verteilungsanlagen von Lebensmitteln.

TelevisGo ermöglicht die Datenaufzeichnung, das Alarmmanagement und den Fernzugriff auf die Daten der vernetzten Geräte sowie die Verwaltung der HACCP-Daten und Wartungsvorgänge.

Es sind folgende Verbindungssysteme implementiert:

- Ethernet-Kommunikationsschnittstelle (integriert)
- GSM-Modem (extern – siehe „Kompatible Modems“)
- 4 USB-Anschlüsse
- 4 serielle RS232-Ports

TelevisGo bietet den Fernzugriff mittels Internetbrowser ohne Installation zusätzlicher Software (siehe „Unterstützte Browser“).

Die mehrsprachige Benutzeroberfläche unterstützt 12 Sprachen (Italienisch, Englisch, Spanisch, Deutsch, Französisch, Russisch, Holländisch, Polnisch, Portugiesisch und Chinesisch), weitere Sprachen können problemlos nachträglich installiert werden.

TelevisGo ist eine Software-Plattform, die sich durch neue Funktionen und der Datenübertragung an zentralisierte Systeme aktualisieren lässt.

Mit der Lizenz können bis zu maximal 224 Geräte und 3000 Erfassungsstellen verwaltet werden.

Das System kann über Fernzugriff als Administrator vollständig kontrolliert und gesteuert werden (siehe „Konfiguration von TelevisGo“).

## Modelle

Hier nun die Liste der verfügbaren Modelle:

Produkte	Beschreibung	Anz. Geräte (höchstens)
TGODXE101ER0K	TelevisGo v10 LE /10 KIT SerialAdapter	10
TGODXE301ER0K	TelevisGo v10 LE /30 KIT SerialAdapter	30
TGODXE601ER0K	TelevisGo v10 LE /60 KIT SerialAdapter	60
TGODXE101E00K	TelevisGo v10 /10 KIT SerialAdapter	10
TGODXE301E00K	TelevisGo v10 /30 KIT SerialAdapter	30
TGODXE301E02K	TelevisGo v10 /30 KIT SerialAdapter (AR)	30
TGODXE601E00K	TelevisGo v10 /60 KIT SerialAdapter	60
TGODXE601E02K	TelevisGo v10 /60 KIT SerialAdapter (AR)	60
TGODXE1H1E00K	TelevisGo v10 /100 KIT SerialAdapter	100
TGODXE2H1E00K	TelevisGo v10 /224 KIT SerialAdapter	224

## Verfügbares Zubehör

⚡ ⚠ **GEFAHR**

**GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS, EINES LICHTBOGENS ODER BRANDGEFAHR**  
 Schließen Sie ausschließlich das kompatible Zubehör an das Gerät an.  
**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

Setzen Sie sich mit einem Eliwell Vertreter für weitere Informationen über das kompatible Zubehör in Verbindung.

In Abhängigkeit von der Anwendung kann folgendes Zubehör separat erworben werden:

Zubehör	Beschreibung
<b>GSM-Modem</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>GSM-Modem mit RS232-Schnittstelle nach SIEMENS Technologie TC35</li> <li>Modell „four faith F2116“ (Produktcode SAMGPRS40AL00)</li> </ul> Muss an <b>COM3</b> oder <b>COM4</b> angeschlossen werden.
<b>SerialAdapter</b>	Modul mit RS232/RS485-Schnittstelle. Muss an <b>COM1</b> oder <b>COM2</b> angeschlossen werden.
<b>EthernetAdapter</b>	Modul mit Ethernet/ RS485-Schnittstelle. <b>EthernetAdapter</b> unterstützt Gerätenetzwerke mit Modbus-Protokoll.
<b>BusAdapter</b>	Gerät mit Kommunikationsschnittstelle TTL/RS485 für die Verbindung von Eliwell Geräten mit dem Feldbus RS485.

## Verpackungsinhalt

Der Verpackungsinhalt eines Geräts TelevisGo umfasst:



Label	Beschreibung
1	Gerät TelevisGo.
2	Netzteil und Anschlusskabel.
3	Gerät <b>SerialAdapter</b> .
4	Datenblatt TelevisGo.

## Unterstützte Sprachen

Die Software unterstützt derzeit folgende Sprachen:

- Deutsch
- Englisch
- Spanisch
- Deutsch
- Französisch
- Russisch
- Holländisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Chinesisch
- Türkisch
- Japanisch

## Browser

### Unterstützte Browser

Plattform	Browser	Mindestversion
Personal Computer	Google Chrome	98
	Microsoft Edge	98
	Safari	15.4
Mobil	Android Browser	116
	Google Chrome für Android	116
	Safari für iOS	15.4

### Nicht unterstützte Browser

Plattform	Browser	Mindestversion
Personal Computer	Firefox	94
Mobil	Firefox für Android	116
	Samsung Internet	18
	Opera mobile	73

## Aktualisierung der Anwendung

Die Einstellungen des Cache-Speichers können das Laden der neuen Systemversion beeinflussen.

<b>HINWEIS</b>
<b>NICHT FUNKTIONSFÄHIGES GERÄT</b>
Den Verlauf des für den Systemzugriff verwendeten Browsers nach Aktualisierung der Anwendung löschen. <b>Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.</b>

## Überwachte Netzwerktypen

Die Kommunikation zwischen TelevisGo und SerialAdapter ist elektromagnetischen Störungen unterworfen, so dass das Senden von Alarmmeldungen fehlschlagen könnte.

### **⚠️ WARNUNG**

#### **UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB**

- Installieren Sie TelevisGo und SerialAdapter in einer Umgebung, deren EMV-Störgrad unter den in EN61000-6-1 angegebenen Grenzwerten liegt (Wohnbereiche, Gewerbe- und Geschäftsbereiche sowie Kleinbetriebe).
- Konfigurieren Sie die Funktion „Lebensdauertest“, und stellen Sie somit sicher, dass TelevisGo aktiv ist. Der Nichtempfang der periodischen E-Mail weist auf eine Funktionsstörung von TelevisGo oder des E-Mail-Sendedienstes hin.
- Die äquivalente Last aller Knoten des RS485-Busses darf 30 Einheitslasten nicht überschreiten. (Für die Definition von Einheitslast wird auf den Standard TIA/EIA-485-A verwiesen).
- Verwenden Sie für den Anschluss an das Überwachungssystem ein spezielles geschirmtes und verdrilltes Kabel (zum Beispiel ein BELDEN-Kabel Modell 8762).

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

TelevisGo ist für den Betrieb mit folgenden Netzwerken zertifiziert:

- Netzwerke **RS232/RS485**, die als Gateway das Modul **SerialAdapter** verwenden.
- Netzwerke **Ethernet/RS485** die als Gateway das Modul **LanAdapter/EthernetAdapter** verwenden.

In einem Ethernet-Netzwerk hängt die Signalausbreitung vom Datenverkehr im Bus ab, die Zugriffszeiten auf den **LanAdapter** oder **EthernetAdapter** sind also nicht deterministisch, wodurch die Zugriffszeit von TelevisGo auf die verschiedenen Ressourcen bei möglichen No-Link beeinflusst werden kann.

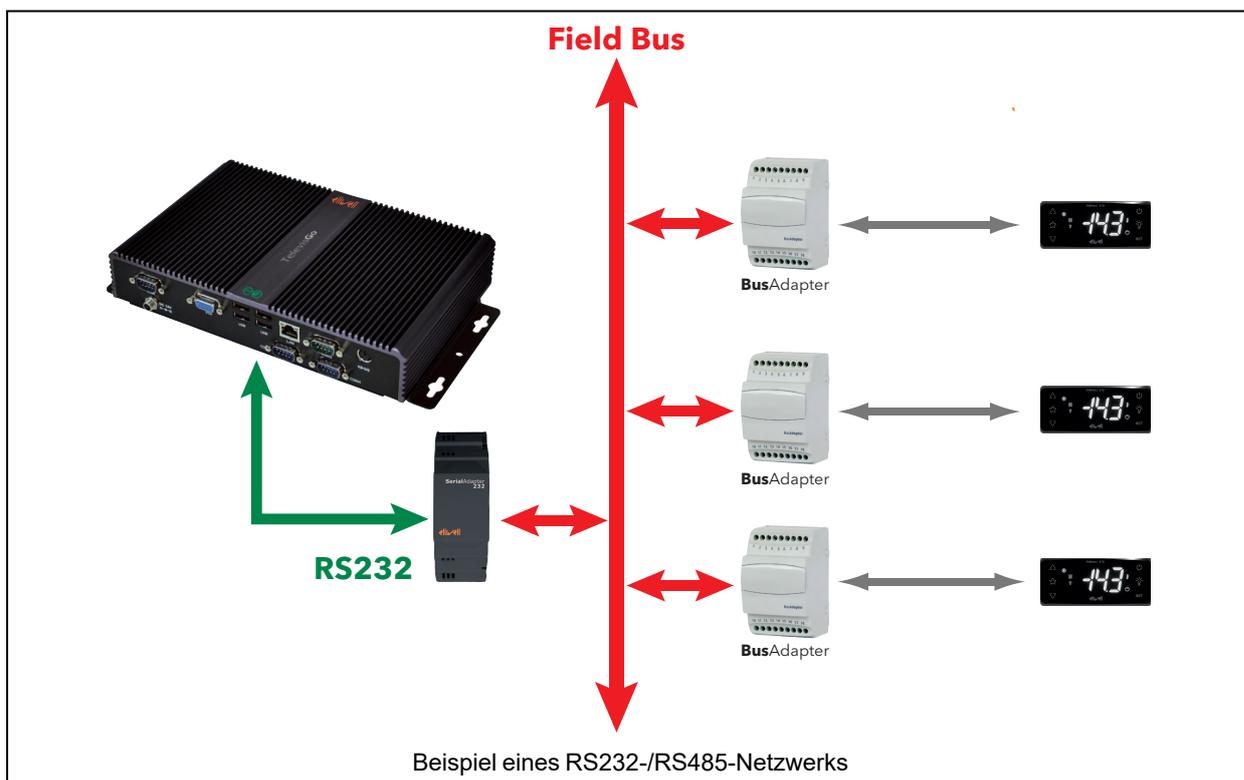
### **HINWEIS**

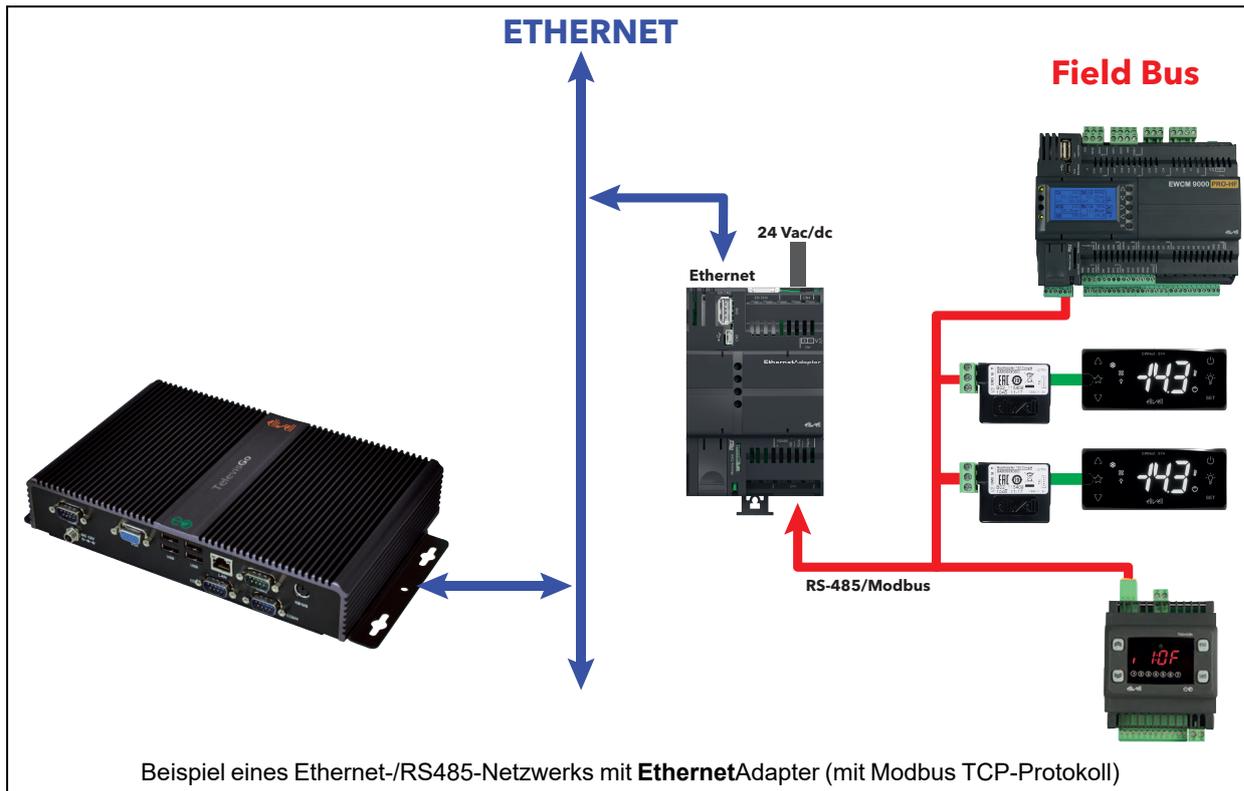
#### **NICHT FUNKTIONSFÄHIGES GERÄT**

Eliwell garantiert den einwandfreien Betrieb von Netzwerken, die maximal 10 LanAdapter oder 10 EthernetAdapter verwenden.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.**

Im Folgenden einige Netzwerkbeispiele:





## Kompatible Modems

TelevisGo ist mit GSM-Modems mit RS232-Schnittstelle:

- nach SIEMENS Technologie TC35 kompatibel.
- Modell „four faith F2116“ (Produktcode SAMGPRS40AL00).

### HINWEIS

#### NICHT FUNKTIONSFÄHIGES GERÄT

Vergewissern Sie sich, dass Sie den PIN-Code der Modem-SIM-Karte deaktiviert haben.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.**

Der Anschluss des GSM-Modems kann direkt über RS232 erfolgen.

## Kompatible Geräte

Die Liste der kompatiblen Geräte und der entsprechenden Treiber ist auf der Website [www.eliwell.com](http://www.eliwell.com) verfügbar.

## Mit TelevisGo v10 kompatible Hardware

Die Software TelevisGo v10 ist mit allen Modellen mit Code **TGODQE**..... und **TGODXE**..... kompatibel und darauf installierbar.

## TelevisGo-Konfiguration

Folgende Aspekte sollten besonders berücksichtigt werden:

- Die voreingestellte Zeitzone ist **GMT+1**
- TelevisGo erfordert das Anlegen von sicheren Passwörtern für die Benutzer. Beim ersten Einschalten ist nur der Benutzer Administrator vorhanden.  
Geben Sie zum Zugriff als Benutzer die Option **Administrator** und als standardmäßiges Passwort **0 (Null)** ein, wonach Sie zur Seite für die Änderung des Passworts geleitet werden.
- Werfen Sie die USB-Sticks nach jeder Wartung aus.

### **WARNUNG**

#### **UNBEFUGTER ZUGRIFF**

Teilen Sie das Passwort nicht unbefugtem oder anderweitig nicht qualifiziertem Personal mit.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

Berücksichtigen Sie die Folgen, die beim Freigeben des Zugriffs durch andere Personen eintreten können.

### **HINWEIS**

#### **FUNKTIONSVERLUST**

Der Verlust des Administrator-Passworts verhindert den Zugriff auf die Systemkonfiguration. Das Passwort kann nicht wiederhergestellt werden.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.**

**HINWEIS:** Setzen Sie bei Passwortverlust mit dem technischen Eliwell Service in Verbindung, um das Passwort zurücksetzen zu lassen. Der Vorgang setzt die entfernte Verbindung des technischen Service mit TelevisGo voraus.

**HINWEIS:** Ein sicheres Passwort ist ein nicht freigegebenes oder unbefugtem Personal nicht mitgeteiltes Passwort, das keine personenbezogenen oder jedenfalls offenkundige Informationen enthält. Bleiben Sie bei einer Länge unter 50 Zeichen und verwenden Sie nur alphanumerische Zeichen.

**HINWEIS:** Das Passwort muss enthalten:

- mindestens 8 Zeichen
- 1 Zahl (0, 1, ... , 9)
- 1 Großbuchstabe (A, B, ... , Z)
- 1 Kleinbuchstabe (a, b, ... , z)
- 1 Sonderzeichen (|\-!'!"£\$%^&\*()\_+~=[]{};: '@#~<>./?)

**HINWEIS:** Das Windows-Passwort von TelevisGo Administrator ist „leer“. Dadurch ist keine Verbindung über die Anwendung „Remote Desktop“ möglich.

TelevisGo ist ausschließlich für die Ausführung der vorinstallierten Anwendung dediziert.

Die Installation jeder anderen Anwendung kann den Betrieb des gesamten Systems beeinträchtigen. Zulässig ist einzig und allein die Installation eines Antivirenprogramms.

### **HINWEIS**

#### **NICHT FUNKTIONSFÄHIGES GERÄT**

- Mit Ausnahme des Antivirenprogramms dürfen Sie keine andere Software auf TelevisGo installieren.
- Lassen Sie keine USB-Sticks eingesteckt, um den korrekten Neustart des PCs zu ermöglichen.
- Stellen Sie sicher, dass das installierte Antivirenprogramm nicht die von TelevisGo verwendeten TCP/UDP-Ports sperrt.
- Stellen Sie sicher, dass das installierte Antivirenprogramm nicht zu einem Konflikt mit TelevisGo führt.
- Vergewissern Sie sich, dass die vom Antivirenprogramm ausgeführten Aktionen nicht die Leistungen des Systems beeinflussen.
- Sperren Sie nicht die aktiven TelevisGo-Dienste.
- Löschen Sie nicht den Ordner „Eliwell“ im Hauptverzeichnis „C:“ mitsamt der darin enthaltenen Dateien oder Ordner.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.**

Dem Benutzer steht die Installation des jeweiligen Antivirenprogramms frei.

---

# TelevisGo IT-Sicherheit

---

## Inhalt

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

Übersicht .....	21
Benutzerverwaltung .....	21
Liste der verwalteten Protokolle und Ports .....	22
Passwort des Betriebssystems .....	23
Empfehlungen für die Konfiguration der Computersicherheit .....	25

## Übersicht

Dieses Eliwell Produkt verfügt über Funktionen, die die IT-Sicherheit gewährleisten.

Diese Funktionen sind in einem vordefinierten Zustand und können entsprechend den eigenen Installationsanforderungen konfiguriert werden.

**HINWEIS:** Das Deaktivieren oder Ändern der Einstellungen im Rahmen dieser einzelnen Funktionen kann sich positiv oder negativ auf die allgemeine Sicherheit des Geräts und letztlich auf das Sicherheitsverhalten des Netzwerks auswirken.

Außerdem müssen Best Practices für den erweiterten Systemschutz befolgt werden, um die Gesamtsicherheit des Systems zu gewährleisten.

Für weitere Informationen hierzu siehe: „[Recommended Cybersecurity Best Practices](#)“ (Bewährte Methoden zum erweiterten Schutz der IT-Sicherheit)(nur auf Englisch).

Eliwell setzt die besten Branchenpraktiken bei der Entwicklung und Implementierung der Regelsysteme um. Dies schließt einen „tiefgehenden Verteidigungsansatz“ (Defense-in-Depth) für die Sicherheit eines industriellen Regelsystems ein. Entsprechend diesem Ansatz sind die Regler mit einer oder mehreren Firewall geschützt, um den Zugriff des Personals und auf autorisierte Protokolle einzuschränken.

### **WARNUNG**

#### **NICHT AUTHENTIFIZIERTER ZUGRIFF UND ANSCHLIESSENDER NETZZUGANG**

- Prüfen Sie, ob die Umgebung oder die Geräte an der kritischen Infrastruktur angeschlossen sind. Sollte dies der Fall sein, treffen Sie bitte die angemessenen vorbeugenden Schutzmaßnahmen nach dem Ansatz der tiefgehenden Verteidigungsstrategie, bevor Sie das Automationssystem vernetzen.
- Schränken Sie soweit wie möglich die Anzahl der vernetzten Geräte ein.
- Isolieren Sie das Industrienetzwerk von anderen Unternehmensnetzen.
- Jedes Netzwerk gegen unbefugten Zugriff durch Firewall, VPN oder andere zuverlässige Sicherheitsmaßnahmen schützen.
- Überwachen Sie alle Systemaktivitäten.
- Verhindern Sie bei den gefährdeten Geräten den direkten Zugriff oder die direkte Verbindung durch unbefugte Personen oder mittels nicht authentifizierter Verfahren.
- Erstellen Sie einen Wiederherstellungsablauf mit Backup des Systems und der Prozessinformationen.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## Benutzerverwaltung

**Benutzerverwaltung** hiermit können von Benutzergruppen mit konfigurierbaren Rechten erstellt werden.

Der Zugriff auf bestimmte Funktionen kann durch Zuweisung einzelner Benutzer zu einer Gruppe eingeschränkt werden.

Es stehen 5 vordefinierte Gruppen zur Verfügung:

- **Administrators:** Bearbeitungsrechte für alle Funktionen
- **Operators/Users/Services:** Bearbeitungsrechte für die gewählten Funktionen
- **Reader:** Anzeigerechte für die gewählten Funktionen

Nur ein Administrator (**Administrator**) oder ein berechtigter Benutzer kann Benutzer und Gruppen hinzufügen, ändern oder entfernen.

## Liste der verwalteten Protokolle und Ports

Die Aktivierung von Protokollen oder Ports kann zu Problemen im Rahmen der Informationssicherheit führen. Für weitere Informationen hierzu siehe: „[Recommended Cybersecurity Best Practices](#)“ (Bewährte Methoden zum erweiterten Schutz der IT-Sicherheit)(nur auf Englisch)

Hier nun eine Liste der freigegebenen und konfigurierbaren Ports/Dienste:

- Webserver: Port 443 (HTTPS)
- Modbus TCP: 502
- XML: 8080 (Datenübertragung)

Hier nun eine Liste der aktivierten Sicherheitsmodalitäten:

- Aktivierung der Firewall zum Sperren externer Zugriffe auf den Port 80.
- Deaktivierung des Remote Desktop: Port 3389/TCP RDP
- Schließung des Ports 139/TCP NetBios
- Schließung des Ports 137/UDP NetBios
- Schließung des Ports 445/TCP SMB

## Passwort des Betriebssystems

### Übersicht

Aus Gründen der Computersicherheit werden Sie beim ersten Einschalten dazu aufgefordert, das Passwort des Betriebssystems zu ändern.

Berücksichtigen Sie die Folgen, die beim Freigeben des Zugriffs durch andere Personen eintreten können.

### **⚠️ WARNUNG**

#### **UNBEFUGTER ZUGRIFF**

- Ändern Sie umgehend das voreingestellte Passwort durch ein neues und sicheres Passwort.
- Teilen Sie das Passwort nicht unbefugtem oder anderweitig nicht qualifiziertem Personal mit.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

**HINWEIS:** Ein sicheres Passwort ist ein nicht freigegebenes oder unbefugtem Personal nicht mitgeteiltes Passwort, das keine personenbezogenen oder jedenfalls offenkundige Informationen enthält. Darüber hinaus bietet eine Kombination aus Groß- und Kleinbuchstaben sowie Zahlen mehr Sicherheit. Wählen Sie ein Passwort mit mindestens sieben Zeichen.

### **HINWEIS**

#### **FUNKTIONSVERLUST**

Der Verlust des Administrator-Passworts verhindert den Zugriff auf die Systemkonfiguration. Das Passwort kann nicht wiederhergestellt werden.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.**

**HINWEIS:** Setzen Sie die besten Praktiken in Sachen IT-Sicherheit um (zum Beispiel minimale Berechtigungen, Trennung der Funktionen usw.), um die Gefährdung sowie den Verlust, die Änderung von Daten und Registern, die Unterbrechung der Dienste oder unbeabsichtigten Betrieb zu verhindern.

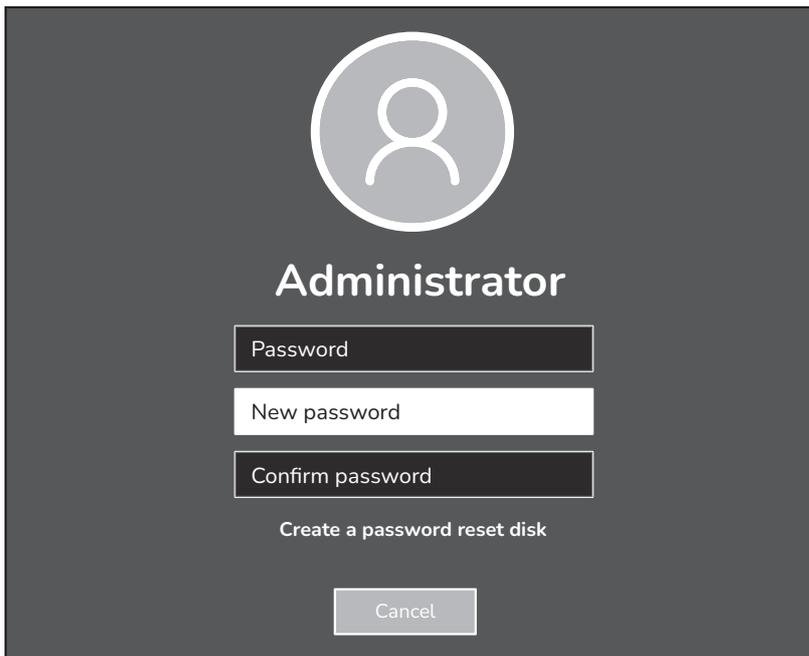
**HINWEIS:** Bitte beachten Sie die Unternehmensregeln zum Ablauf des Passworts.

### Passworteinstellung beim ersten Start

1. Einschalten TelevisGo. Es erscheint folgende Seite:



2. „OK“ drücken. Es erscheint folgende Seite:



Administrator

Password

New password

Confirm password

Create a password reset disk

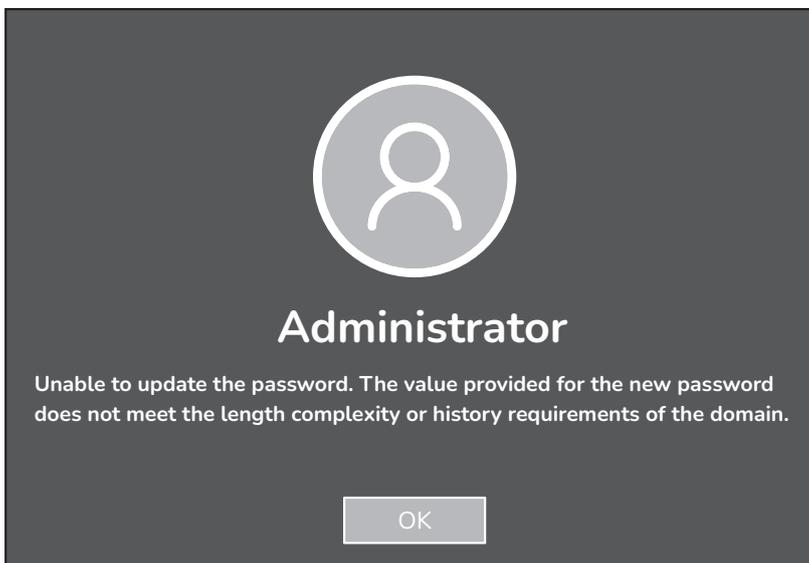
Cancel

3. Aktuelles Passwort eingeben: Das Feld leer lassen

4. Das neue Passwort eingeben (mindestens 8 Zeichen)

5. Das neue Passwort zwecks Bestätigung wiederholen

6. Sollte das Passwort nicht die Mindestvoraussetzungen erfüllen, erscheint eine Seite wie folgt:



Administrator

Unable to update the password. The value provided for the new password does not meet the length complexity or history requirements of the domain.

OK

**HINWEIS:** Ein sicheres Passwort ist ein nicht freigegebenes oder unbefugtem Personal nicht mitgeteiltes Passwort, das keine personenbezogenen oder jedenfalls offenkundige Informationen enthält. Bleiben Sie bei einer Länge unter 50 Zeichen und verwenden Sie nur alphanumerische Zeichen.

**HINWEIS:** Das Passwort muss mindestens 8 Zeichen enthalten. Für weitere Informationen siehe die Microsoft-Website (<https://learn.microsoft.com/en-us/windows/security/threat-protection/security-policy-settings/password-must-meet-complexity-requirements>):

- 1 Zahl (0, 1, ... , 9)
- 1 Großbuchstabe (A, B, ... , Z)
- 1 Kleinbuchstabe (a, b, ... , z)
- 1 Sonderzeichen (!, !, " \$%^&\*() \_ +=[]{};:'@#~<>.,/?)

## Empfehlungen für die Konfiguration der Computersicherheit

Für das Gerät sind Empfehlungen zur Konfiguration der Sicherheit verfügbar.

- Fügen Sie nicht mehr Benutzer hinzu, als für den Zugriff erforderlich sind, und prüfen Sie die Systemanforderungen, bevor Sie Benutzern Zugriff auf kritische Seiten gewähren, z.B. **Firewall-Steuerung** oder **Geräteeinstellungen**.
- Schränken Sie die Anzahl der IP-Adressen ein, die auf TelevisGo zugreifen können.

 <b>WARNUNG</b>
<p><b>MÖGLICHE BEEINTRÄCHTIGUNG DER VERFÜGBARKEIT, INTEGRITÄT UND VERTRAULICHKEIT DES SYSTEMS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ändern Sie die voreingestellten Passwörter, um den unbefugten Zugriff auf Einstellungen und Informationen des Geräts zu verhindern.</li> <li>• Deaktivieren Sie so weit wie möglich die nicht benutzten Ports/Dienste sowie die voreingestellten Accounts, um die Kommunikationswege der schädlichen Angriffe zu minimieren.</li> <li>• Platzieren Sie die Netzgeräte hinter verschiedene IT-Verteidigungsebenen (Firewall, Segmentierung des Netzwerks und Erfassungs- sowie Schutzsysteme gegen Netzzugriffe).</li> <li>• Setzen Sie die besten Praktiken in Sachen IT-Sicherheit um (zum Beispiel minimale Berechtigungen, Trennung der Funktionen usw.), um die Gefährdung sowie den Verlust, die Änderung von Daten und Registern, die Unterbrechung der Dienste oder unbeabsichtigten Betrieb zu verhindern.</li> </ul> <p><b>Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.</b></p>

**HINWEIS:** Folgende Tabelle enthält die Risiken und Best Practices Verfahren im Zusammenhang mit ungeschützten Protokollen. Sie sollten sich unbedingt an diese Best Practices halten.

Ungeschützte Protokolle	Risiken	Best Practices
<b>SMTP</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Malware-Bedrohung</li> <li>• Unbefugter Datenzugriff</li> <li>• Datenverlust-Bedrohung</li> <li>• E-Mail-Inhalte in Klartext übertragen.</li> </ul>	<p>Zur Veröffentlichung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wählen Sie SMTP mit SSL/TLS oder SMART TLS für die Veröffentlichung konfiguriert.</li> </ul>
<b>HTTP</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• cross-site scripting</li> <li>• Authentifizierung und Sitzungsmanagement fehlgeschlagen</li> <li>• cross-site request forgery</li> <li>• Abfangen und Manipulation.</li> </ul>	<p>Zur Netzwerkkonfiguration:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• HTTP deaktivieren</li> <li>• HTTPS für die Netzanschlüsse wählen</li> </ul> <p>Zur Veröffentlichung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• HTTP nicht wählen</li> <li>• HTTPS mit Authentifizierung wählen.</li> </ul>
<b>FTP</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• FTP Brute-Force-Angriff</li> <li>• Sniffing der Pakete</li> <li>• Spoofing-Angriff</li> <li>• Die Benutzerdaten können kompromittiert sein, da die gesamte Authentifizierung in unverschlüsseltem Text durchgeführt wird.</li> </ul>	<p>Zur Veröffentlichung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• FTP nicht verwenden</li> <li>• wählen Sie HTTPS mit Authentifizierung oder SMTP mit SSL/TLS oder SMART TLS für die Veröffentlichung konfiguriert.</li> </ul>
<b>Modbus TCP/IP</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abfangen der Nachricht</li> <li>• Erfassen von Informationen</li> <li>• willkürliche Befehlsfreigabe</li> <li>• Unbefugte Benutzer können Gerätekonfigurationen sammeln und/oder manipulieren.</li> </ul>	<p>Für die Kommunikationen der Modbus-Geräte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zugriff auf die Modbus-Kommunikationen mithilfe des Filters Modbus TCP/IP einschränken</li> <li>• den Modbus-Port für jede Netzwerkschnittstelle bei Nichtverwendung deaktivieren.</li> </ul>

---

# Mechanischer Einbau

---

## Inhalt

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

Einleitende Schritte .....	27
Trennen der Spannungsversorgung .....	27
Betriebsumgebung .....	28
Anmerkungen zur Installation .....	28
Mechanische Abmessungen .....	29
Installation .....	29

## Einleitende Schritte

Lesen Sie dieses Kapitel vor Installation des Systems aufmerksam durch.

Allein Benutzer, Maschinenhersteller oder Integrator sind über sämtliche Bedingungen und Faktoren während der Installation, Einrichtung, Inbetriebnahme und Wartung der Maschine informiert und daher in der Lage, diejenigen Automationsgeräte, Sicherheitseinrichtungen und Verriegelungen festzulegen, die in korrekter Weise verwendet werden können.

Bei der Wahl der Automations- und Regelgeräte sowie jeder anderen Vorrichtung oder Software im Zusammenhang mit einer besonderen Anwendung müssen außerdem die auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene geltenden Normen bzw. Verordnungen berücksichtigt werden.

Besondere Aufmerksamkeit ist auf die Einhaltung der Sicherheitsnormen, elektrischen Anforderungen und Gesetzesvorschriften zu legen, die für die eigene Maschine gelten.

### **WARNUNG**

#### **UNVEREINBARKEIT DER VORSCHRIFTEN**

Stellen Sie sicher, dass die eingesetzten Geräte und die geplanten Systeme alle einschlägigen Verordnungen und lokalen, regionalen sowie nationalen Vorschriften erfüllen.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## Trennen der Spannungsversorgung

Montieren und installieren Sie sämtliche Optionen und Module vor Installation des Regelsystems.

Nehmen Sie das Regelsystem vor dem Ausbau des Geräts von der Wand oder Tafel ab.

### **GEFAHR**

#### **GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS, EINER EXPLOSION, EINES LICHTBOGENS ODER BRANDGEFAHR**

- Setzen Sie alle Geräte, einschließlich der angeschlossenen Komponenten, vor dem Entfernen von Abdeckungen oder Klappen sowie vor der Installation/Deinstallation von Zubehör, Hardware, Kabeln oder Drähten spannungslos.
- Verwenden Sie stets ein genormtes Spannungsprüfgerät, um festzustellen, ob die Spannungsversorgung wirklich abgeschaltet ist.
- Montieren und befestigen Sie sämtliche Deckel, Hardware-Komponenten und Kabel, bevor Sie das Gerät erneut mit Spannung versorgen.
- Prüfen Sie bei den dafür vorgesehenen Geräten den ordnungsgemäßen Erdschluss.
- Verwenden Sie dieses Gerät und alle damit verbundenen Produkte nur bei der angegebenen Spannung.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

## Betriebsumgebung

Dieses Gerät ist für den Betrieb in nicht gefährdeten Bereichen und unter Ausschluss von Anwendungen ausgelegt, die gefährliche Atmosphären bilden oder bilden können. Installieren Sie dieses Gerät ausschließlich in Zonen und Anwendungen, in denen zu keiner Zeit gefährliche Atmosphären auftreten können.

### **GEFAHR**

#### **EXPLOSIONSGEFAHR**

- Installieren und verwenden Sie dieses Gerät ausschließlich in nicht explosionsgefährdeten Bereichen.
- Installieren und verwenden Sie dieses Gerät nicht in Anwendungen, die gefährliche Atmosphären bilden können, wie zum Beispiel in Anwendungen, in denen brennbare Kältemittel eingesetzt werden.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

Informationen hinsichtlich der Verwendung von Regelgeräten in Anwendungen, die gefährliche Stoffe bilden können, sind bei den nationalen Regulierungsbehörden oder den zuständigen Zertifizierungsinstituten erhältlich.

### **WARNUNG**

#### **UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB**

Installieren und verwenden Sie dieses Gerät gemäß den in Abschnitt „Technische Daten“ dieses Dokuments beschriebenen Bedingungen.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## Anmerkungen zur Installation

### **WARNUNG**

#### **UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB**

- Verwenden Sie geeignete Sicherheitssperren, wenn eine Gefahr für Personal und/oder Geräte gegeben ist.
- Die Stromversorgungs- und Ausgangskreise müssen in Übereinstimmung mit allen örtlichen, regionalen und nationalen Anforderungen an Nennstrom und Nennspannung für das jeweilige Gerät verdrahtet und abgesichert werden.
- Setzen Sie das Gerät nicht für sicherheitskritische Maschinenfunktionen ein.
- Das Produkt darf weder zerlegt noch repariert oder verändert werden.

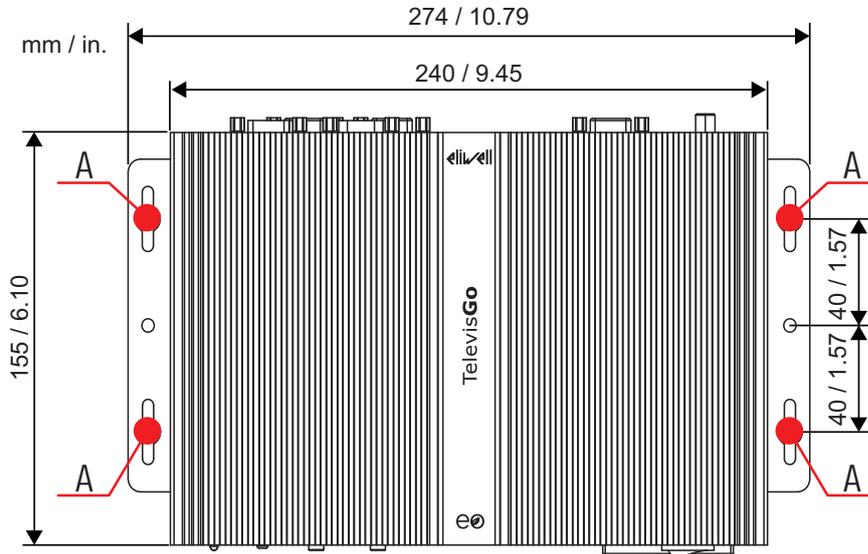
**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

Für die mechanischen Abmessungen siehe „[Mechanische Abmessungen](#)“.

## Mechanische Abmessungen

Die mechanischen Eigenschaften von TelevisGo sind:

- Länge: 274 mm (10.79 in.)
- Höhe: 155 mm (6.10 in.)
- Tiefe: 52 mm (2.05 in.)



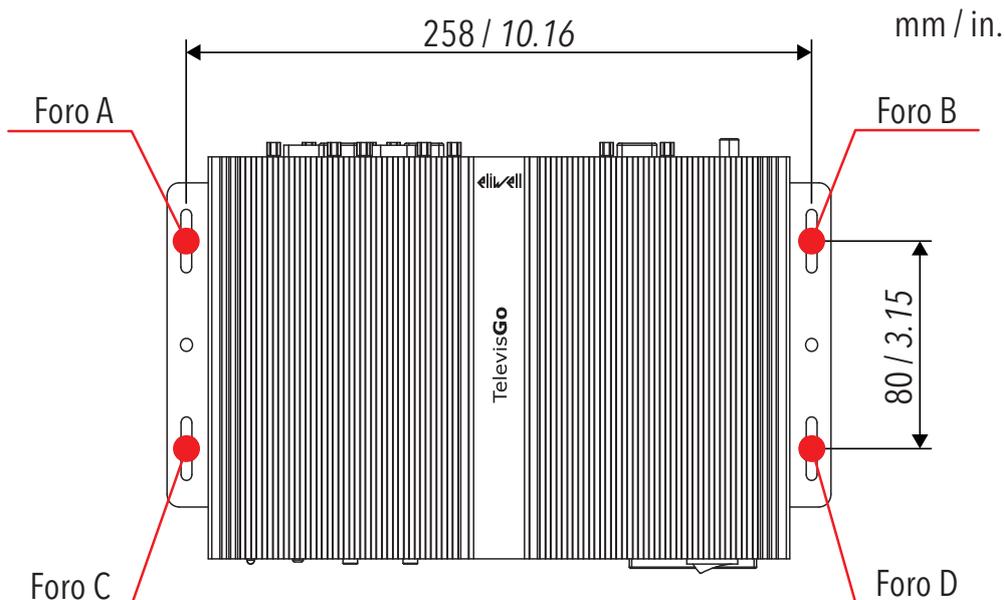
## Installation

TelevisGo ist für den Wand- oder Tafelbau (auf ebener Oberfläche) bestimmt.

**HINWEIS:** TelevisGo eignet sich ausschließlich für den Einsatz in Innenbereichen. NICHT im Freien installieren.

### Den Regler installieren/deinstallieren

Befestigen Sie das Gerät an der Wand/Tafel mit den 4 Schrauben (nicht mitgeliefert) über die in folgender Abbildung gezeigten Montagebohrungen:



**Hinweis:** Lassen Sie den Bereich in Nähe der Schlitze frei, um die Luftzirkulation und die Kühlung des Reglers zu ermöglichen.

---

# Elektrische Anschlüsse

---

## Inhalt

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

Verdrahtungsregeln und Best Practices .....	31
Hardware TelevisGo Windows 10 64-bit .....	34
Netzanschluss .....	35

## Verdrahtungsregeln und Best Practices

### Hinweise

Auf folgenden Seiten werden die Verdrahtungsrichtlinien und Best Practices beschrieben, die bei der Verwendung des Geräts TelevisGo eingehalten werden sollten.

### **GEFAHR**

#### **GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS, EINER EXPLOSION, EINES LICHTBOGENS ODER BRANDGEFAHR**

- Setzen Sie alle Geräte, einschließlich der angeschlossenen Komponenten, vor dem Entfernen von Abdeckungen oder Klappen sowie vor der Installation/Deinstallation von Zubehör, Hardware, Kabeln oder Drähten spannungslos.
- Verwenden Sie stets ein genormtes Spannungsprüfgerät, um festzustellen, ob die Spannungsversorgung wirklich abgeschaltet ist.
- Montieren und befestigen Sie sämtliche Deckel, Hardware-Komponenten und Kabel, bevor Sie das Gerät erneut mit Spannung versorgen.
- Prüfen Sie bei den dafür vorgesehenen Geräten den ordnungsgemäßen Erdschluss.
- Verwenden Sie dieses Gerät und alle damit verbundenen Produkte nur bei der angegebenen Spannung.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

### **WARNUNG**

#### **ÜBERHITZUNGS- UND/ODER BRANDGEFAHR**

Installieren und verwenden Sie dieses Gerät ausschließlich an einem vor direkter Sonneneinstrahlung und Witterungseinflüssen geschützten Ort.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

### **WARNUNG**

#### **UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB**

- Installieren Sie TelevisGo, SerialAdapter und EthernetAdapter in einer Umgebung, deren EMV-Störgrad unter den in EN61000-6-1 angegebenen Grenzwerten liegt (Wohnbereiche, Gewerbe- und Geschäftsbereiche sowie Kleinbetriebe).
- Konfigurieren Sie die Funktion „Lebensdauertest“, und stellen Sie somit sicher, dass TelevisGo aktiv ist. Der Nichtempfang der periodischen E-Mail weist auf eine Funktionsstörung von TelevisGo oder des E-Mail-Sendendienstes hin.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

### **WARNUNG**

#### **KONTROLLVERLUST**

- Führen Sie nach jeder Änderung in Bezug auf den Typ, die Konfiguration oder die Anzahl der überwachten Regler einen neuen Netzwerksan aus.
- Bei der Planung einer Anlage müssen die potenziellen Fehlerarten der Steuerpfade berücksichtigt und bei bestimmten kritischen Regelfunktionen Maßnahmen ergriffen werden, um einen sicheren Zustand während sowie nach der Fehlerbedingung zu erreichen. Als Beispiel kritischer Regelfunktionen kommen Not-Halt und Endabschaltung, Stromausfall und Neustart in Frage.
- Für die kritischen Regelfunktionen müssen von TelevisGo separate und redundante Steuerpfade bereitgestellt werden.
- Die Steuerpfade können Kommunikationsgeräte wie Modem, Proxy oder Netzwerk-Gateways umfassen. Dabei sollten die Auswirkungen unerwarteter Übertragungsverzögerungen oder Verbindungsstörungen berücksichtigt werden.
- Beachten Sie sämtliche Unfallverhütungsvorschriften und die vor Ort geltenden Sicherheitsrichtlinien.
- Prüfen Sie die Funktionstüchtigkeit jeder Geräteimplementierung einzeln und eingehend vor der Inbetriebnahme.
- Das Gerät darf weder zerlegt noch repariert oder verändert werden.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## Verdrahtungsrichtlinien

Beachten Sie folgende Vorschriften beim Verkabeln des Geräts TelevisGo:

- Kommunikationskabel müssen getrennt von den Stromkabeln verlegt werden. Verlegen Sie diese beiden Kabeltypen in getrennten Kanälen.
- Stellen Sie sicher, dass die Betriebs- und Umgebungsbedingungen den vorgegebenen Kenndaten entsprechen.
- Verwenden Sie den richtigen Kabelquerschnitt für die jeweilige Spannung und Stromstärke.
- Verwenden Sie Kupferleiter (erfordert).
- Verwenden Sie geschirmte Twisted-Pair-Kabel für Netzwerke und Feldbusse.

Verwenden Sie für alle Kommunikationsverbindungen geschirmte und ordnungsgemäß geerdete Kabel. Wenn Sie für diese Verbindungen keine geschirmten Kabel verwenden, kann es zu elektromagnetischen Störungen und dadurch zu einer Beeinträchtigung der Signalqualität kommen. Gestörte Signale wiederum können ein fehlerhaftes Verhalten der Geräte und verbundenen Module zur Folge haben.

### **WARNUNG**

#### **UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB**

- Verwenden Sie geschirmte Kabel für alle Kommunikationssignale.
- Erden Sie die Abschirmung der Kabel für die Übertragung aller Kommunikationssignale an einem Punkt.
- Signalkabel (Kommunikation und entsprechende Versorgungs-) und Leistungs- sowie Versorgungskabel des Geräts müssen separat verlegt werden.
- Führen Sie die Verbindungen möglichst kurz aus und wickeln Sie diese um andere spannungsführende Teile.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## Anschlüsse

Das Gerät TelevisGo verfügt über folgende Kommunikationsports:

- 4 serielle RS232-Ports
- 1 Ethernet-Anschluss RJ45

Beim Anschluss serieller Leitungen ist besondere Sorgfalt geboten. Verdrahtungsfehler können Fehlfunktionen oder Betriebsausfälle des Geräts verursachen.

### RS232/RS485

Der Anschluss erfolgt über das Modul **SerialAdapter**, wobei die Systemgeräte durch ein Kabel mit 0,5 mm<sup>2</sup> Leiterquerschnitt miteinander verbunden werden:

- Verwenden Sie ein für RS485 spezifisches geschirmtes und verdrehtes Kabel. Befolgen Sie beim Verlegen der Kabel die Angaben der EN 50174 für die informationstechnische Verkabelung. Achten Sie besonders auf die Trennung von Daten- und Leistungskreisen.
- Die Länge des direkt an das Gerät anschließbaren RS485-Netzes beträgt 1200 m (gemäß ANSI TIA/EIA RS485-A und ISO 8482:1987 (E)).
- Eine Klemmenleiste mit 3 allesamt verwendeten Leitern („+“ und „-“ für das Signal; „G“ für 0 V Signalmasse).
- Das Netz ist mit DAISY-CHAIN-BUS-Technologie auszuführen und muss über 120 Ω - 1/4 W Abschlusswiderstände zwischen den Klemmen „+“ und „-“ an jedem BUS-Abschluss verfügen oder die bereits an den Geräten vorgesehenen aktivieren.

### Ethernet

Der Ethernet-Anschluss ermöglicht die Kommunikation von TelevisGo auf einem Ethernet-Netzwerk mittels TCP/IP-Protokoll. Ethernet-Haupteigenschaften:

- Protokoll: Modbus TCP/IP
- Steckertyp: RJ45
- Treiber: 10 M / 100 M mit automatischer Auswahl
- Kabeltyp: Geschirmt

## Anmerkungen zu Umgang und Installation

Achten Sie beim Umgang mit dem Gerät auf Schäden durch elektrostatische Entladung. Insbesondere ist der Kontakt mit blanken Steckern eine wahrscheinliche Ursache für Schäden am Regler aufgrund elektrostatischer Entladung.

### **WARNUNG**

#### **FEHLERHAFTER GERÄTEBETRIEB INFOLGE SCHÄDEN DURCH ELEKTROSTATISCHE ENTLADUNG**

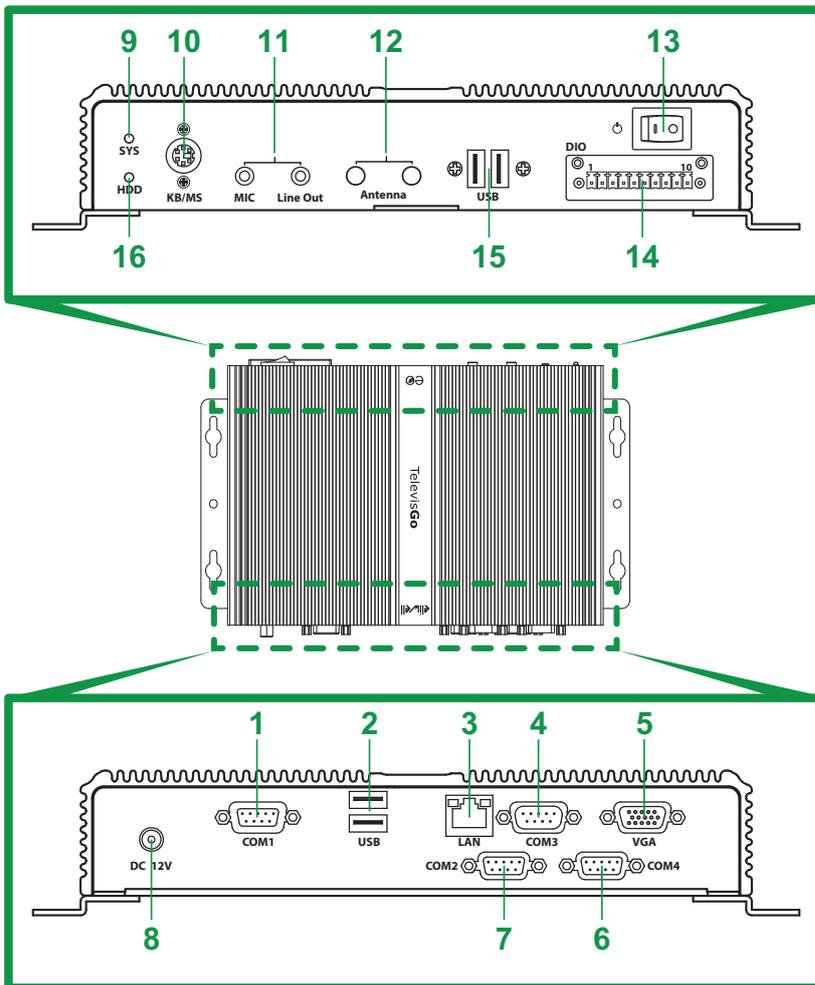
- Lagern Sie das Gerät in seiner Schutzverpackung bis kurz vor der Installation.
- Leiten Sie die elektrostatische Elektrizität vor der Berührung des Geräts stets ab, indem Sie eine geerdete Oberfläche oder eine zugelassene Antistatmatte berühren.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

Stellen Sie vor weiteren Arbeitsgängen sicher, dass das Gerät an eine geeignete externe Stromversorgung angeschlossen ist. Siehe „[Versorgung](#)“.

## Hardware TelevisGo Windows 10 64-bit

Die TelevisGo Anschlüsse sind:



Nummer	Label	Beschreibung
1	COM1	Serieller Port COM1 (RS232) - für <b>Serial</b> Adapter
2	USB	2 USB-Anschlüsse 2.0
3	LAN	Ethernet-Anschluss (LAN RJ45)
4	COM3	Serieller Port COM3 (RS232) - für externes Modem
5	VGA	VGA-Anschluss für externen Monitor
6	COM4	Serieller Port COM4 (RS232) - für externes Modem
7	COM2	Serieller Port COM2 (RS232) - für <b>Serial</b> Adapter
8	DC 12V	Versorgungsanschluss 12 Vdc
9	SYS	LED Stromversorgung
10	KB/MS	PS2-Anschluss für externe Tastatur
11	MIC - Line out	Mini-Audio-Buchsen
12	Antenne	Nicht verwendet
13		EIN/AUS-Schalter
14	DIO	Nicht verwendet
15	USB	2 USB-Anschlüsse 3.0
16	HDD	LED HDD-Betrieb

## Netzanschluss

Der Anschluss zwischen den Modulen **SerialAdapter**, **LanAdapter**, **EthernetAdapter** oder Modbus TCP und den Systemgeräten hat durch ein Kabel mit 0,5 mm<sup>2</sup> Leiterquerschnitt zu erfolgen (siehe „Anschlüsse“).

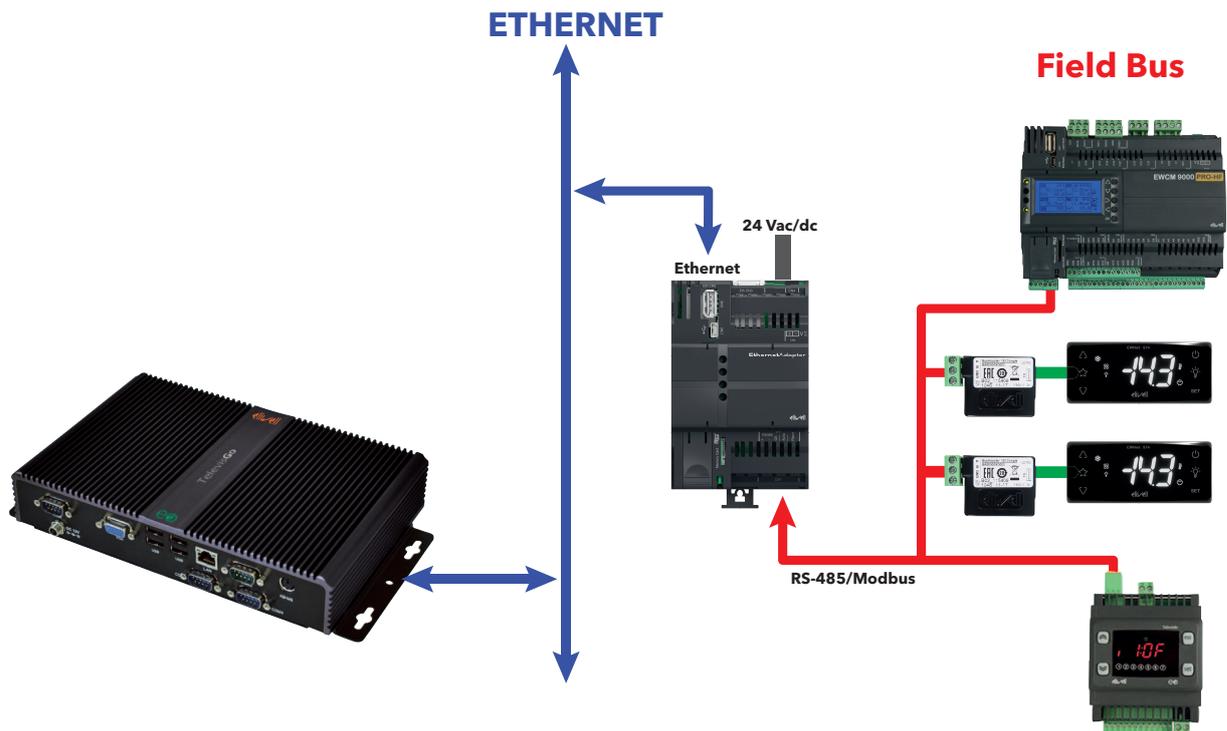
### Konfiguration der Geräte

Vor der Konfiguration eines Netzwerks mit **TelevisGo** muss jedem Gerät des Netzwerks eine eindeutige Adresse im Rahmen der seriellen Schnittstelle **LanAdapter** oder **EthernetAdapter** zugewiesen werden, wobei je nach Geräteprotokoll die Einstellung folgender Parameter erforderlich ist:

- Gerät mit Micronet-Protokoll: Parameter „**FAA**“ (0...14) und „**dEA**“ (0...14).
- Gerät mit Modbus-Protokoll: Parameter „**Adr**“ (1...255).

### Netzanschluss mit Gateway Modbus Ethernet / serieller Schnittstelle (EthernetAdapter)

Der Anschluss eines Ethernet/RS485-Netzwerks erfolgt über einen **EthernetAdapter** in folgender Weise:



Im Beispiel wurden folgende Geräte verwendet:

- 1 **EthernetAdapter**
- 1 EWCM 9000 PRO-HF
- 2 **BusAdapter 150 Dongle**
- 2 EWNNext
- 1 TelevisIn

In einem Ethernet-Netzwerk hängt die Signalausbreitung vom Datenverkehr im Bus ab, die Zugriffszeiten auf den **EthernetAdapter** sind also nicht deterministisch, wodurch die Zugriffszeit von **TelevisGo** auf die verschiedenen Ressourcen bei möglichen No-Link beeinflusst werden kann.

## HINWEIS

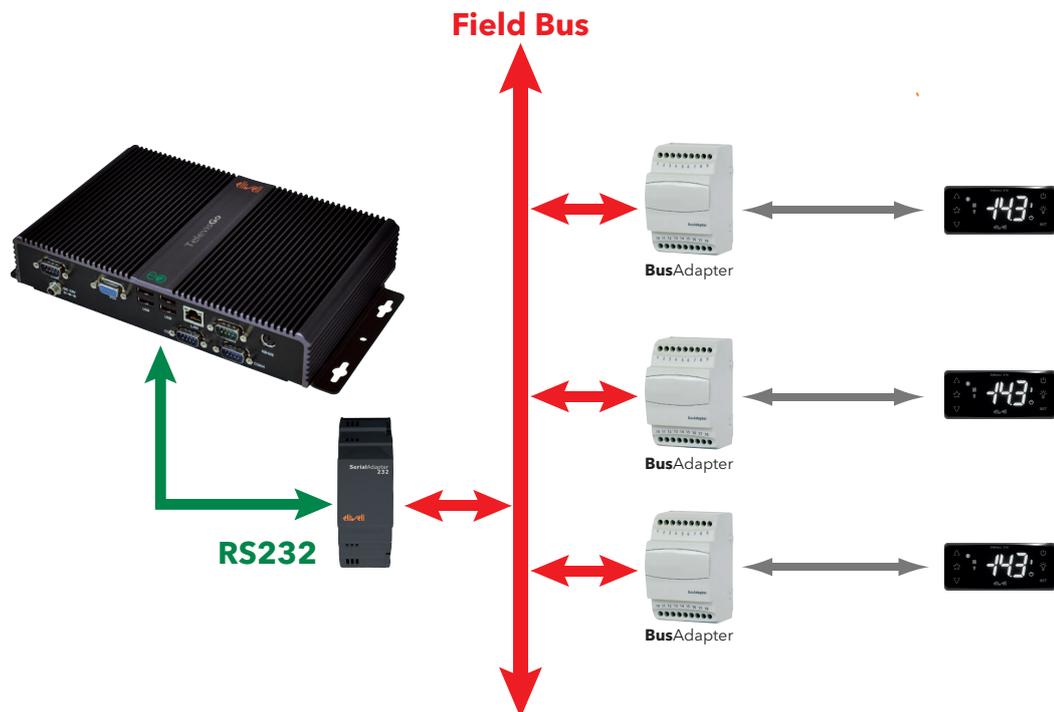
### NICHT FUNKTIONSFÄHIGES GERÄT

Bei Verbindungsproblemen überprüfen und ändern Sie gegebenenfalls das dem Netzwerk zugewiesene Profil.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.**

## RS232-Netzanschluss

Der Anschluss an ein RS232/RS485-Netzwerks erfolgt über einen **SerialAdapter** in folgender Weise:



Im Beispiel wurden folgende Geräte verwendet:

- 1x **SerialAdapter**
- 3x **BusAdapter**
- 3x EWNNext

Der Wandler **SerialAdapter** kann nur an **COM1** oder **COM2** angeschlossen werden, da er von diesen versorgt wird. Sonstiges serielles Zubehör (Modems) muss an die seriellen Ports **COM3** oder **COM4** angeschlossen werden.

### **HINWEIS**

#### **NICHT FUNKTIONSFÄHIGES GERÄT**

Wählen Sie den für das anzuschließende Zubehör geeigneten seriellen Port.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.**

---

# Technische Eigenschaften

---

## Inhalt

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

Technische Daten .....	38
Weitere Informationen .....	39
Stromversorgung .....	39

## Technische Daten

Eigenschaft	Beschreibung
Das Produkt entspricht folgenden harmonisierten Normen:	EN 60950-1
Mobilität des Geräts:	Mobil
Anschluss an das Stromnetz:	Kein direkter Netzanschluss
IP-Schutzart:	IP20
Betriebsbedingungen:	Dauerbetrieb
Zugang zum Installationsbereich:	Dem Benutzer zugänglich
Verschmutzungsgrad:	2
Stromversorgung:	12 Vdc - über externes Netzteil 100...240 Vac ( $\pm 10\%$ ) 50/60 Hz(*)
Betriebsumgebungsbedingungen:	Temperatur: 0...40 °C (32...104 °F)(**) Feuchtigkeit: 10...90 % RH (nicht kondensierend) Höhe: $\leq 2000$ m
Transport- und Lagerbedingungen:	Temperatur: -20...60 °C (-4...140 °F) Feuchtigkeit: 10...90 % RH (nicht kondensierend)

(\*) Ausschließlich das im Lieferumfang enthaltene Netzteil oder ein Original-Ersatzteil BT111124 (100...240 Vac  $\pm 10\%$  50/60 Hz - 60 W) verwenden. Technischen Service Eliwell für detaillierte Infos verständigen.

(\*\*) Gemäß IEC 60068-2-14 mit einem Luftstrom von 0,5 m/s.

### **WARNUNG**

#### **UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB**

Überschreiten Sie keinen Nennwert lt. Tabellen der Umgebungs- und elektrischen Eigenschaften.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## Weitere Informationen

Eigenschaft	Beschreibung
Max. Anzahl anschließbarer Geräte:	224
Betriebssystem:	Windows 10 64-bit IOT Enterprise LTSC 2019 (Englisch). <b>HINWEIS:</b> das Etikett mit der Lizenznummer ist am Gerät angebracht
Benutzeroberfläche:	Benutzeroberfläche für Fernüberwachung und -Steuerung
Softwareaktualisierung	Entfernt oder lokal.
Konnektivität:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ethernet (LAN)</li> <li>externes GSM-Modem</li> <li>integrierte USB-Anschlüsse</li> </ul>
Ausfall der Spannungsversorgung:	Nicht flüchtiger Innenspeicher, 10 Jahre Dauer.
Aufzeichnungsintervall:	Von 1 Minute bis 2 Stunden konfigurierbar (Voreinstellung 15 Minuten) <sup>(1)</sup>
Aufzeichnungsdauer:	1 Datenjahr für 1500 Analoggrößen (bei einem Aufzeichnungsintervall von 15 Minuten) <sup>(2)</sup>
Relative Höchstabweichung bei Zeitmessung und Abweichung bei Zeitaufzeichnung:	< 0.1 %
Klimabereich:	'Typ A' in Luft

- (1) Das einstellbare Mindestintervall zum Lesen sämtlicher Ressourcenwerte hängt von der Antwortzeit des Netzwerks ab (siehe „Echtzeit Daten“).
- (2) Das Vorliegen von Digitalgrößen oder Maschinenzuständen, die einer mehr oder minder großen Anzahl von Schwankungen unterliegen, kann die Dauer des vorgesehenen Speicherzeitraums beeinflussen. In diesem Fall wird auf die Seiten der Benutzeroberfläche zur Archivverwaltung verwiesen, um die Speicherkapazität der eigenen Anlage nachzuweisen. (siehe „Systemkonfiguration“).

## Stromversorgung

Das Gerät wird mit 12 Vdc über ein externes Netzteil 100...240 Vac ( $\pm 10\%$ ) 50/60 Hz versorgt.

Entsprechend den Anforderungen der einzelnen Einheit bzw. des Installationslandes kann das Gerät direkt an das Stromnetz angeschlossen, sofern die Netzspannung des Installationslandes im Betriebsbereich liegt.

Zur Vermeidung unbeabsichtigter PC-Ausschaltungen erfordert die Ausschaltung mit dem EIN/AUS-Schalter ein mindestens 4 Sekunden langes Drücken.

Bei einem Stromausfall starten PC und Anwendung automatisch nach Wiederherstellung der Spannung neu.

---

# Benutzeroberfläche und Konfiguration der Geräte

---

## Inhalt

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

Zugriff auf die Benutzeroberfläche .....	41
LOGIN .....	42
Passwort ändern .....	43
Seitenaufbau .....	44
Statusleiste .....	44
Navigationsmenü .....	45
Erste Konfiguration der Geräte .....	46
Statussymbole .....	46
Tasten und Wahlschalter .....	47

## Zugriff auf die Benutzeroberfläche

TelevisGo verfügt über eine ausgereifte Benutzeroberfläche, die mit einem Webbrowser von PCs und mobilen Geräten aus zur Datenanalyse und vollständigen Regelung der Anlagenfunktionen zugänglich ist.

Zum Zugriff auf die WEB-Oberfläche muss TelevisGo eingeschaltet und im Netzwerk eingewählt sein.

TelevisGo öffnet automatisch eine lokale Browserseite mit der Adresse des Geräts.

Die werkseitig eingestellten Netzwerkparameter sind:

- **<TelevisGo IP-Adresse>** = 192.168.1.50
- **Subnetzmaske**:= 255.255.0.0

Für den Betrieb der Verbindung zwischen Computer und TelevisGo (Ethernet) muss der PC mit einer mit der Subnetzmaske von TelevisGo kompatiblen IP-Adresse konfiguriert werden (normalerweise die gleiche Subnetzmaske und IP-Adresse, die sich nur im vierten und für jedes Element des gleichen Subnetzes anderen Zahlenblock unterscheidet).

Kontaktieren Sie den Netzadministrator für eingehende Informationen und besondere Implementierungen.

Eine falsche Konfiguration der Netzwerkverbindungs- oder Router-Parameter kann die Verbindung mit TelevisGo und dem Gerätenetzwerk über die Web-Oberfläche verhindern.

### **HINWEIS**

#### **NICHT FUNKTIONSFÄHIGES GERÄT**

Überprüfen Sie die korrekte Konfiguration von Netzwerkverbindung und Router.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.**

## LOGIN

Über die LOGIN-Seite können Sie mit ihren Anmeldedaten auf die Anlage zugreifen und die Dialogsprache der Benutzeroberfläche einstellen (die Standardeinstellung ist die Browser-Sprache).

Im Fenster enthaltene Optionen:

1. Anlagenname
2. Status der Aufzeichnungen ( = gestartet, = gestoppte) und Anzahl der Serviceleistungen ( ), die mit dem TelevisGo verbunden sind.  
**HINWEIS:** die Anzahl ist nur vorhanden, wenn mindestens ein Serviceleistungen verbunden ist.
3. Status der Alarme ( = aktive Alarme, = kein Alarm aktiv, = Alarme nicht berechenbar).
4. Anzahl der mit TelevisGo verbundenen Benutzer ( ).  
**HINWEIS:** die Anzahl ist nur vorhanden, wenn mindestens ein Benutzer verbunden ist.  
**HINWEIS:** mit TelevisGo können gleichzeitig bis zu 3 verschiedene Benutzer verbunden sein.
5. Auswahl der Sprache der Benutzeroberfläche
6. Eingabe des Benutzernamens
7. Eingabe des Passworts
8. Unverschlüsselte Anzeige des Passworts ( )
9. Zugriff auf TelevisGo ( )
10. Systeminformationen

Weitere Details zu den Symbolen finden Sie in Abschnitt „Statusleiste“.

**HINWEIS:** Sollte der Benutzer ein falsches Passwort eingeben, erscheint die Meldung „Falsches Passwort“:



Wenn das Passwort 3 Mal hintereinander falsch eingegeben wird, erscheint die Meldung „Benutzer ist vorübergehend deaktiviert“



Der Benutzer wird 10 Minuten lang gesperrt. Nach Ablauf dieser Zeit ist ein erneutes Einloggen möglich.

## Passwort ändern

Es erscheint folgende Seite zur Änderung des Passworts:

The screenshot shows a web form titled "Change your password". It contains the following elements:

- 1**: Input field for "Current password\*" with a toggle icon (eye) on the right.
- 2**: A small green circle with the number 2, positioned above the toggle icon of the current password field.
- 3**: Input field for "New password\*" with a toggle icon (eye) on the right.
- 4**: A list of password requirements:
  - Minimum 8 chars
  - Minimum 1 lowercase letter
  - Minimum 1 digit
  - Minimum 1 uppercase letter
  - Minimum 1 special char (characters: \|-!' " £\$%^&\*()\_+=[\]{};:'"@#~<>.,/?)
- 5**: Input field for "Confirm password\*" with a toggle icon (eye) on the right.
- 6**: Dropdown menu for "Expiration\*" currently set to "90 days".
- 7**: A green button with a right-pointing arrow and the text "Change".

Im Fenster enthaltene Optionen:

1. **Aktuelles Passwort:** das aktuelle Passwort eingeben.

 : blendet das eingegebene Passwort ein/aus

**Neues Passwort:** das neue Passwort eingeben.

 : blendet das eingegebene Passwort ein/aus

**Passwortinhalt:** Liste der Zeichen, die das Passwort enthalten muss

- mindestens 8 Zeichen
- 1 Zahl (0, 1, ..., 9)
- 1 Großbuchstabe (A, B, ..., Z)
- 1 Kleinbuchstabe (a, b, ..., z)
- 1 Sonderzeichen (\|-!' " £\$%^&\*()\_+=[\]{};:'"@#~<>.,/?)

2. **Neues Passwort wiederholen:** das neue Passwort erneut eingeben.

 : blendet das eingegebene Passwort ein/aus

3. **Gültigkeitsdauer:** die Gültigkeitsdauer des Passworts unter den vorgegebenen wählen:

- 90 Tage
- 180 Tage
- 1 Jahr
- nie

4.  **Ändern:** Speichert die Änderungen und führt den Benutzer zur Seite „Home“ ().

**HINWEIS:** Bei Ablauf der Passwortgültigkeit wird der Benutzer direkt zur Seite Passwort ändern geführt. Nach erfolgter Änderung wird die Seite „Home“ aufgerufen.

## Seitenaufbau

Alle Seiten der Web-Anwendung haben den gleichen Aufbau, d.h.:

- Statusleiste
- Navigationsmenü
- Arbeitsbereich

## Statusleiste

Am oberen Fensterrand erscheint stets die Statusleiste mit einigen grundlegenden Informationen zum Anlagenstatus. Die Statusleiste beinhaltet in Text- sowie Symbolform folgende Elemente:

Anlagenname:		Zeigt den Namen der Anlage.
Status der Aufzeichnungen und Anzahl der verbundenen Serviceleistungen:		<b>Gestartet:</b> Die Aufzeichnungen durch TelevisGo sind aktiv und die Gesamtanzahl der verbundenen Serviceleistungen.
		<b>Gestoppt:</b> Die Aufzeichnungen durch TelevisGo sind nicht aktiv.
Alarmstatus:		<b>Aktiv:</b> Bezeichnet das Vorliegen aktiver Alarme.
		<b>Nicht aktiv:</b> Weist darauf hin, dass keine aktiven Alarme vorliegen.
		<b>Nicht berechenbar:</b> Bezeichnet das Vorliegen nicht berechenbarer Alarme.
Benutzername und die Anzahl der verbundenen Benutzer		<p>Bezeichnet den Namen und die Gesamtanzahl der verbundenen Benutzer. Im Dropdown-Menü sind folgende Symbole vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li> = Beendet die Sitzung des aktuellen Benutzers und führt zurück zur Login-Seite</li> <li> = Ändert das Passwort des aktuellen Benutzers</li> <li> = Legt die angezeigte Seite als die für den aktuellen Benutzer vordefinierte Seite fest. Diese Funktion ist nur in den als vordefinierte Seiten konfigurierbaren Seiten verfügbar.</li> </ul>

## Navigationsmenü

Am oberen Seitenrand wird das Navigationsmenü mit den Hyperlinks zu den verschiedenen Sektionen der Anwendung gezeigt:

	---	Zurück zur vorherigen Seite. Als Werkeinstellung wird die Seite „Geräte“ aufgerufen.
	Geräte	Mögliche Optionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• alle vernetzten Geräte anzeigen</li> <li>• nach einzelnen Geräten filtern (Name, Modell usw.)</li> <li>• die einzelnen Geräte konfigurieren</li> <li>• neue Geräte hinzufügen</li> <li>• neue Schnittstellen hinzufügen</li> </ul>
	Alarmer	Mögliche Optionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Geräte im Alarmzustand und ihren Status anzeigen</li> <li>• die Alarmer durch Einfügen etwaiger Anmerkungen bestätigen</li> <li>• die detaillierten Berichte der verschiedenen Alarmer anzeigen</li> <li>• die Klassen, Aktionen und Zeitintervalle konfigurieren</li> </ul>
	Verlauf	Anzeige/Konfiguration: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alarmverlauf</li> <li>• Datenverlauf als Tabelle</li> <li>• Datenverlauf als Diagramm</li> <li>• die Berichte zum Energieverbrauch als Tabelle</li> <li>• die Berichte zum Energieverbrauch als Diagramm</li> </ul>
	Funktionen	Mögliche Optionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenaufzeichnungen starten/stoppen</li> <li>• Befehle der Regler anzeigen</li> <li>• Parameter der Regler anzeigen</li> <li>• RVD-Funktion (Remote Virtual Device) aktivieren (sofern für das Gerät vorhanden)</li> <li>• Layouts anzeigen/ändern</li> </ul>
	Einstellungen	Anzeige: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Schnittstellen</li> <li>• die Benutzer und Benutzergruppen</li> <li>• die Alarmer (Klassen, Aktionen, Zeitintervalle)</li> <li>• die geplanten Aktivitäten</li> <li>• die allgemeinen Einstellungen (Lebensdauertest, Alarmer, Medien usw.)</li> </ul>
	Computer	Mögliche Optionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Netzwerkeinstellen verwalten</li> <li>• Anwendung, Funktionen und Sprachen aktualisieren</li> <li>• Parametrierungen, Layoutseiten und verschiedene Einstellungen aktualisieren</li> <li>• die Treiber der Algorithmen und Geräte aktualisieren</li> <li>• die Anwendung neu starten TelevisGo</li> <li>• die Lizenz aktualisieren</li> <li>• das Backup und die Wiederherstellung des Systems ausführen</li> <li>• die Berichte (.TXT) der ausgeführten Aktivitäten anzeigen</li> </ul>

Einige Menüs beinhalten eine Reihe von Befehlen unterhalb der Leiste (Untermenüs) (z.B.: „Alarmverlauf“, „Verlauf-Tabelle, ...).

Das Anklicken eines Menüs ändert kontextbezogen das Untermenü, aber nicht die aktuell angezeigte Seite.

Wird auf eine Option des Untermenüs geklickt, ändert sich die Anzeigeseite.

## Erste Konfiguration der Geräte

Beim ersten Start:

- rufen Sie die Seite „Geräte“ auf (beim ersten Zugriff ist die Seite leer)
- klicken Sie auf die Taste „Geräte hinzufügen“
- klicken Sie auf die Taste „Schnittstellen“  
**Hinweis:** standardmäßig vorkonfiguriert ist die Schnittstelle COM1
- zusätzlich zu COM1 die etwaigen weiteren Schnittstellen im Netzwerk hinzufügen (siehe [Definition der Schnittstellen](#))
- klicken Sie auf die Taste zurück 
- fügen Sie vernetzte Geräte hinzu (siehe [Gerät hinzufügen](#))

## Statussymbole

Die Benutzeroberfläche veranschaulicht den Status des Systems und des Gerätenetzwerks.

Erfassungsstatus	
	Datenerfassung aktiv.
	Datenerfassung nicht aktiv.
	Keine Information zum Status der Datenerfassung.
	Start/Stop der Datenerfassung.
Alarmstatus	
	Aktiver Alarm.
	Aktiver Alarm, vom Benutzer eingesehen.
	Entschärfter Alarm.
	Niemals aktiver Alarm.
	Keine Information zum Status der Alarme. <b>Hinweis:</b> den Status der Datenerfassung prüfen.
Größenstatus	
	Verdichter: Ein / Aus.
	Abtauung: Aktiv / Nicht aktiv.
	Port: Offen / Geschlossen.
	Gebälse: Ein / Aus.
Eingänge und Regler	
	Analoge Größen.
	Digitale Größen.
	Maschinenstatus.
	Alarme.
NoLink	
	NoLink: Keine Kommunikation mit dem Gerät.
Filter	
	Identifiziert die Geräte, auf denen der Algorithmus aktiv ist.

	Identifiziert eine Eingangsressource, auf der der Algorithmus aktiv ist.
	Identifiziert eine Ausgangsressource, auf der der Algorithmus aktiv ist.

## Tasten und Wahlschalter

Erfassungsstatus		
	Start/Ändern	Start/Ändern des Erfassungsstatus von TelevisGo.
Daten-Anzeigeseiten		
	Maximieren	Maximiert die Anzeige aller Elemente einer Liste.
	Minimieren	Minimiert die Anzeige aller Elemente einer Liste.
	Alles markieren	Wählt alle Elemente einer Liste aus.
	Markierung löschen	Wählt alle Elemente einer Liste ab.
	Drucken	Exportiert die Daten im PDF-Format zum Drucken.
	Bestätigen	Bestätigt die Alarmauswahl. Alarmsymbol wechselt von rot auf gelb
Datenverlauf		
	Daten aktualisieren	Aktualisiert die Daten nach Änderung eines oder mehrerer Filter.
	Fenster Datenarchiv	Blendet das Fenster Datenwahl aus/ein.
	Fenster Profil	Blendet das Verwaltungsfenster der Profile aus/ein.
	Gewähltes Profil laden	Lädt das gewählte Profil in TelevisGo.
	Gewähltes Profil löschen	Löscht das gewählte Profil aus TelevisGo.
	Aktuelles Profil speichern	Speichert das gewählte Profil.
	Fenster Zeitintervall	Blendet das Fenster zur Einstellung der Zeitintervalle ein/aus.
	Intervall vor	Stellt das Intervall der gezeigten Daten vor.
	Intervall zurück	Stellt das Intervall der gezeigten Daten zurück.
	Fenster Ressourcen	Blendet das Fenster der Ressourcen ein/aus.
	Ressourcen auswählen	Wählt manuell die anzuzeigenden Geräte und Ressourcen aus.
	Fenster Legende	Blendet das Fenster mit der Farblegende ein/aus (nur für Diagramme).
	Fenster Drucken/Exportieren	Blendet das Fenster zum Drucken / Exportieren der angezeigten Daten ein/aus.
	Exportieren	Exportiert die angezeigten Elemente im Format .csv nach einem vom Benutzer gewählten Ordner.
Netzwerkconfiguration		
	Schnittstelle einfügen	Fügt eine neue Netzwerkschnittstelle ein.
FUNKTIONEN		
<input type="text" value="0.00:04 EWDR 985"/>		Wählt eines der vernetzten Geräte aus und zeigt dessen Parameter sowie RVD (Remote Virtual Device) (sofern vorgesehen).

	Alles markieren	Wählt alle Elemente einer Liste aus.
	Markierung löschen	Wählt alle Elemente einer Liste ab.
	Maximieren	Maximiert die Anzeige aller Elemente einer Liste.
	Minimieren	Minimiert die Anzeige aller Elemente einer Liste.
	Reset Filter	Löscht die angewendeten Filter
	Ausführen	Sendet den Befehl an die gewählten Geräte.
	Steuerfilter anwenden	Blendet die auf die gewählten Geräte nicht anwendbaren Befehle aus. Sofern aktiviert, erscheint das Symbol
	Steuerfilter entfernen	Entfernt den vorab angewendeten Steuerfilter.
	Schreiben in ...	Schreibt in ein oder mehrere gewählte Geräte die Werte des aktuellen Geräts.
	Bericht des letzten Vorgangs anzeigen	Zeigt das Ergebnis des letzten Schreibvorgangs der Parameter an.
	Parametrierung speichern	Speichert eine Parametrierung auf Disk.
	Parametrierung laden	Lädt eine Parametrierung von der Disk.
	Drucken	Druckt die angezeigten Elemente.
	Maximieren	Anzeige im Vollbildmodus.
	Wiederherstellen	Stellt die normale Anzeige wieder her.
	Layouts regenerieren	Aktualisiert die Liste der geladenen Layouts.
<b>EINSTELLUNGEN</b>		
	Ändern	Aktiviert das Ändern der aktiven Seite
	Alles markieren	Wählt alle Elemente einer Liste aus.
	Vorhandene Geräte auswählen	Vorhandene Geräte auswählen
	Ungültige Geräte auswählen	Ungültige Geräte auswählen
	Markierung löschen	Wählt alle Elemente einer Liste ab.
	Maximieren	Maximiert die Anzeige aller Elemente einer Liste.
	Minimieren	Minimiert die Anzeige aller Elemente einer Liste.
	Profilverwaltung	Öffnet eine neue Seite, auf der ein Profil angelegt, geändert oder entfernt werden kann.
	Profile exportieren	Exportiert die ausgewählten Profile
	Reset Filter	Löscht die angewendeten Filter
	Benutzergruppen	Bezeichnet die Benutzergruppen
	Benutzer	Bezeichnet die einzelnen Benutzer
	Hinzufügen	Fügt ein Element (ein Netzwerk, einen Benutzer, eine geplante Aktion, ein Zeitintervall usw.) hinzu

	Entfernen	Entfernt ein Element (ein Netzwerk, einen Benutzer, eine geplante Aktion, ein Zeitintervall usw.)
	Ändern	Ändert ein Element (ein Netzwerk, einen Benutzer, eine geplante Aktion, ein Zeitintervall usw.)
	Speichern	Speichert die vorgenommenen Änderungen.
	Abbrechen	Bricht den Vorgang ab, ohne die vorgenommenen Änderungen zu speichern.
	Vorschau	Vorschau der Geräte, auf denen die gewählte Aktion ausgeführt wird.
<b>COMPUTER</b>		
	Ändern	Aktiviert das Ändern der aktiven Seite.
	Anwendung	Aktualisiert das Anwendungsprogramm von TelevisGo.
	Funktionen	Aktualisiert/lädt die Anwendungssoftware.
	Sprachen	Aktualisiert/lädt die Systemglossare.
	Parameter-Map	Lädt eine Parametrierung.
	Layoutseiten	Lädt ein oder mehrere Layouts.
	Allgemeine Einstellungen	Lädt die Datei „Forced_setting.txt“. Diese Datei wird mit der Aktualisierung (in der .zip-Datei) oder vom technischen Eliwell Service gesendet.
	Geplante Aktionen	Aktualisiert/lädt die geplanten Aktionen.
	Alarmklassen	Aktualisiert/lädt die Alarmklassen.
	Gerätetreiber/Algorithmen	Aktualisiert/lädt die Treiber der Geräte/Algorithmen.
	Neustart	Neustart der Anwendung TelevisGo.
	Backup	Backup der Konfiguration für anschließende Wiederherstellung.
	Restore	Wiederherstellung der mittels Backup gespeicherten Konfiguration.

---

# Geräte

---

## Inhalt

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

Einleitung .....	51
Die Netzwerkgeräte anzeigen und filtern .....	52
Basis-Tab Gerätedaten .....	54
Anzeige der Gerätedaten .....	56
Liste der vernetzten Geräte .....	58
Ein Gerät hinzufügen .....	60
Einstellung der Gerätedaten .....	62
Ressourcen des Geräts .....	64
Alarmer des Geräts .....	66
Verlauf .....	67
Parameter .....	68
Befehle .....	69

# Einleitung

## Beschreibung

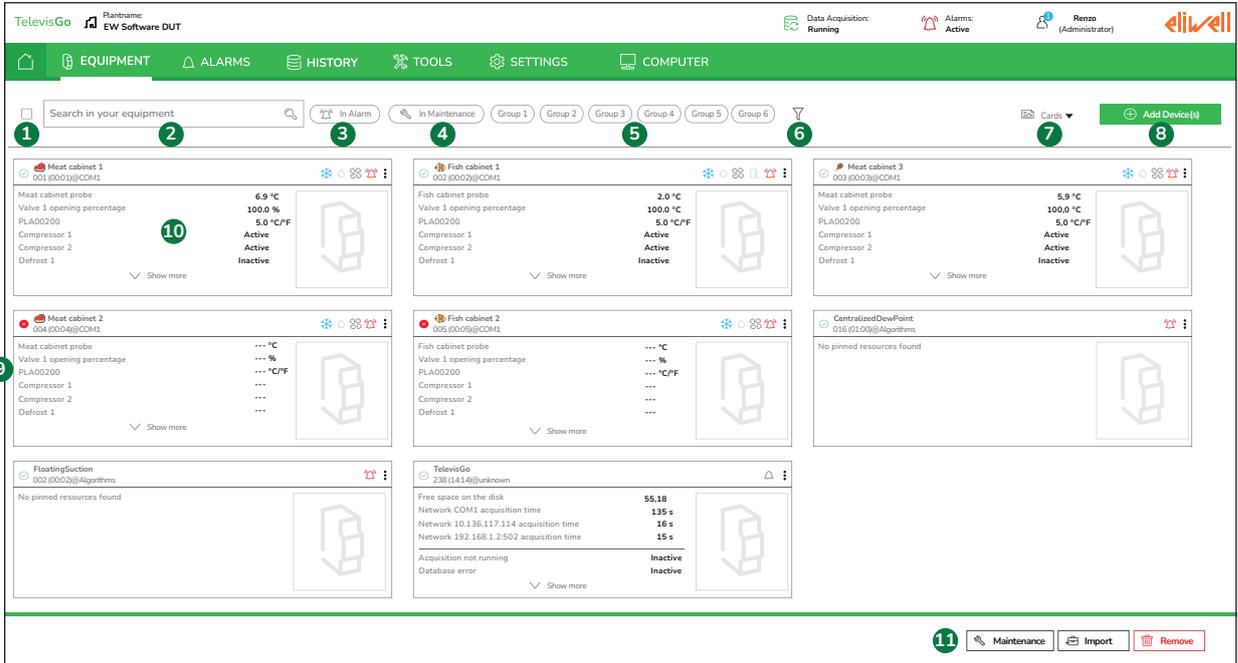
In diesem Abschnitt können Sie:

- die vernetzten Geräte anzeigen und filtern
- nach einzelnen Geräten filtern (Name, Modell usw.)
- die einzelnen Geräte konfigurieren
- neue Geräte hinzufügen
- neue Schnittstellen hinzufügen

# Die Netzwerkgeräte anzeigen und filtern

## Beschreibung

Beim Zugreifen oder Aufrufen des Menüs  GERÄTE erscheint folgendes Fenster:



Im Fenster enthaltene Optionen:

- Alle angezeigten Geräte markieren. Bei einem angewendeten Filter werden nur die Geräte markiert, die den Filterkriterien entsprechen
- Die Geräte nach Reglermodell (Beispiel: RTX 600/V) oder Beschreibung filtern (Beispiel: Fischtheke).
- Den Filter nur der Geräte im Alarmzustand anwenden/entfernen
- Den Filter nur der Geräte im Modus „Wartung“ anwenden/entfernen
- Den Filter der den Geräten zugeordneten Gruppen anwenden/entfernen (Beispiel: Fleisch, Fisch usw.).  
**HINWEIS 1:** Sie können die Gruppen auf der Konfigurationsseite der Geräte einstellen.  
**HINWEIS 2:** Ein Gerät kann mehreren Gruppen zugeordnet werden
- Folgende Filter einblenden/ausblenden:
  - Kommunikationsstatus (Gerät erkannt, nicht übereinstimmend, teilweise übereinstimmend oder No-Link)
  - Protokolltyp (Modbus, Micronet)
  - Feldschnittstelle (Adresse)
- Dropdown-Menü zur Änderung der Anzeige. Optionen:
  -  (**Karten**): Tab-Anzeige (Card) der Geräte mit jeweiligem Bild
  -  (**Raster**): Gitter-Anzeige (Grid) der Geräte mit jeweiligem Bild
  -  (**Kompakt**): Einfache Anzeige der Gerätedaten (nur Zustände und 1 Ressource)
- Das Einfügen eines neuen Geräts aktivieren (**Gerät hinzufügen**)  
**HINWEIS:** Die Taste ist nur sichtbar, wenn der aktuelle Benutzer zur Konfiguration des Reglernetzwerks berechtigt ist
- Zeigt die Ressourcen im Vordergrund.
- Tab mit den Basisinformationen eines bestimmten Geräts. Zur Detailanzeige des bestimmten Geräts klicken.
- Erscheint nur, wenn ein oder mehrere Geräte markiert sind (mittels Kontrollkästchen oben links im den einzelnen Tabs):

-  (**Wartung**): Versetzt die markierten Geräte in den Modus „Wartung“
-  (**Importieren**): Wendet auf die markierten Geräte ein bestimmtes Geräteprofil an
-  (**Entfernen**): Löscht die markierten Geräte aus der Konfiguration

## Basis-Tab Gerätedaten

### Beschreibung

1

Meat cabinet

001 (00:01)@COM1

2
3

4
5
6
7
8
9

Meat cabinet probe

Valve 1 opening percentage

PLA00200 10

Compressor 1

Defrost 1

Probe AI error 1

High (Evaporator fan probe)

24,9 °C

100,0 °C

11 5,0 °C/°F

Active

Inactive

Confirmed [↗](#)

Inactive

12

13 ✓ Show more

Im Tab enthaltene Optionen:

1. Gibt den Status an und wählt das Gerät
  - = Das Gerät ist verbunden
  - = Das Gerät ist noch nicht erkannt worden
  - = Das Gerät ist im Zustand No Link
  - \* = Das Gerät ist noch nicht in die Konfiguration aufgenommen worden
  - = das Gerät entspricht teilweise dem eingestellten Modell  
**Hinweis:** die Funktionen Parameter und Befehle sind nicht aktiviert
  - = das Gerät entspricht nicht dem eingestellten Modell  
**Hinweis:** ein Modellwechsel ist notwendig
  - = Das Gerät ist im Zustand „Wartung“
  - = Wird beim Bewegen der Maus angezeigt und ermöglicht die Wahl des Geräts
2. Zugewiesener Gerätename
3. Regleradresse und Feldbus-Schnittstelle
4. Status der Funktion Kühlen (sofern vom Regler unterstützt):
  - = Kühlen aktiv
  - = Kühlen nicht aktiv
5. Status der Funktion Abtauen (sofern vom Regler unterstützt):
  - = Abtauen aktiv
  - = Abtauen nicht aktiv
6. Status der Verdampfergebläse (sofern vom Regler unterstützt):
  - = Gebläse aktiv
  - = Gebläse nicht aktiv
7. Status der Tür (sofern vom Regler unterstützt):
  - = Tür offen
  - = Tür geschlossen
8. Alarmsymbol:

-  = Kein Alarm aktiv
-  = Mindestens ein Alarm aktiv
-  = Alle Alarme sind eingesehen und quittiert worden

9. Die 3 rechten Punkte ermöglichen:

-  (**Ändern**): Ändert die Geräteeinstellungen
-  (**Wartung**): Versetzt die markierten Geräte in den Modus „Wartung“
-  (**Profil importieren**): Wendet auf die markierten Geräte ein bestimmtes Geräteprofil an
-  (**Profil exportieren**): Exportiert ein bestimmtes Geräteprofil
-  (**Modell ändern**): Ändert das „Modell“ und das „Geräteprofil“
-  (**Entfernen**): Löscht die markierten Geräte aus der Konfiguration

10. Zeigt die Ressourcen im Vordergrund.

**HINWEIS:** Wenn ein oder mehrere Alarme im Vordergrund markiert wurden, werden die letzten 2 Zeilen für Alarmressourcen verwendet

11. Zeigt die Werte der markierten Ressourcen in Echtzeit an

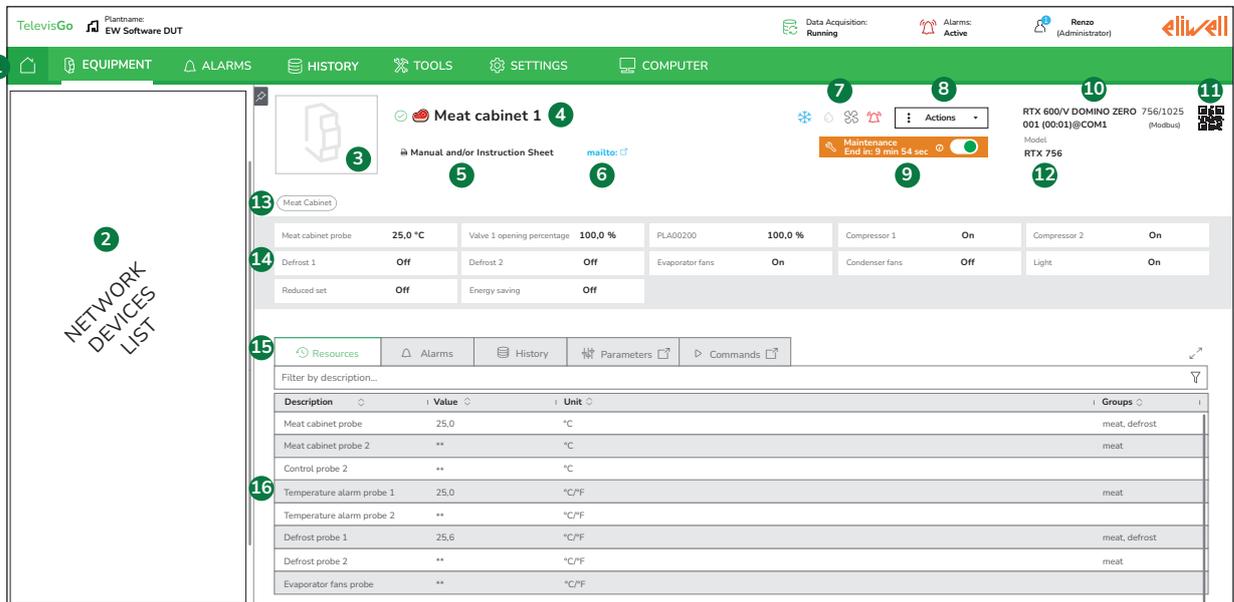
12. Gerätebild

13. Immer dann vorhanden, wenn sich mehr Ressourcen im Vordergrund befinden, als angezeigt werden können, und ermöglicht das Blättern im Gerätetab.

# Anzeige der Gerätedaten

## Beschreibung

Beim Zugreifen oder Aufrufen des Menüs  GERÄTE und Auswählen eines der Geräte erscheint folgendes Fenster:



The screenshot shows the TelevisGo interface for a 'Meat cabinet 1'. The interface is divided into several sections:

- Navigation Menu (1):** Located at the top left, containing icons for EQUIPMENT, ALARMS, HISTORY, TOOLS, SETTINGS, and COMPUTER.
- Network Devices List (2):** A sidebar on the left showing a list of network devices.
- Device Selection (3):** A device icon representing the selected 'Meat cabinet 1'.
- Device Name (4):** The name 'Meat cabinet 1' is displayed at the top of the main content area.
- Manual and/or Instruction Sheet (5):** A link to a manual or instruction sheet is provided.
- Website/Phone/E-Mail Link (6):** A link icon is shown, indicating a website, phone number, or email address is configured.
- Status Indicators (7):** Various status icons are displayed, including a maintenance mode indicator (9) and a 'Maintenance' timer (8).
- Device Details (10):** Information about the device, including the model 'RTX 600V DOMINO ZERO 756/1025' and the user 'Renzo (Administrator)'.
- Parameters Table (11):** A table showing various parameters and their values:
 

Parameter	Value	Unit	Group
Meat cabinet probe	25,0	°C	meat, defrost
Meat cabinet probe 2	**	°C	meat
Control probe 2	**	°C	meat
Temperature alarm probe 1	25,0	°C/°F	meat
Temperature alarm probe 2	**	°C/°F	meat
Defrost probe 1	25,6	°C/°F	meat, defrost
Defrost probe 2	**	°C/°F	meat
Evaporator fans probe	**	°C/°F	meat

Im Fenster enthaltene Optionen:

1. Navigationsmenü
2. Liste der vernetzten Geräte einschließlich der Anzeigefilter (siehe [Die vernetzten Geräte anzeigen](#))
3. Gerätebild
4. Zugewiesener Gerätename
5. Zeigt die Verknüpfung mit einem gegebenenfalls dem Regler zugehörigen Dokument. Wird nur angezeigt, wenn die Option in den Geräteeinstellungen vorhanden ist
6. Zeigt an, ob ein Verweis auf eine Website, eine Telefonnummer oder eine E-Mail eingefügt wurde. Wird nur angezeigt, wenn die Option in den Geräteeinstellungen vorhanden ist
  - **URL** (): Hiermit kann die URL-Adresse einer Website oder eine lokale Adresse von TelevisGo mit vorangestelltem „/“ eingegeben werden (Beispiel: "/app/alarms")
  - **CALL** (): hiermit kann eine Telefonnummer eingegeben werden. Erfordert die Eingabe der Ländervorwahl (Beispiel: +39).
  - **MAIL** (): hiermit kann eine E-Mail-Adresse eingegeben werden
7. Statussymbole des Reglers (Gerätestatus, Alarm, Kühlen, Abtauen, Verdampfergebläse)
8. **Aktionen:** Dropdown-Menü mit folgenden Optionen (nur sichtbar, wenn der aktuelle Benutzer zur Konfiguration des Reglernetzwerks oder der Wartung berechtigt ist):
  -  (**Ändern**): Ändert die Geräteeinstellungen
  -  (**Wartung**): Bestimmt die Dauer des „Wartungszeitraums“. Zur Aktivierung auf „Ändern“ klicken.

Maintenance mode

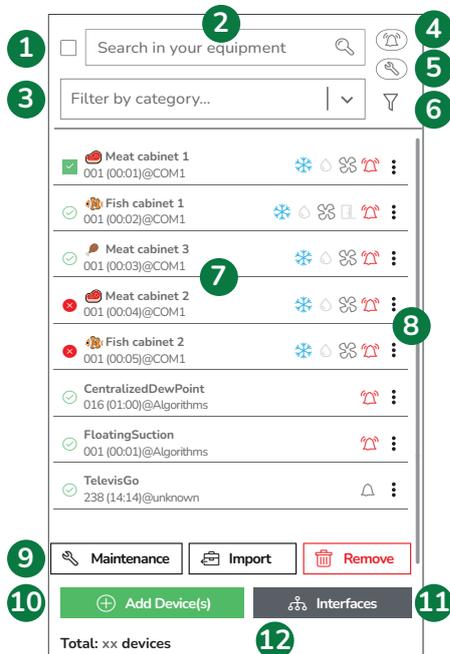
**Duration \***

-  (**Profil importieren**): Wendet ein Geräteprofil auf die gewählten Geräte an
  -  (**Profil exportieren**): Exportiert ein Geräteprofil
  -  (**Modell ändern**): Ändert das „Modell“ und das „Geräteprofil“
  -  (**Entfernen**): Löscht die markierten Geräte aus der Konfiguration
9.  (**Wartung**): Status und Dauer des Reglers im Wartungszustand. Die Einstellung erfolgt über das Dropdown-Menü „Aktionen“, wobei der Wartungsmodus mit dem Schalter rechts neben der Taste „Wartung“ beendet werden kann.
10. Liste der Geräte-Basisinformationen:
- Modell des mit dem Gerät verknüpften Reglers
  - Regleradresse und Feldbus-Schnittstelle, womit der Regler verbunden ist
  - Vom Regler benutzter Protokolltyp
11. Zum Scannen bereitgestelltes Bild, um die Bedienungsanleitung des Reglers einzusehen
12. Geräteinformationen:
- Modell des Reglers
  - Seriennummer des Reglers
13. Liste der mit dem Gerät verknüpften Gruppen
14. Zeigt die Ressourcen im Vordergrund. Diese Ressourcen werden im Gerätetab auf der Seite Geräte eingeblendet
15. Hiermit können folgende Datentabs gewählt werden:
-  (**Ressourcen**): Liste der Ressourcen
  -  (**Alarmer**): Alarmliste
  -  (**Verlauf**): Verlaufsdaten mit Anzeige als Tabelle oder Diagramm
  -  (**Parameter**): Link zur Liste der Parameter
  -  (**Befehle**): Link zur Liste der Befehle
16. Zeigt die Detaildaten des gewählten Tabs an.

# Liste der vernetzten Geräte

## Beschreibung

Beim Zugreifen oder Aufrufen des Menüs  Geräte und Auswählen eines der Geräte erscheint folgendes Fenster:



Im Fenster enthaltene Optionen:

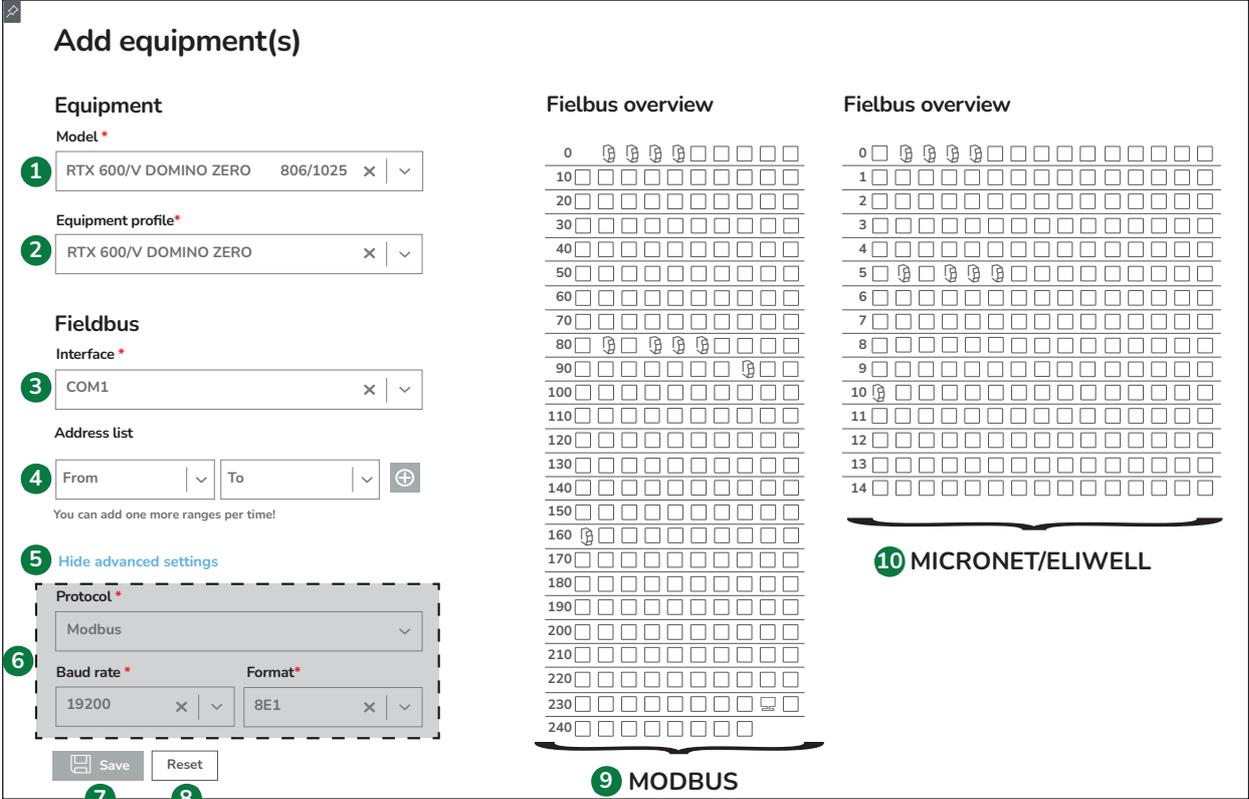
1. Alle angezeigten Geräte markieren. Bei einem angewendeten Filter werden nur die Geräte markiert, die den Filterkriterien entsprechen
2. Die Geräte nach Reglermodell (Beispiel: RTX 600/V) oder Beschreibung filtern (Beispiel: Fischtheke).
3. Filtert die Geräte nach Kategorie (Beispiel: Fleisch, Fisch usw.).  
**HINWEIS 1:** Sie können die Kategorien auf der Konfigurationsseite der Geräte einstellen.  
**HINWEIS 2:** Ein Gerät kann mehreren Kategorien zugeordnet werden
4. Den Filter nur der Geräte im Alarmzustand anwenden/entfernen
5. Den Filter nur der Geräte im Modus „Wartung“ anwenden/entfernen
6. Folgende Filter einblenden/ausblenden:
  - Kommunikationsstatus (Gerät erkannt, nicht übereinstimmend, teilweise übereinstimmend oder No-Link)
  - Protokolltyp (Modbus, Micronet/Eliwell)
  - Feldschnittstelle (Adresse)
7. Liste der Geräte-Basisinformationen (dem Gerät zugeordnetes Geräteprofil, Regleradresse und Feldbus-Schnittstelle, womit der Regler verbunden ist, vom Regler benutzter Protokolltyp und Statussymbole)
8. Die 3 rechten Punkte ermöglichen:
  -  (**Ändern**): Ändert die Geräteeinstellungen
  -  (**Wartung**): Versetzt die markierten Geräte in den Modus „Wartung“
  -  (**Profil importieren**): Wendet auf die markierten Geräte ein bestimmtes Geräteprofil an
  -  (**Profil exportieren**): Exportiert ein bestimmtes Geräteprofil
  -  (**Modell ändern**): Ändert das „Modell“ und das „Geräteprofil“
  -  (**Entfernen**): Löscht die markierten Geräte aus der Konfiguration

9. Erscheint nur, wenn ein oder mehrere Geräte markiert sind (mittels Kontrollkästchens links in den einzelnen Geräten) und zeigt:
  -  (**Wartung**): Versetzt die markierten Geräte in den Modus „Wartung“. **HINWEIS:** Die Taste ist nur aktiv, wenn der aktuelle Benutzer zur Steuerung der Wartung berechtigt ist
  -  (**Importieren**): wendet auf die markierten Geräte ein bestimmtes Geräteprofil an
  -  (**Entfernen**): Löscht die markierten Geräte aus der Konfiguration
10. Fügt ein neues Gerät ein (**Gerät hinzufügen**)  
**HINWEIS:** Die Taste ist nur sichtbar, wenn der aktuelle Benutzer zur Konfiguration des Reglernetzwerks berechtigt ist
11. Ruft die Seite zur Definition der Feldbus-Schnittstellen des Netzwerks auf (**Feldbus-Schnittstelle hinzufügen/ändern**)  
**HINWEIS:** Die Taste ist nur sichtbar, wenn der aktuelle Benutzer zur Konfiguration des Reglernetzwerks berechtigt ist
12. Bezeichnet die Gesamtanzahl der vernetzten Geräte

# Ein Gerät hinzufügen

## Beschreibung

Beim Zugreifen oder Aufrufen des Menüs  GERÄTE und Auswählen der Option „Gerät(e) hinzufügen“ oben rechts oder Auswählen eines der Geräte und Klicken auf „Gerät(e) hinzufügen“ unten links erscheint folgendes Fenster:



**HINWEIS:** Die Taste ist nur sichtbar, wenn der aktuelle Benutzer zur Konfiguration des Reglernetzwerks berechtigt ist. In dem eingeblendeten Fenster können die folgenden Felder ausgefüllt werden (die mit rotem Sternchen versehenen Felder sind Pflichtfelder):

1. Wählt das Reglermodell oder „Auto-Detection Modbus“ oder „Auto-Detection Eliwell“ für das automatische Scannen mit dem Modbus- bzw. Micronet/Eliwell-Protokoll.
2. Wählt das zu verwendende Geräteprofil unter folgenden Optionen aus:
  - **system:** selbsterstelltes Profil mit den Mindesteinstellungen (von Eliwell bereitgestellt)
  - **Eliwell:** vorkonfiguriertes Profil mit den gängigsten Einstellungen (von Eliwell bereitgestellt)
  - **Personalisiert:** personalisiertes Profil (den technischen Eliwell Service für die Personalisierungen des Systems verständigen.)
3. Die Feldbus-Schnittstelle wählen, woan der Regler angeschlossen ist (zum Beispiel: COM1). Sollte die Schnittstelle nicht erscheinen, so muss sie zunächst konfiguriert werden (siehe [Konfiguration der Feldbus-Schnittstellen](#)).
4. Stellt den zu scannenden Adressbereich zur Erfassung des Reglers ein. Mit Taste  hinzufügen.

Unter **Adressen** erscheint die Liste der eingestellten Bereiche. Neben jedem Bereich ist die Taste  zum Löschen desselben implementiert.

Bei Modbus-Geräten wird die Adresse als 1 (00:01) angezeigt, wobei die erste Zahl die Modbus-Adresse angibt und in Klammern die entsprechende Micronet-Adresse

5. Blendet zusätzliche Einstellungen im Zusammenhang mit dem Protokoll der gewählten Schnittstelle ein/aus.

6. Zusätzliche Einstellungen zum Protokolltyp. Der Schnittstellentyp kann nicht geändert werden, allerdings schon die Geschwindigkeit der seriellen Übertragung (**Baud Rate**) und die Kommunikationsparameter (**Übertragung**), die durch 3 Zeichen, zum Beispiel „**8E1**“ dargestellt sind und folgende Bedeutung aufweisen:

<b>8</b>	<b>Größe</b> = 8 Bit	Optionen: <b>8</b> Bit
<b>E</b>	<b>Paritätsbit</b> = Gerade	Optionen: <b>n</b> = none; <b>E</b> = even; <b>o</b> = odd
<b>1</b>	<b>Stoppbit</b> = 2 Bit	Optionen: <b>0</b> = 1 Bit; <b>1</b> = 2 Bit

7.  **SPEICHERN**: Speichert die Einstellungen und prüft sie. Bei korrekten Einstellungen wird das Geräte zur Liste des Netzwerks hinzugefügt (siehe [Liste der vernetzten Geräte](#)).
8. **WIEDERHERSTELLEN**: Setzt die auf der Seite eingegebenen Daten zurück
9. **MODBUS**: Zeigt an, ob die eingestellte Schnittstelle vom Typ Modbus ist, und blendet auch die von anderen Geräten belegten Adressen ein (  )
10. **MICRONET/ELIWELL**: Zeigt an, ob die eingestellte Schnittstelle vom Typ Micronet/Eliwell ist, und blendet auch die von anderen Geräten belegten Adressen ein (  )

## Alarmanzeigen (Warnung)

Nach Klicken auf  **SPEICHERN** prüft das System die eingegebenen Daten und blendet in folgenden Fällen ein Pop-Up (als Warnung) ein:

Wobei	Nachricht	Grund/Lösung
Adressen	Der Bereich enthält für das Protokoll ungültige Adressen	Für das gewählte Protokoll ist mindestens eine ungültige Adresse eingegeben worden. Die Eingabe wird nur für die gültigen Adressen fertiggestellt
Adressen	Der Bereich enthält die Adresse des Überwachungssystems	Im gewählten Bereich ist die Adresse des Überwachungssystems vorhanden. Die Adresse kann nicht gewählt werden
Adressen	Es ist mindestens eine bereits vorhandene Geräteadresse eingegeben worden	Es ist mindestens eine bereits vorhandene Geräteadresse eingegeben worden. Es wird dazu aufgefordert, das Überschreiben zu bestätigen oder die Eingabe zu löschen

## Automatische Erkennung des Reglermodells

Wenn bei der Reglerkonfiguration „Auto-Detection Modbus“ oder „Auto-Detection Eliwell“ ausgewählt wurde, liest das System Informationen über vernetzte Regler aus dem Feld aus.

Die Option „Auto-Detection Modbus“ ist bei Eliwell Geräten wirksam, und Drittanbieter-Modbus-Geräten zu denen Eliwell stellt der Treiber.

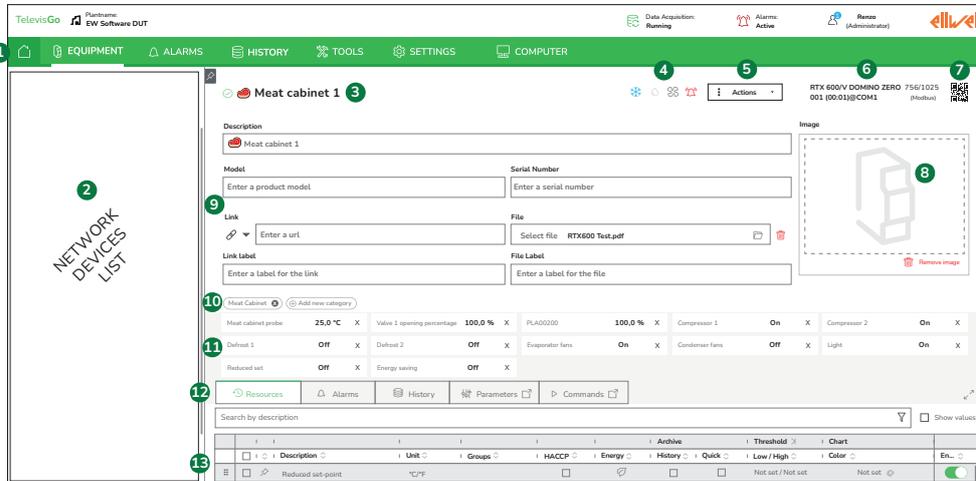
Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.

Die Regler, bei denen die Erkennung erfolgreich war, ändern die anfängliche Beschreibung „Auto-Detection Modbus“ bzw. „Auto-Detection Eliwell“ in den Namen des erkannten Modells um.

**HINWEIS:** prüfen Sie, ob alle Geräte korrekt erkannt wurden.

## Einstellung der Gerätedaten

Nach Aufrufen der Geräteanzeige im Dropdown-Menü „Konfiguration“ die Option  **Ändern** wählen, wonach folgendes Fenster zur Einstellung des Geräts erscheint:



Im Fenster enthaltene Optionen:

1. Navigationsmenü
2. Liste der vernetzten Geräte einschließlich der Anzeigefilter (siehe [Liste der vernetzten Geräte](#))
3. Zugewiesener Gerätename
4. Statussymbole des Reglers (Gerätestatus, Alarm, Kühlen, Abtauen, Verdampfergebläse)
5. **Aktionen:** Dropdown-Menü mit folgenden Optionen:
  -  **(Anzeigen):** Zurück zum Modus „Geräteanzeige“
  -  **(Wartung):** Versetzt das markierte Geräte in den Modus „Wartung“.
  -  **(Profil importieren):** Wendet ein Geräteprofil auf die gewählten Geräte an
  -  **(Profil exportieren):** Exportiert ein Geräteprofil
  -  **(Modell ändern):** Ändert das „Modell“ und das „Geräteprofil“
  -  **(Entfernen):** Löscht die markierten Geräte aus der Konfiguration
6. Liste der Geräte-Basisinformationen:
  - Modell des mit dem Gerät verknüpften Reglers
  - Regleradresse und Feldbus-Schnittstelle, womit der Regler verbunden ist
  - Vom Regler benutzter Protokolltyp
7. Zum Scannen bereitgestelltes Bild, um die Bedienungsanleitung des Reglers einzusehen
8. **BILD:** Gerätebild. Durch Klicken auf das Bild können Bilder der Formate ".jpg", ".jpeg", ".jif", ".webp", ".png", ".apng", ".bmp", ".svg", ".svgz", ".xmb", ".ico", ".gif", ".tif", ".tiff", ".pjp", ".jpeg", ".avif" mit maximaler Größe von 5 MB geladen werden.
  -  **Bild entfernen:** hiermit kann das geladene Bild gelöscht werden
9. Ermöglicht die Einstellungen folgender Informationen:
  - **Beschreibung:** das Gerät benennen
  - **Modell:** Gerätemodell (Optional)
  - **Seriennummer:** Seriennummer des Geräts (Optional)
  - **Anschluss:** hiermit kann ein Verweis auf eine Website, eine Telefonnummer oder eine E-Mail eingefügt werden
    - **URL** (

): Hiermit kann die URL-Adresse einer Website oder eine lokale Adresse von TelevisGo mit vorangestelltem „/“ eingegeben werden (Beispiel: "/app/alarms")

- **CALL** (): hiermit kann eine Telefonnummer mit Ländervorwahl eingegeben werden.

- **MAIL** (): hiermit kann eine E-Mail eingegeben werden

- **Anschluss-Etikett:** Weist dem eingegebenen Link einen Namen zu
- **Datei:** hiermit kann eine zum Download verfügbare Datei geladen werden, zum Beispiel die Anleitung des Geräts oder die Parametrierung des Reglers. Verfügbare Dateiformate: ".pdf", ".txt", ".jpg", ".jpeg", ".jif", ".webp", ".png", ".apng", ".bmp", ".svg", ".svgz", ".xbr", ".ico", ".gif", ".tif", ".tiff", ".pjp", ".jpeg", ".avif" mit max. Größe von 25 MB.
  - **ORDNER ÖFFNEN** (): Hiermit kann der Explorer geöffnet und eine Datei geladen werden
  - **ENTFERNEN** (): hiermit kann die geladene Datei gelöscht werden
- **Datei-Etikett:** Weist der geladenen Datei einen Namen zu

10. Liste der mit dem Gerät verknüpften Gruppen. Durch Klicken auf „Neue Gruppe hinzufügen“ können neue Kategorien eingefügt werden

11. Zeigt die Ressourcen im Vordergrund. Diese Ressourcen werden im Gerätetab auf der Seite Geräte eingeblendet.

12. Hiermit können folgende Datentabs gewählt werden:

-  (**Ressourcen**): Liste der wählbaren Ressourcen

-  (**Alarmer**): Liste der wählbaren Alarmer

-  (**Verlauf**) = Anzeige des Datenverlaufs des Geräts als Tabelle oder Diagramm

-  (**Parameter**): Link zur Liste der Parameter

-  (**Befehle**): Link zur Liste der Befehle

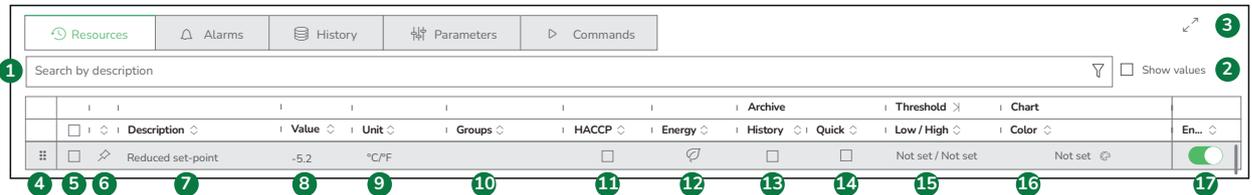
13. Zeigt die Informationen über den gewählten „Tab“.

## Ressourcen des Geräts

Nach Aufrufen der Geräteanzeige im Dropdown-Menü „Konfiguration“ die Option  BEARBEITEN wählen.

Danach den TAB wählen:  RESSOURCEN.

Es erscheint folgende Seite:



	Description	Value	Unit	Groups	HACCP	Energy	History	Quick	Low / High	Color	En...
<input type="checkbox"/>	Reduced set-point	-5.2	°C/°F		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Not set / Not set	Not set	<input checked="" type="checkbox"/>

Im Fenster sind folgende Felder enthalten:

1. Filtert die Ressourcen in der Spalte Beschreibung nach einem Schlüsselbegriff
2. Blendet die Spalte „Wert“ der Ressourcen ein/aus
3. Zeigt die Tabelle im Vollbildmodus
4. Hiermit kann die Ressource (oder eine mittels Kontrollkästchen markierten Gruppe von Ressourcen) an eine andere Position bewegt werden. Sortiert die Liste der Ressourcen im Vordergrund lt. Anzeige in diesem TAB
5. Wählt eine Ressource aus/ab. Mehrfachwahl zum Anwenden der gleichen Einstellungen
6. Hinzufügen/Löschen einer Ressource zu/von den Ressourcen im Vordergrund
7. **BESCHREIBUNG:** Zeigt/ändert den Namen der Ressource
8. **WERT:** (Nur sichtbar, wenn Punkt 2 markiert wurde) Zeigt den Wert der Ressource in Echtzeit an
9. **ME:** Zeigt/ändert die Maßeinheit der Ressource
10. **GRUPPEN:** Hiermit sind Schnellwahlen von Ressourcen zur Anzeige in den Diagrammen und Tabellen des Verlaufs möglich
11. **HACCP:** Gibt an, ob die Ressource in den HACCP-Bericht aufgenommen wird.  
**Hinweis:** pro Gerät können mehrere analoge Ressourcen (Beispiel: Abtauen), aber nur eine digitale Ressource gewählt werden
12. **ENERGIE:** Gibt an, ob die Ressource in den „Energiebericht“ aufgenommen wird
13. **VERLAUF:** Aktiviert/deaktiviert die Speicherung im Datenverlauf
14. **SCHNELL:** Aktiviert/deaktiviert die Datenaufzeichnung mit häufigen Abfragen und speichert diese im temporären Archiv (nur neue Daten)
15. **NIEDRIG/HOCH:** Zeigt/ändert die Alarmschwellen (siehe Abschnitt „Virtuelle Alarmer“)
16. **FARBE:** Weist der Ressource eine Farbe zur Anzeige in den Echtzeit- und Verlaufsdiagrammen zu
17. **SWITCH:** Aktiviert (grün)/deaktiviert (grau) das Lesen und Verwenden der Ressource. Diese Einstellung ist vorrangig gegenüber allen anderen Einstellungen der Ressourcen.

## Virtuelle Alarmer

Durch Eingabe eines relativen Werts zu jeder analogen Ressource in der Zelle LOW/HIGH (Punkt 15) erstellt das System die entsprechenden „virtuellen Alarmer“.

Bei folgender Einstellung zum Beispiel:

Ressource	Mindest	Höchst
Analogeingang 1	(A) 30	(B) 60
Analogeingang 2	-	-
Taupunkt	-	(C) 45
Prozentsatz Ventilöffnung	-	-
Öffnungsstatus der Tür	(D) 1	(E) 0

würden diese "virtuellen Alarmer" ausgelöst:

Ressource	Alarm...	Beschreibung
(A) Mindestalarm (Analogeingang 1)	Mindest	Aktiviert sich, wenn der Wert des Analogeingangs 1 < 30 ist
(B) Höchstalarm (Analogeingang 1)	Höchst	Aktiviert sich, wenn der Wert des Analogeingangs 1 > 60 ist
(C) Höchstalarm (Taupunkt)	Höchst	Aktiviert sich, wenn der Wert des Taupunkts > 45 ist
(D) Mindestalarm (Öffnungsstatus der Tür)	Mindest	Deaktiviert sich bei Wert 0
(E) Höchstalarm (Öffnungsstatus der Tür)	Höchst	Aktiviert sich bei Wert 1

Die neuen Alarmer übernehmen sämtliche Prioritäten der Alarmer des Geräts, auf das sie sich beziehen (Möglichkeit zum Offline-Schalten, Auswahl von Präsenz/Farbe in den Diagrammen und etwaige Aktivierungsverzögerungen).

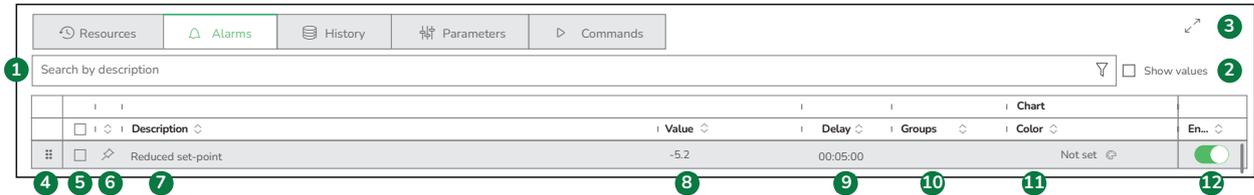
Falls die Analoggröße, auf die sich die „virtuellen Alarmer“ beziehen, nicht mehr vorhanden sein sollte, werden diese gelöscht.

## Alarmer des Geräts

Nach Aufrufen der Geräteanzeige im Dropdown-Menü „Konfiguration“ die Option  BEARBEITEN wählen.

Danach den TAB wählen:  ALARME.

Es erscheint folgende Seite:



Description	Value	Delay	Groups	Color	En...
Reduced set-point	-5.2	00:05:00		Not set	<input checked="" type="checkbox"/>

Im Fenster sind folgende Felder enthalten:

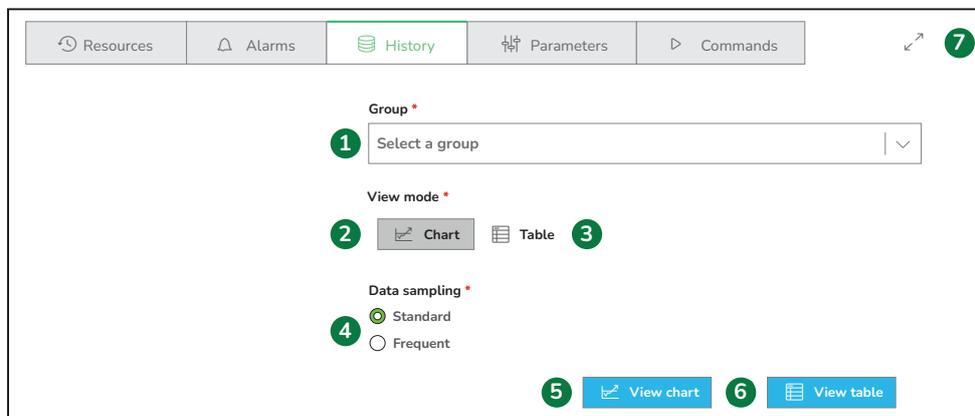
1. Filtert die Ressourcen in der Spalte Beschreibung nach einem Schlüsselbegriff
2. Blendet die Spalte „Wert“ der Ressourcen ein/aus
3. Zeigt die Tabelle im Vollbildmodus
4. Hiermit kann die Ressource (oder eine mittels Kontrollkästchen markierten Gruppe von Ressourcen) an eine andere Position bewegt werden. Sortiert die Liste der Ressourcen im Vordergrund lt. Anzeige in diesem TAB
5. Wählt eine Ressource aus/ab. Mehrfachwahl zum Anwenden der gleichen Einstellungen
6. Hinzufügen/Löschen einer Ressource zu/von den Ressourcen im Vordergrund
7. **BESCHREIBUNG:** Zeigt/ändert den Namen der Ressource
8. **WERT:** (Nur sichtbar, wenn Punkt 2 markiert wurde) Zeigt den Wert der Ressource in Echtzeit an
9. **VERZÖGERUNG:** Hiermit kann eine Verzögerung vor Aktivierung des Alarms eingefügt werden
10. **GRUPPEN:** Hiermit sind Schnellwahlen von Ressourcen zur Anzeige in den Diagrammen und Tabellen des Verlaufs möglich
11. **FARBE:** Weist der Ressource eine Farbe zur Anzeige in den Echtzeit- und Verlaufsdiagrammen zu
12. **SWITCH:** Aktiviert (grün)/deaktiviert (grau) das Lesen und Verwenden der Ressource. Diese Einstellung ist vorrangig gegenüber allen anderen Einstellungen der Ressourcen.

## Verlauf

Wählen Sie nach Aufrufen der Geräteanzeige

den TAB:  VERLAUF.

Es erscheint folgende Seite:



**HINWEIS:** Der TAB ist nur sichtbar, wenn der aktuelle Benutzer zur Anzeige des Datenverlaufs berechtigt ist  
Im Fenster sind folgende Felder enthalten:

1. Wählt die anzuzeigende **Gruppe** von Ressourcen/Alarmen aus
2. Wählt die Datenanzeige als **Diagramm**
3. Wählt die Datenanzeige als **Tabelle**
4. Wählt, ob die Daten der Spalte „History“ (Verlauf) oder „Quick“ (Schnell mit häufigem Scan) angezeigt werden sollen
5. **(Vorhanden bei Auswahl von Nummer 2)** Zeigt das Daten-Diagramm an
6. **(Vorhanden bei Auswahl von Nummer 3)** Zeigt die Datentabelle an
7. Anzeige im Vollbildmodus.

## Parameter

Wählen Sie nach Aufrufen der Geräteanzeige den TAB:  PARAMETER.

Das Fenster mit der Liste der Geräteparameter erscheint.

**Hinweis:** Ist der Regler nicht erkannt worden oder im Zustand No-Link oder das Modell falsch/nicht entsprechend, so ist der TAB nicht aktiv

Sie können die gleiche Seite auch durch folgende Wahl aufrufen:



**FUNKTIONEN > PARAMETER**

und darin das bestimmte Gerät wählen.

**HINWEIS:** Der Datenzugriff ist nur gestattet, wenn der aktuelle Benutzer zur Anzeige der Geräteparameter berechtigt ist

## Befehle

Wählen Sie nach Aufrufen der Geräteanzeige den TAB: ▷ BEFEHLE.

Das Fenster mit der Liste der Gerätebefehle erscheint.

**Hinweis:** Ist der Regler nicht erkannt worden oder im Zustand No-Link oder das Modell falsch/nicht entsprechend, so ist der TAB nicht aktiv

Sie können die gleiche Seite auch durch folgende Wahl aufrufen:



**FUNKTIONEN > BEFEHLE**

und darin das bestimmte Gerät wählen.

**HINWEIS:** Der Datenzugriff ist nur gestattet, wenn der aktuelle Benutzer zur Anzeige der Gerätebefehle berechtigt ist.

---

# Alarmer

---

## Inhalt

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

Einleitung .....	71
Die Netzwerkalarme anzeigen und filtern .....	72
Basis-Tab Gerätealarmdaten .....	74
Alarmerdetails .....	76

## Einleitung

### Beschreibung

In diesem Abschnitt können Sie:

- die Geräte in Alarmzustand anzeigen und filtern
- anzeigen, wie lange ein Gerät im Alarmzustand war und ob ein oder mehrere damit verbundene Alarmer bestätigt wurden
- auf die Anzeigeseite eines bestimmten Geräts im Alarmzustand zugreifen und die Alarmressourcen direkt anzeigen

### Alarmer

Für die Kontrolle der vernetzten Geräte müssen Sie den virtuellen Alarm „No-Link“ einstellen und aktivieren, den das System unter die Ressourcen sämtlicher Geräte und Algorithmen einfügt.

#### **HINWEIS**

##### **NICHT FUNKTIONSFÄHIGES GERÄT**

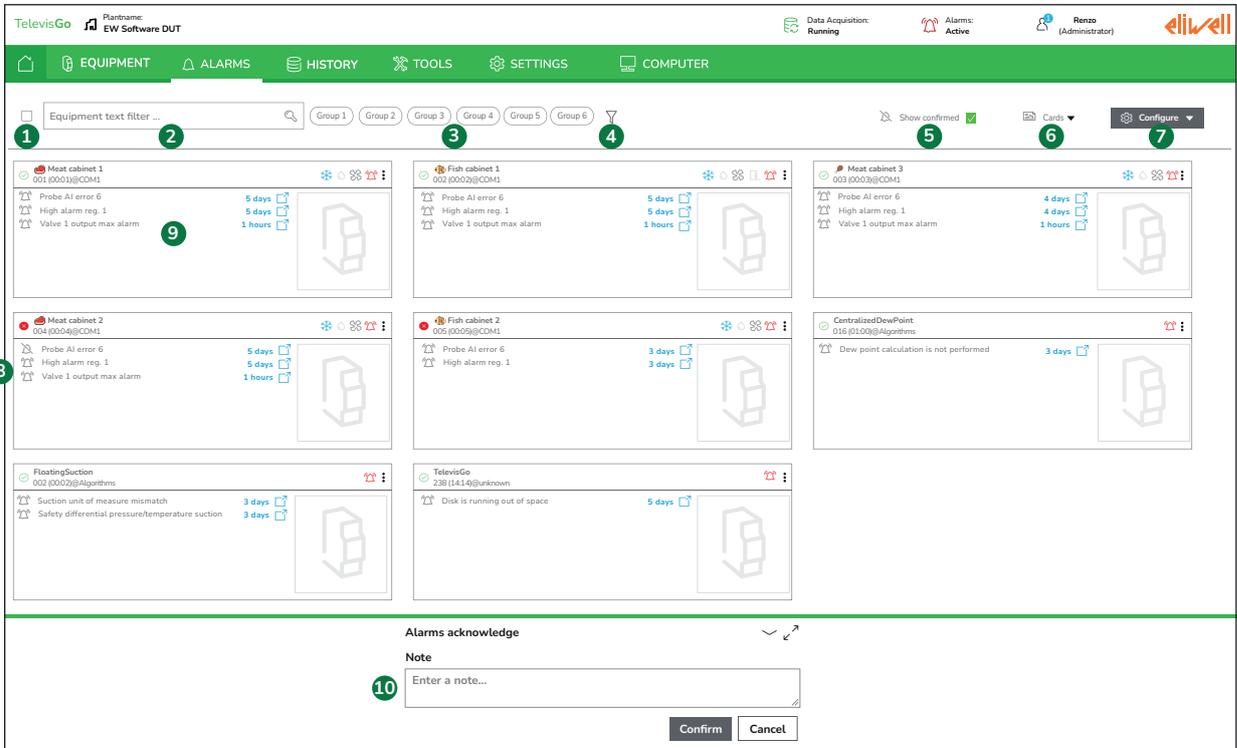
Um Benachrichtigungen über den Ausfall der Verbindung oder Betriebsstörungen im Zusammenhang mit der falschen Erfassung der Geräteressourcen empfangen zu können, ist der Alarm „No-Link“ der verschiedenen Geräte einzustellen und zu aktivieren.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.**

# Die Netzwerkalarme anzeigen und filtern

## Beschreibung

Beim Aufrufen des Menüs  ALARME erscheint folgendes Fenster:



Im Fenster enthaltene Optionen:

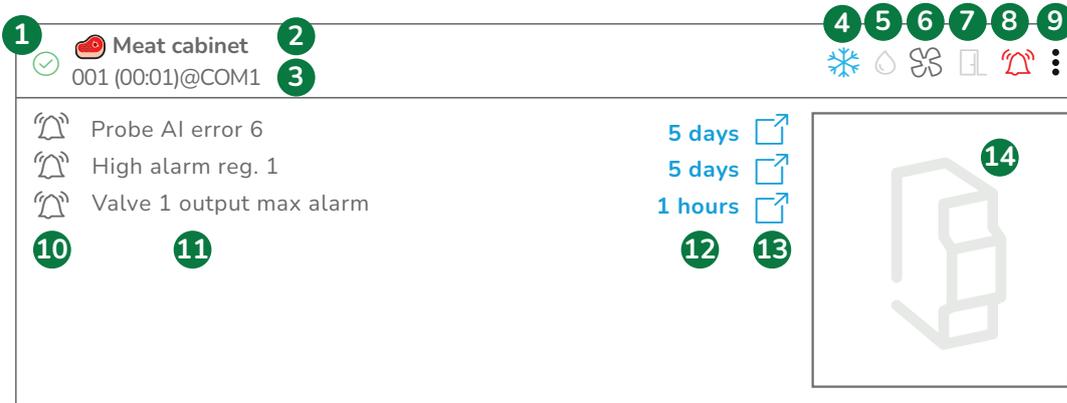
1. Alle angezeigten Geräte markieren. Bei einem aktivierten Filter werden nur die Geräte markiert, die den Filterkriterien entsprechen.
2. Die Geräte nach Reglermodell (Beispiel: RTX 600/V) oder Beschreibung filtern (Beispiel: Fischtheke)
3. Den Filter der den Geräten zugeordneten Gruppen anwenden/entfernen (Beispiel: Fleisch, Fisch usw.).  
**HINWEIS 1:** Sie können die Gruppen auf der Konfigurationsseite der Geräte einstellen.  
**HINWEIS 2:** Ein Gerät kann mehreren Gruppen zugeordnet werden
4. Folgende Filter einblenden/ausblenden:
  - Kommunikationsstatus (Gerät erkannt, nicht übereinstimmend, teilweise übereinstimmend oder No-Link)
  - Protokolltyp (Modbus, Micronet)
  - Feldschnittstelle (Adresse - zum Beispiel 192.168.1.3)
5. Blendet die bestätigten Alarmer ein/aus und aktualisiert die Geräteliste entsprechend vorliegenden bzw. bestätigten Alarmen
6. Dropdown-Menü zur Änderung der Anzeige. Optionen:
  -  (**Karten**): Tab-Anzeige (Card) der Geräte mit jeweiligem Bild
  -  (**Raster**): Gitter-Anzeige (Grid) der Geräte mit jeweiligem Bild
7. Dropdown-Menü „Konfiguration“ für den Schnellzugriff auf die Alarmkonfiguration mit folgenden Optionen:
  -  (**Kategorien**): Die Alarmklassen einstellen (siehe [Alarmklassen](#))
  -  (**Aktionen**): Die bei einem Alarm auszuführenden Aktionen einstellen (siehe [Aktionen](#))
  -  (**Intervalle**): Die Zeitintervall einstellen (siehe [Zeitintervalle](#))

**Hinweis:** Das Menü ist nur für Benutzer mit der Berechtigung zur „Alarmkonfiguration“ sichtbar

8. Zeigt Geräte im Alarmzustand oder für den schnellen Zugriff auf die Alarmkonfiguration an, mit bestätigten Netzwerkalarmen gemäß der Auswahl unter Punkt (5).
  9. Tab mit den Basisinformationen zu den Alarmen eines bestimmten Geräts. Durch Klicken rufen Sie die Detailanzeige des Gerät mit vorgewähltem Alarm-Tab auf.
  10. Anzeige des Fensters Alarmmanagement bei:
    - Markieren der Alarme sämtlicher Geräte (1)
    - Markieren aller Alarme eines Geräts mittels Kontrollkästchens oben links im Geräte-Tab
    - Markieren eines oder mehrerer Alarme eines Geräts mittels Kontrollkästchens links in jeder Zeile  
Der Tab enthält:
      - **Note:** Um eine Anmerkung in Verbindung mit allen markierten Alarmen bei deren Bestätigung einzugeben.
      - **Bestätigen:** Um den Alarmzustand als „bestätigt“ zu setzen und die Anmerkung zu speichern.
- HINWEIS:** Bei Bestätigung eines oder mehrerer Alarme ändert sich nur die Anzeige auf der Alarmseite. Der Verlauf wird vermerkt, hat aber keinen Einfluss auf die Aktionen.  
Beispiel: Ändert nicht das Verhalten eines Alarmrelais. Zur Deaktivierung des Relaisausgangs muss auf das effektive Ende des Alarmzustands gewartet werden.
- **Abbrechen:** Bricht den Vorgang ab. Der Alarmzustand wird nicht geändert und es wird keine Anmerkung eingegeben.

## Basis-Tab Gerätealarmdaten

### Beschreibung



Im Tab enthaltene Optionen:

1. Gibt den Status an und wählt das Gerät
  - = Das Gerät ist verbunden
  - = Das Gerät ist noch nicht erkannt worden
  - = Das Gerät ist im Zustand No Link
  - = Das Gerät ist noch nicht in die Konfiguration aufgenommen worden
  - = das Gerät entspricht teilweise dem eingestellten Modell  
**Hinweis:** die Funktionen Parameter und Befehle sind nicht aktiviert
  - = das Gerät entspricht nicht dem eingestellten Modell  
**Hinweis:** ein Modellwechsel ist notwendig
  - = Das Gerät ist im Zustand „Wartung“
  - = Wird beim Bewegen der Maus angezeigt und ermöglicht die Wahl des Geräts
2. Zugewiesener Gerätename
3. Regleradresse und Feldbus-Schnittstelle
4. Status der Funktion Kühlen (sofern vom Regler unterstützt):
  - = Kühlen aktiv
  - = Kühlen nicht aktiv
5. Status der Funktion Abtauen (sofern vom Regler unterstützt):
  - = Abtauen aktiv
  - = Abtauen nicht aktiv
6. Status der Verdampfergebläse (sofern vom Regler unterstützt):
  - = Gebläse aktiv
  - = Gebläse nicht aktiv
7. Status der Tür (sofern vom Regler unterstützt):
  - = Tür offen
  - = Tür geschlossen
8. Alarmsymbol:

-  = Kein Alarm aktiv
-  = Mindestens ein Alarm aktiv
-  = Alle Alarmer sind quittiert worden

9. Die 3 rechten Punkte ermöglichen:

-  (**Ändern**): Ändert die Geräteeinstellungen
-  (**Wartung**): Versetzt die markierten Geräte in den Modus „Wartung“
-  (**Profil importieren**): Wendet auf die markierten Geräte ein bestimmtes Geräteprofil an
-  (**Profil exportieren**): Exportiert ein bestimmtes Geräteprofil
-  (**Modell ändern**): Ändert das „Modell“ und das „Geräteprofil“
-  (**Entfernen**): Löscht die markierten Geräte aus der Konfiguration

10. Zeigt an, ob der Alarm aktiv oder quittiert ist:

-  = Alarm aktiv
-  = Alarm quittiert

**Hinweis:** Bei einem aktiven Alarm kann der jeweilige Alarm durch ein Kontrollkästchen markiert werden, das beim Bewegen mit der Maus oder beim Anklicken sichtbar wird.

**Hinweis:** Das Markieren des Alarms zur Quittierung bedarf der Benutzerautorisierung „Alarmbestätigung“ (siehe [Gruppenverwaltung](#)).

11. Alarmbeschreibung
12. Zeigt an, ab wann der Alarm aktiv ist
13. Zeigt die Alarmdetails (siehe [Alarmdetails](#))
14. Gerätebild.

# Alarmerdetails

## Beschreibung

Save Print

1
2

### Alarm details

Device: Banco Pesce  
 Code: ALM40268-6  
 Alarm: Probe AI error 6

### Alarm trace

Date and time	Internal state	External state
29/05/2023 12:37:32	Active	Acquisition running
29/05/2023 12:39:49	Sleeping	Acquisition running

### Active

Date and time	Action	Settings	Routing state	Retries
29/05/2023 12:37:32	Universal Modo_Eco	Banco Pesce: Auxiliary output On and Auxiliary output On	Done	2
29/05/2023 12:37:32	Universal Mail	email address: change@email.Address	Failed	99
29/05/2023 12:37:32	Universal Phone Call	Phone: +3900000000	Failed	100
29/05/2023 12:37:32	Universal SMS	SMS: +3900000000	Failed	101

### Inactive

Date and time	Action	Settings	Routing state	Retries
29/05/2023 12:39:49	Universal Modo_Eco	Banco Pesce: Auxiliary output On and Auxiliary output On	Not performed: there are still active alarms managed by this action	0
29/05/2023 12:39:50	Universal Phone Call	Phone: +3900000000	Rerun	132
29/05/2023 12:39:50	Universal SMS	SMS: +3900000000	Rerun	132
29/05/2023 12:40:03	Universal Mail	email address: change@email.Address	Rerun	141

### Alarm note

Im Tab enthaltene Optionen:

1. **Sichern:** speichert die Änderungen der unter Punkt 7 eingegebenen Anmerkungen
2. **Drucken:** druckt die Alarmerdetails aus
3. **Alarmerdetails:** Basisinformationen zum Alarm
  - **Gerät:** Name des Geräts im Alarmzustand
  - **Code:** Code des aktiven Alarms
  - **Alarm:** Beschreibung des aktiven Alarms
4. **Alarm-Verfolg.:** Alarmverlauf.
  - **Datum und Uhrzeit:** Datum und Uhrzeit des stattgefundenen Alarms
  - **Interner Status** = Alarmzustand (aktiv/nicht aktiv)
  - **Externer Status** = Systemstatus (aktive Erfassungen usw.)
5. **Aktiv:** bezeichnet die bei Aktivierung des Alarms ausgeführten Vorgänge.
  - **Datum und Uhrzeit:** Datum und Uhrzeit des stattgefundenen Alarms
  - **Aktion** = Von TelevisGo ausgeführte Aktion (sofern geplant)
  - **Einstellung.** = Parameter der Aktion
  - **RoutingStatus** = Ergebnis der Aktion (Erledigt, neuer Versuch, fehlgeschlagen usw.)
  - **Versuche** = Anzahl ausgeführter Versuche
6. **Inaktiv:** bezeichnet die bei Deaktivierung des Alarms ausgeführten Vorgänge.
  - **Datum und Uhrzeit:** Datum und Uhrzeit des stattgefundenen Alarms
  - **Aktion** = Von TelevisGo ausgeführte Aktion (sofern geplant)
  - **Einstellung.** = Parameter der Aktion
  - **RoutingStatus** = Ergebnis der Aktion (Erledigt, neuer Versuch, fehlgeschlagen usw.)
  - **Versuche** = Anzahl ausgeführter Versuche
7. Feld für die Änderung oder Eingabe der Alarmanmerkung.

---

# Verlauf

---

## Inhalt

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

Einleitung .....	78
Alarmhistorie .....	79
Tabellen und Datendiagramme .....	81

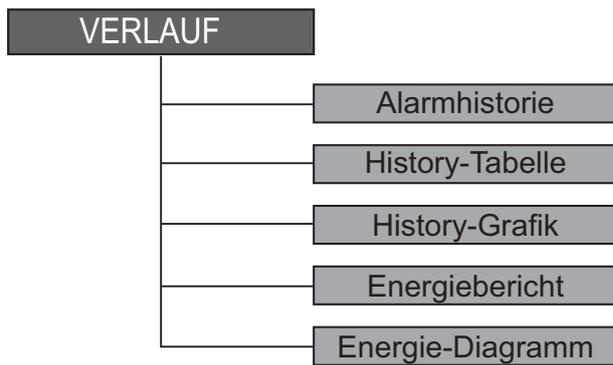
## Einleitung

### Beschreibung

In diesem Abschnitt können Sie:

- den Alarmverlauf anzeigen
- den Datenverlauf als Tabelle anzeigen
- den Datenverlauf als Diagramm anzeigen
- die Berichte zum Energieverbrauch als Tabelle anzeigen
- die Berichte zum Energieverbrauch als Diagramm anzeigen

### Menüstruktur



## Alarmhistorie

Rufen Sie folgende Menüs auf:

 **Verlauf** > **Alarmverlauf**

Die Seite wählt das zu verwendende Intervall:

- **Schnellwahl:** vordefinierte Intervalle (1, 2, 3, 6, 12 Stunden, 1 oder 2 Tage, 1 Woche)
- **Individuelle Wahl:** benutzerspezifisches Intervall mit Eingabe von Anfangs- und Enddatum/-Uhrzeit

### Schnellwahl

**Time intervals**

Quick 1

Last hour 2

Custom

Include alarms with delay 3

Wählen Sie Folgendes:

1. Markieren Sie, falls nicht bereits erfolgt, die Option „**Schnell**“ (Quick - Standardeinstellung)
2. Wählen Sie das gewünschte Zeitintervall aus dem Dropdown-Menü:
  - Letzte Stunde
  - Letzte 2 Stunden
  - Letzte 3 Stunden
  - Letzte 6 Stunden
  - Letzte 12 Stunden
  - Letzter Tag
  - Letzte 2 Tage
  - Letzte Woche
3. Markieren Sie gegebenenfalls die Alarime mit verzögerter Anzeige (die noch nicht aktiv sein könnten).

### Individuelle Wahl

**Time intervals**

Quick

Custom 1

**From**

02-04-2023 @ 14:49 2

**To**

03-04-2023 @ 14:49 3

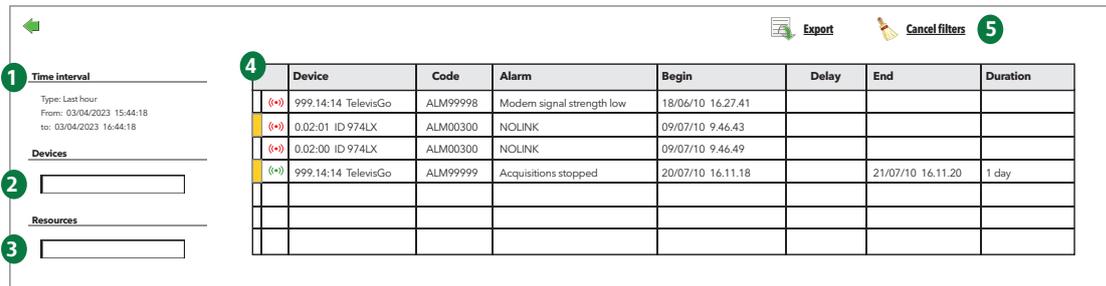
Include alarms with delay 4

Wählen Sie Folgendes:

1. Markieren Sie, falls nicht bereits erfolgt, die Option „**Individuell**“ (Custom)
2. Geben Sie im Feld „Von“ (From) Anfangsdatum/-Uhrzeit des gewünschten Zeitintervalls ein
3. Geben Sie im Feld „Bis“ (To) Enddatum/-Uhrzeit des gewünschten Zeitintervalls ein
4. Markieren Sie gegebenenfalls das Kästchen, um Alarime mit verzögerter Anzeige einzuschließen (die noch nicht aktiv sein könnten).

## Anzeige des Alarmverlaufs

Nachdem Sie das gewünschte Zeitintervall gewählt haben, rufen Sie durch Klicken auf  die Seite mit dem Alarmverlauf auf:



The screenshot shows the alarm history interface. On the left, there are three filter sections: 'Time interval' (1), 'Devices' (2), and 'Resources' (3). The main area displays a table of alarm events (4). The table has columns for Device, Code, Alarm, Begin, Delay, End, and Duration. The first row is highlighted in yellow, indicating an active alarm. The 'Cancel filters' button (5) is located in the top right corner.

Device	Code	Alarm	Begin	Delay	End	Duration
999:14:14 TelevisGo	ALM99998	Modem signal strength low	18/06/10 16.27.41			
0.02:01 ID 974LX	ALM00300	NOLINK	09/07/10 9.46.43			
0.02:00 ID 974LX	ALM00300	NOLINK	09/07/10 9.46.49			
999:14:14 TelevisGo	ALM99999	Acquisitions stopped	20/07/10 16.11.18		21/07/10 16.11.20	1 day

Die Bildschirmseite enthält folgende Elemente:

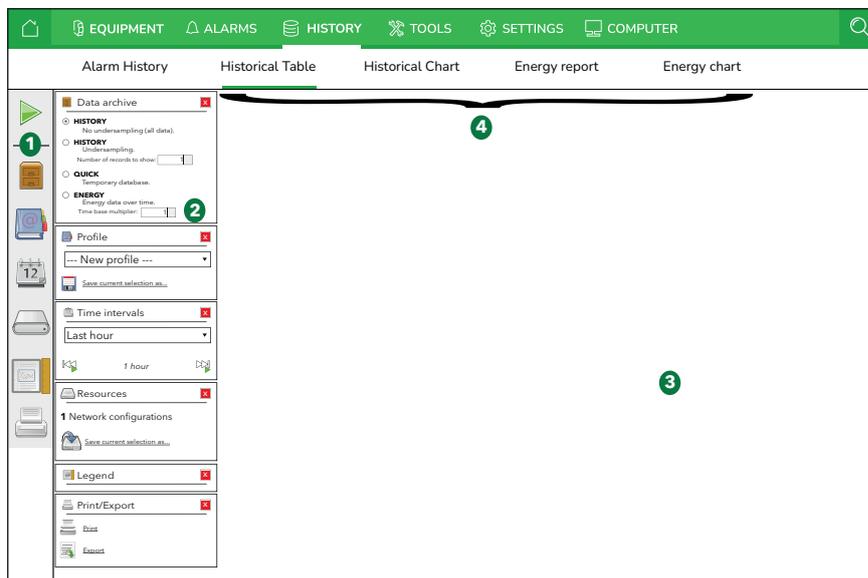
- Zeitintervall:** bezeichnet das auf der vorherigen Seite eingestellte Zeitintervall
- Geräte:** hiermit können die Alarmer nach Gerätenamen gefiltert werden
- Ressourcen:** hiermit können die Alarmer nach Ressourcentyp gefiltert werden
- Details:** Anzeige der Alarmedetails:
  - Alarmnotiz:** bei gelbem Kästchen vorhanden (  )
  - Alarmsymbol:**
    - ROT** (  ) = bezeichnet einen aktiven Alarm
    - GRÜN** (  ) = bezeichnet einen beendeten Alarm
  - Gerät:** Gerätenamen
  - Code:** Alarmcode
  - Alarm:** Alarmbeschreibung
  - Anfang:** Anfangsdatum/-Uhrzeit des Alarms
  - Verzögerung:** bezeichnet die Zeit, für die der Alarm verzögert (und daher nicht benachrichtigt) wurde
  - Ende:** Enddatum/-Uhrzeit des Alarms
  - Dauer:** bezeichnet die Gesamtdauer des Alarms.
- Befehlsleiste:** siehe [Tasten und Wahlschalter](#).

Die „Alarmnotiz“ kann auch direkt in den Alarm eingefügt und dort geändert werden. (durch Klicken auf das Alarmsymbol).

# Tabellen und Datendiagramme

## Seitenaufbau

Die Web-Anwendungsseiten für die Anzeige der Verlaufs- und Energiedaten weisen den gleichen Aufbau auf, und zwar:



Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

1. **Auswahlleiste:** hiermit kann die Anzeige folgender Informationen aktiviert bzw. deaktiviert werden:

-  : führt die Datensuche entsprechend den Einstellungen in den unter 2 beschriebenen Auswahlfenstern aus
-  : blendet das Fenster „Datenarchiv“ aus/ein
-  : blendet das Fenster „Profil“ aus/ein
-  : blendet das Fenster „Zeitintervalle“ aus/ein
-  : blendet das Fenster „Ressourcen“ aus/ein
-  : blendet das Fenster „Legende“ (nur bei Diagrammen) ein/aus
-  : blendet das Fenster „Drucken/Exportieren“ aus/ein.

2. **Auswahlfenster:** hiermit kann die Suche durch Eingabe von Datentyp, Profil, Zeitintervallen, Ressourcen usw. personalisiert werden (siehe „[Allgemeine Systemeinstellungen](#)“).

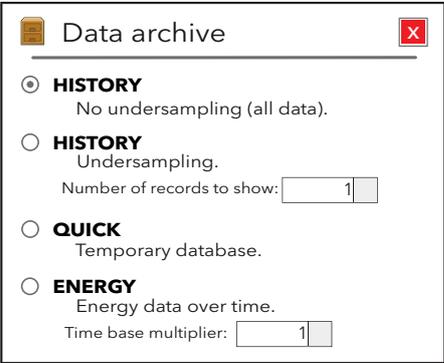
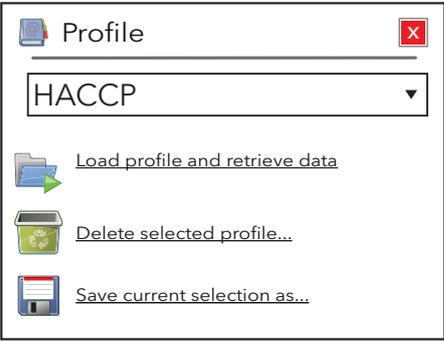
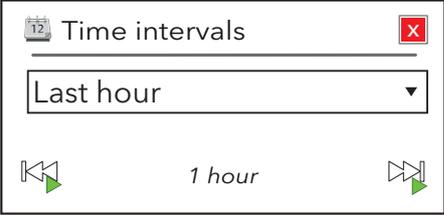
3. **Datenanzeige:** Anzeige der Daten in Tabellen- oder Diagrammformat entsprechend den vorab vorgenommenen Einstellungen. Ergibt sich durch Klicken auf das Symbol .

4. **Auswahl:** Hiermit sind die 4 Anzeigen für diese Bildschirmseite gemeint:

- Datenverlauf-Tabelle
- Datenverlauf-Diagramm
- Energie-Bericht
- Energie-Diagramm.

## Auswahlfenster

Die durch Klicken auf die Symbole in der Auswahlleiste ein-/ausgeblendeten Fenster ermöglichen:

Symbol	Fenster	Beschreibung der Aktionen
	/	Filter die Einstellungen entsprechend den Auswahlfenstern.
	 <p><b>Data archive</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="radio"/> <b>HISTORY</b> No undersampling (all data).</li> <li><input type="radio"/> <b>HISTORY</b> Undersampling. Number of records to show: <input type="text" value="1"/></li> <li><input type="radio"/> <b>QUICK</b> Temporary database.</li> <li><input type="radio"/> <b>ENERGY</b> Energy data over time. Time base multiplier: <input type="text" value="1"/></li> </ul>	Wählt die anzuzeigenden Daten aus: <ul style="list-style-type: none"> <li><b>VERLAUF (ohne Unterabfrage):</b> Zeigt alle gespeicherten Daten an</li> <li><b>VERLAUF (mit Unterabfrage):</b> Wählt die anzuzeigenden Aufzeichnungen aus</li> <li><b>SCHNELL (mit häufigen Abfragen):</b> Zeigt die Daten des temporären Archivs an (nur die neuen Daten)</li> <li><b>ENERGIE (für die Energiedaten im Zeitverlauf):</b> Ermöglicht die Auswahl des Multiplikationsfaktors der Berechnungszeit für den relativen Wert der Energieressourcen (siehe <a href="#">Auswahl der Energieressourcen</a>).</li> </ul>
	 <p><b>Profile</b></p> <p>HACCP</p> <p>Load profile and retrieve data</p> <p>Delete selected profile...</p> <p>Save current selection as...</p>	Mögliche Optionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Auswahl eines bereits gespeicherten Profils</li> <li>Erstellen eines neuen Profils</li> <li>Speichern eines soeben erstellten oder bearbeiteten Profils</li> <li>Löschen eines vorab gespeicherten Profils</li> </ul> <p><b>HINWEIS:</b> klicken Sie nach Auswahl eines Profils auf die Taste, um dieses anzuwenden und dessen Daten anzuzeigen.</p>
	 <p><b>Time intervals</b></p> <p>Last hour</p> <p>1 hour</p>	Hiermit kann das Anzeigeintervall aus einer Liste vorgegebener Werte (1 Stunde, 2 Stunden, 3 Stunden, 6 Stunden, 12 Stunden, 1 Tag, 2 Tage, 1 Woche) ausgewählt oder „personalisiert“ werden (und zwar durch Angabe von Anfangs-/Enddatum und -Uhrzeit des Intervalls im Format „TT-MM-JJJJ @ HH:MM“). Die Software zeigt die im ausgewählten Intervall vorhandenen Werte ab dem aktuellen Zeitpunkt der Archivabfrage an (bei Einstellung von beispielsweise 2 Stunden werden die in den letzten 2 Stunden aufgezeichneten Werte angezeigt).
	 <p><b>Resources</b></p> <p>1 Network configurations</p> <p>Select resources...</p>	Sollten Sie ein bereits erstelltes Profil nicht auswählen, können Sie mit diesem Feld die anzuzeigenden Geräte und Ressourcen des Netzwerks einstellen.

	<div data-bbox="422 215 866 557"> <p><b>Legend</b> <span style="float: right;">✕</span></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: purple;">●</span> 0.00:01 Corrente-Fase2</li> <li><span style="color: green;">●</span> 0.00:01 Energia-Reattiva</li> <li><span style="color: olive;">●</span> 0.06:04 HT line suction pressure probe</li> <li><span style="color: black;">●</span> 0.06:04 LT line suction pressure probe</li> <li><span style="color: brown;">▾</span> 0.01:06 stand-by mode</li> <li><span style="color: black;">▾</span> 0.01:06 No link</li> </ul> </div>	<p>Weist jeder Linie (mittels Farbe und Form) einen bei der Systemeinstellung ausgewählten Parameter zu.  <b>HINWEIS: Nur bei Darstellung eines Diagramms sichtbar.</b></p>
	<div data-bbox="422 566 866 956"> <p><b>Print/Export</b> <span style="float: right;">✕</span></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Show statistics</li> <li><input type="checkbox"/> Show legend</li> <li><input type="checkbox"/> Show header</li> <li><input checked="" type="radio"/> Landscape print</li> <li><input type="radio"/> Portrait print</li> </ul> <p> <a href="#">Print</a></p> <p> <a href="#">Export</a></p> </div>	<p>Hiermit können die angezeigten Daten gedruckt oder exportiert werden.</p> <p><b>Weitere nur bei Darstellung eines Diagramms sichtbare Optionen:</b>  Hiermit wird gewählt, ob beim Drucken oder Exportieren folgende Optionen angezeigt werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistiken</li> <li>• Legende</li> <li>• Header.</li> </ul> <p>Darüber hinaus kann hiermit die horizontale oder vertikale Ausrichtung der Ausgabe gewählt werden.</p>

## HACCP-Profile

Bei der Definition der Profile können ein oder mehrere als **HACCP** kategorisierte Profile angelegt werden, die den Anzeige- und Formatierungsmodus der Daten in der Druckphase beeinflussen.

Zum Anlegen eines **HACCP**-Profils muss eine der folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- A. Wählen Sie für jedes Gerät, das Sie in das Profil einfügen möchten, nur eine analoge Größe (normalerweise den Regelfühler) und einen mit dem gewählten Analogfühler verknüpften Maschinenstatus (normalerweise den Abtaustatus) aus
- B. Wählen Sie für jedes Gerät, das Sie in das Profil einfügen möchten, ausschließlich analoge Größen aus.

Rechts vom Temperaturwert ist bei aktivem Maschinenstatus (normalerweise Abtauung) ein \* (Sternchen) eingefügt.

Bei Flash-Drucken (periodisches Drucken der Echtzeit-Daten) oder Echtzeit-Anzeige liegt folgendes Verhalten vor:

- Im Fall einer Analoggröße im Fehlerstatus oder eines nicht erreichbaren Geräts sucht das System im Datenverlauf nach einem vorherigen gültigen Temperaturwert
- Das Zeitfenster für die Suche ist bei der Konfiguration festgelegt (Standard = 30 Minuten).

Nur diejenigen Profile, die die unter den Punkten **A** und **B** beschriebenen Bedingungen erfüllen, können als **HACCP**-Profile markiert werden. Obwohl der Benutzer durch Markieren des entsprechenden Kästchens über die Kategorisierung eines Profils als **HACCP** entscheidet, so lässt das System diese Option nur dann zu, wenn die Bedingungen erfüllt sind.

TelevisGo stellt ein System-HACCP-Profil bereit, das den HACCP-Markierungen in den konfigurierten Geräten entspricht und auf Seite Datenverlauf angezeigt werden kann. Dieses Profil rundet etwaige vom Benutzer erstellte **HACCP**-Profile ab.

## Datenverlauf-Tabelle

Rufen Sie zum Anzeigen der von TelevisGo gespeicherten Verlaufsdaten folgende Menüs auf:

 Verlauf > Tabelle Datenverlauf

Eingeblendet wird die in „Seitenaufbau“ beschriebene Bildschirmseite mit den möglichen Auswahlen.

Nach der Auswahl durch Klicken auf die Taste  ein gewähltes Profil geladen oder mit dem Symbol  folgende Seite eingeblendet:

		Fruit Island 1														
Time of 21/11/2023	Analog input 1 (°C)	Modified parameters	Device state	Keyboard enabling	Compressor	Defrosting status	Fans	Auxiliary	Light	Alarm	Buzzer	Reduced set-point	Forced ventilation	Out1	Out2	Out3
 14.35.00	23.5	1	1	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	1	0	1
 14.40.00	23.6	1	1	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	1	0	1
 14.45.00	23.7	1	1	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	1	0	1
 14.50.00	23.8	1	1	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	1	0	1
 14.55.00	23.7	1	1	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	1	0	1
14.55.30	23.6	1	1	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	1	0	1
14.56.00	23.5	1	1	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	1	0	1
14.59.15	23.4	1	1	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	1	0	1
 15.00.00	23.4	1	1	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	1	0	1
 15.05.00	23.6	1	1	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	1	0	1
 15.10.00	23.8	1	1	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	1	0	1
 15.15.00	23.8	1	1	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	1	0	1
15.20.00	24	1	1	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	1	0	1
15.25.00	24	1	1	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	1	0	1
 15.20.00	24.2	1	1	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	1	0	1
 15.25.00	24.2	1	1	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	1	0	1
 15.30.00	24.1	1	1	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	1	0	1
 15.35.00	24.2	1	1	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	1	0	1
 15.40.00	24.3	1	1	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	1	0	1
 15.45.00		1	1	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	1	0	1

Next 10   Next 50   Next 100   Next 200   All remaining **3**

Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

-  / : hiermit können die Schwankungen der asynchronen Ressourcen maximiert/minimiert werden (Digitaleingänge und -Ausgänge, Status, Alarmer).
- Datum/Uhrzeit:** Datum/Uhrzeit der Datenspeicherung. Es erscheinen außerdem Spalten mit den zuvor ausgewählten Ressourcen und den zum angegebenen Zeitpunkt für jedes Gerät gelesenen Werten.
- Neue Einträge:** die Startseite zeigt nur die ersten 50 Ergebnisse an. Zur Anzeige weiterer Werte wählen Sie eine der folgenden Optionen:
  - Nächste 10:** zeigt die nächsten 10 Werte an
  - Nächste 50:** zeigt die nächsten 50 Werte an
  - Nächste 100:** zeigt die nächsten 100 Werte an
  - Nächste 200:** zeigt die nächsten 200 Werte an
  - Alle weiteren:** zeigt alle Werte an

(HINWEIS: dieser Vorgang dauert in einigen Fällen möglicherweise mehrere Minuten).

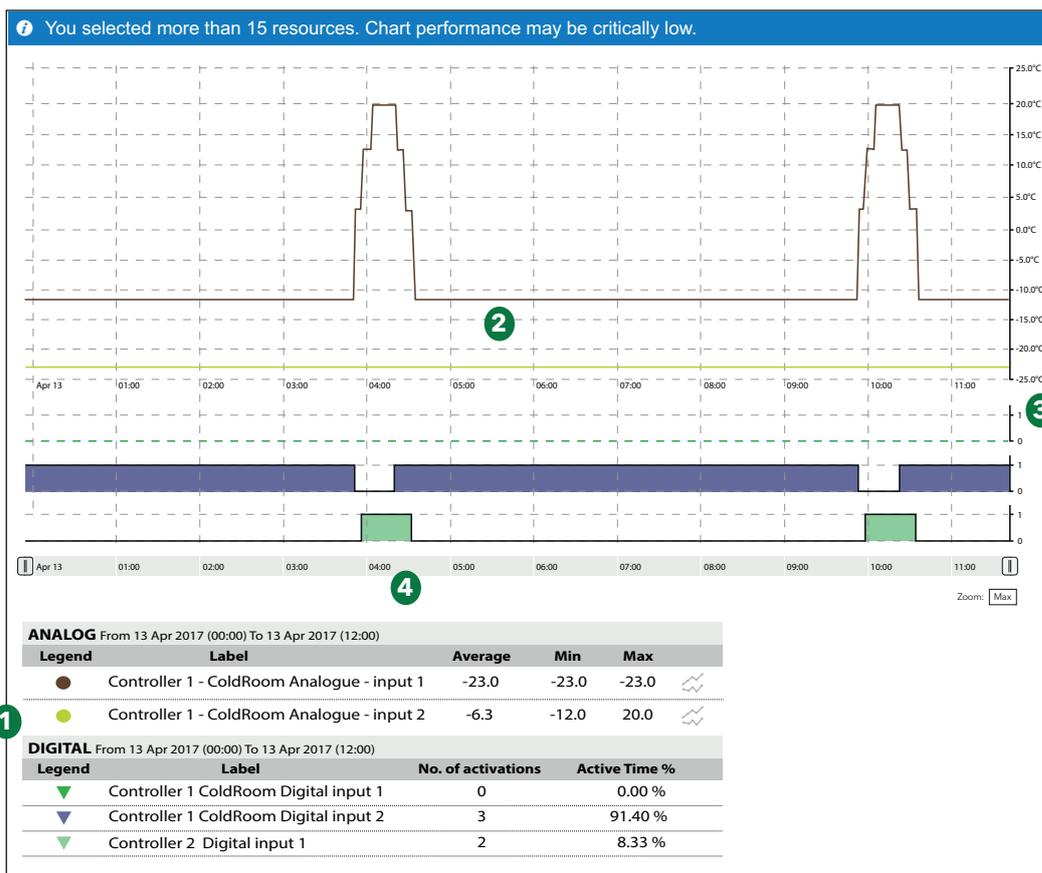
## Datenverlauf-Diagramm

Rufen Sie zum Anzeigen des Datenverlauf-Diagramms folgende Menüs auf:

 Verlauf > Diagramm Datenverlauf

Eingeblendet wird die in „Seitenaufbau“ beschriebene Bildschirmseite mit den möglichen Auswahlen.

Nach der Auswahl durch Klicken auf die Taste  ein gewähltes Profil geladen oder mit dem Symbol  folgende Seite eingeblendet:



Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

- Legende:** zeigt pro Ressource die beim Anlagen des Geräteprofils gewählte Farbe (siehe „Ressourcen des Geräts“) und ein Symbol zur Kennung des Ressourcentyps ( ● = analoge Ressource und ▼ = digitale Ressource).
- Ressourcendiagramm:** die Bildschirmseite zeigt die Kurve der gelesenen Werte (Ordinate y) in Bezug auf die Zeit (Abszisse x). Die Linie jeder ausgewählten Ressource nimmt die dem zeitlichen Wertverlauf entsprechende Farbe an (zum Beispiel: ● Controller 1 - ColdRoom Analogue input 1).
- Wertachsen:** zeigt die Achse der Ordinaten für die eingeblendeten Kurven an. Sind die Ordinatenachsen mehrerer Ressourcen kompatibel, erscheint eine einzige Achse, anderenfalls werden rechts mehrere Ordinatenachsen angezeigt.
- Statistiken:** zeigt die Statistiken in Bezug auf die dargestellten analogen und digitalen Ressourcen an.

Durch Anklicken des Symbols einer einzelnen Größe kann diese aus-/eingeblendet werden.

Ist eine analoge Größe ausgeblendet, wird auch die entsprechende Linie im Diagramm ausgeblendet, und die Achsen der gelesenen Werte (eine pro Maßeinheit bis maximal 3) werden in Abhängigkeit von den gebliebenen Werte neu dimensioniert.

Ist eine digitale Größe (digitale Ein-/Ausgänge, Maschinenstatus und Alarmer) ausgeblendet, wird auch das entsprechende Diagramm ausgeblendet und an dessen Stelle die nächste Größe gezeigt.

Durch Klicken auf die erste Zeile des Größennamens öffnet sich ein neues Feld mit folgenden Optionen:

- Farbe ändern:** hiermit kann die im Diagramm verwendete Farbe geändert werden
- Marker setzen:** (nur digitale Größen) hiermit kann ein vertikaler Streifen auf dem Wert 1 der digitalen Größe angezeigt werden.

ANALOGRESSOURCE	DIGITALRESSOURCE
<p><b>Controller 1 ColdRoom Analogue input 1</b></p> <p>Change color</p>	<p><b>Controller 1 ColdRoom Digital input 1</b></p> <p>Change color</p> <p>Mark</p>

Achsen der gelesenen Werte (Y-Ordinaten)

Durch Klicken auf die Wertachse öffnet sich ein neues Fenster mit folgenden Einträgen:

- **Als Standard setzen:** nur bei 2 oder 3 Achsen sichtbar, ermöglicht die Anzeige der Werte auf dem Diagramm in der Maßeinheit der gewählten Achse
- **Farbe ändern:** hiermit kann die Farbe der Achse und des entsprechenden Rasters personalisiert werden
- **Min./max. ändern:** hiermit können die auf der Wertachse angezeigten Mindest- und Höchstwerte personalisiert werden
- **Streifen setzen:** in Abhängigkeit von den (auf den nächsten Wert des Rasters ) eingestellten Werten A und B.

Sind mehr als 15 Ressourcen ausgewählt worden, erscheint oben folgende Meldung: "Sie haben mehr als 15 Größen ausgewählt, so dass die Anzeige des Diagramms verlangsamt wird."

Das angezeigte Diagramm ist interaktiv: Beim Bewegen der Maus über die Linien der verschiedenen Ressourcen nimmt der Mauszeiger die Form ● (in gleicher Farbe der Ressource) an und:

- **Im Diagramm:** werden die Werte sowie der Zeitpunkt ihrer Aufzeichnung angezeigt
- **In der Legende:** werden die Werte sämtlicher Ressourcen in ihrer Maßeinheit angezeigt

**Zoom:** Am unteren Rand rechts befinden sich die Steuerelemente für das Zoomen des anzuzeigenden Zeitbereichs:

- **1 Stunde:** angezeigt werden die Diagramme der letzten Stunde des zuvor ausgewählten Intervalls (siehe vorangehende Seite)
- **3 Stunden:** angezeigt werden die Diagramme der letzten 3 Stunden des ausgewählten Intervalls (siehe vorherige Seite)
- **Max.:** angezeigt werden die Diagramme des gesamten ausgewählten Intervalls (siehe vorherige Seite).

Sie können das Intervall durch Ziehen des Cursors  nach unten ändern.

**HINWEIS:** Das im Drucker eingestellte Format muss dem gewählten Druckformat entsprechen.

## Energiebericht

Rufen Sie zur Verlaufsanzeige der Energieressourcen folgende Menüs auf:

 **Verlauf > Energiebericht**

Eingeblendet wird die in „[Seitenaufbau](#)“ beschriebene Bildschirmseite mit den möglichen Auswahlen.

Nach der Auswahl durch Klicken auf die Taste  ein gewähltes Profil laden oder mit dem Symbol  die gleichen Bildschirmseiten der Datenverlauf-Tabelle einblenden (siehe „[Tabelle Datenverlauf](#)“).

Die in einer Zeile erscheinende Angabe stellt die Variation der im Zeitraum zwischen dieser und der vorangehenden Zeile überwachten Größe dar. Die Daten werden nach dem Aufzeichnungsintervall der Energieressourcen zusammengefasst (siehe [Auswahl der Energieressourcen](#)).

Der im Textfeld eingegebene Wert akzeptiert eine Zahl größer oder gleich 1 und stellt einen Multiplikationsfaktor des Berechnungszeitraums der Energieressourcen dar.

Die Seite berechnet automatisch den hieraus resultierenden Zeitraum. Zum Bestätigen des gewählten Aggregationszeitraums auf **Wert einstellen** klicken.

## Diagramm der Energieressourcen

Rufen Sie zum Anzeigen des Diagramms der Energieressourcen folgende Menüs auf:

 **Verlauf > Energie-Diagramm**

Eingeblendet wird die in „[Seitenaufbau](#)“ beschriebene Bildschirmseite mit den möglichen Auswahlen.

Nach der Auswahl durch Klicken auf die Taste  ein gewähltes Profil laden oder mit dem Symbol  die gleichen Bildschirmseiten des Datenverlauf-Diagramms einblenden (siehe „[Diagramm Datenverlauf](#)“).

---

# Funktionen

---

## Inhalt

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

Einleitung .....	89
Erfassungen starten/stoppen .....	90
Start/Stop der geplanten Aktivitäten .....	91
Befehle .....	92
Parameter .....	94
Liste der Reglerparameter .....	95
Liste der Algorithmenparameter .....	97
Schreiben in mehrere Geräte .....	103
RVD (Remote Virtual Device) .....	104
Layout .....	105

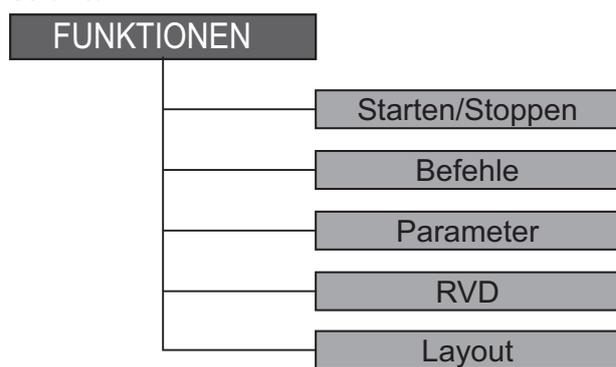
# Einleitung

## Beschreibung

In diesem Abschnitt können Sie Folgendes verwalten:

- Erfassungen starten/stoppen
- Befehle
- die Geräteparameter
- die RVD-Funktion (sofern für das Gerät vorhanden)
- die Layouts

## Menüstruktur



## Erfassungen starten/stoppen

Rufen Sie folgende Menüs auf:

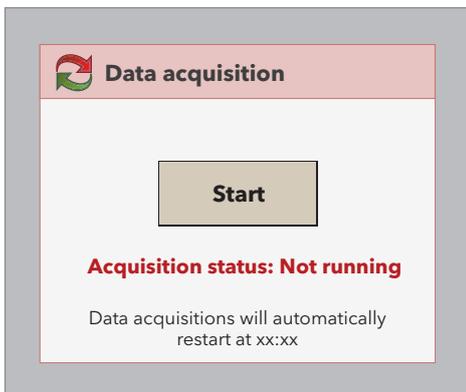
 **Funktionen > Start/Stop**

Nach Zugriff auf das Menü erscheint eines der folgenden Fenster:

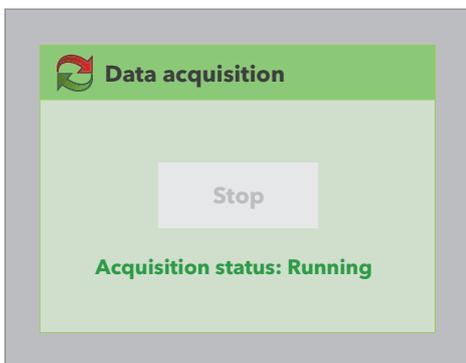
- **Erfassungen gestoppt:** das Fenster hier unten wird eingeblendet. Klicken Sie auf **Start**, um sie manuell zu starten.

**HINWEIS:** Falls die Erfassungen nicht manuell neu gestartet werden, werden sie automatisch nach einer voreingestellten Zeit neu gestartet.

**HINWEIS:** Die Erfassungen werden automatisch gestoppt, wenn der Dienst innerhalb kurzer Zeitabstände wiederholt neu gestartet wird.



- **Erfassungen gestartet:** das Fenster hier unten wird eingeblendet. Es ist nicht möglich, die Erfassungen manuell zu stoppen.



Der Status der Erfassungen kann auf der Statusleiste überprüft werden (siehe „[Statussymbole](#)“).

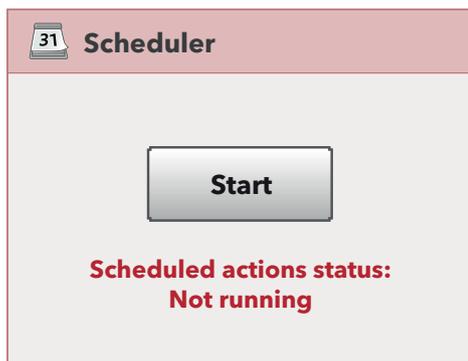
## Start/Stopp der geplanten Aktivitäten

Rufen Sie folgende Menüs auf:

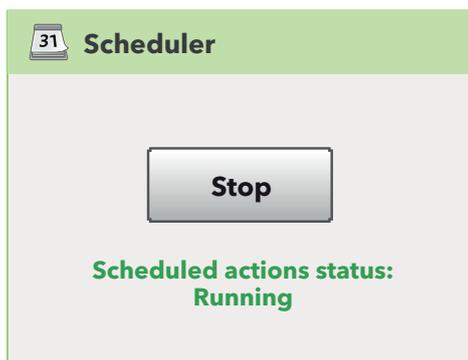
 **Funktionen > Start/Stopp**

Nach Aufrufen des Menüs erscheint, je nachdem ob die Aktivitäten gestartet oder gestoppt sind, eines der nachstehenden Fenster:

- **Geplante Aktivitäten gestoppt:** das Fenster hier unten wird eingeblendet. Zum Starten der geplanten Aktivitäten klicken Sie auf **Start**.



- **Geplante Aktivitäten gestartet:** da Fenster hier unten wird eingeblendet. Zum Stoppen der geplanten Aktivitäten klicken Sie auf **Stopp**.

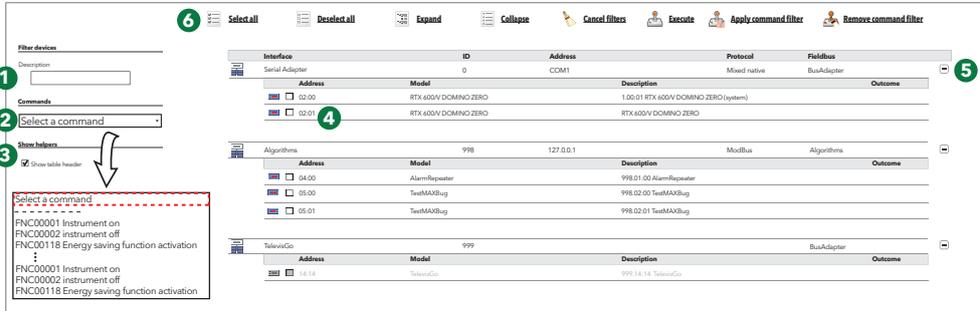


## Befehle

Rufen Sie folgende Menüs auf:

 **Funktionen** > **Befehle**

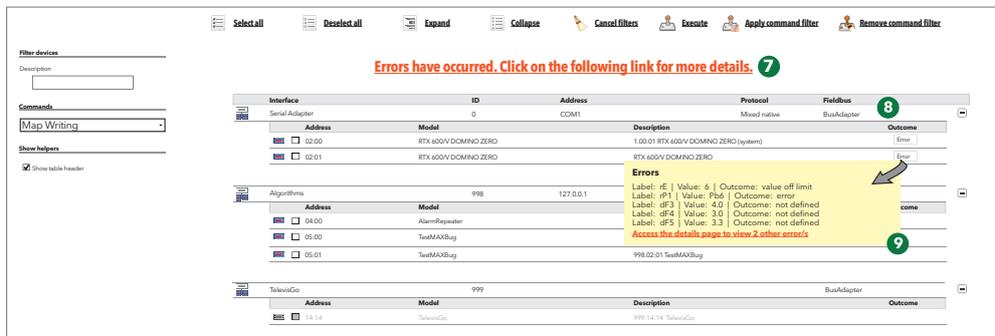
Es erscheint die Seite:



Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

1. **Gerätefilter:** hiermit können die Geräte nach Beschreibung gefiltert werden
2. **Befehle:** Auswahl des Befehls/der Aktion zum Senden an ein oder mehrere Geräte. Die Liste stellt die Gesamtheit aller an sämtlichen vernetzten Geräten verfügbaren Befehle mit den innerhalb der „Geplanten Aktivitäten“ definierten Aktionen Schreiben der Parameter für „Manuelle Ausführung“ dar
3. **Header anzeigen:** blendet die Header der Tabellen ein/aus
4. **Geräteliste:** hiermit können die einzelnen Geräte mit dem entsprechenden Kontrollkästchen links von der Adresse markiert werden
5. **Maximieren/Minimieren:** maximiert/minimiert die Geräteliste einer Schnittstelle
6. **Befehlsleiste:** siehe [Tasten und Wahlschalter](#).

Nach abgeschlossener Ausführung wird folgende Bildschirmseite eingeblendet:



Es erscheinen folgende Informationen:

7. Ein Satz, der den Benutzer auf das Vorliegen von Fehlern hinweist. Durch Anklicken des markierten Textes wird ein Pop-Up-Fenster mit der vollständigen Liste der festgestellten Fehler angezeigt.
8. Die Spalte **Ergebnis**, in der für die gewählten Geräte folgende Einträge erscheinen können:
  - **Erlедigt:** bei erfolgreicher Ausführung der Aktion
  - **Fehler:** ein Fehler ist eingetreten.
9. Bei Fehlern: durch Klicken auf das Label „**Fehler**“ eines bestimmten Geräts wird ein Pop-Up-Fenster mit der Liste der festgestellten Fehler angezeigt.

Klicken Sie zur Anzeige der vollständigen Fehlerliste auf den Satz (7) oder auf den roten Satz im neuen gelben Fenster (9), wonach folgende Bildschirmseite erscheint:

12  **Print**

**Address: 0.02:00 - Description: RTX600/V - Name: 10**

Label	Description	UM	Min	Max	Set	Device	Value	Outcome
rE	Type of setting	num	0	4	0	0	6	value off limit
rP1	Thermostat 1 temperature regulation probe		0	7	6		Pb6	error
dF3	---	---	---	---	---	---	4.0	not defined
dF4	---	---	---	---	---	---	4.0	not defined
dF5	---	---	---	---	---	---	4.0	not defined
dF6	---	---	---	---	---	---	4.0	not defined
dF7	---	---	---	---	---	---	4.0	not defined

**Address: 0.02:01 - Description: RTX600/V - Name:**

Label	Description	UM	Min	Max	Set	Device	Value	Outcome
rE	Type of setting	num	0	4	0	0	6	value off limit
rP1	Thermostat 1 temperature regulation probe		0	7	6		Pb6	error
dF3	---	---	---	---	---	---	4.0	not defined
dF4	---	---	---	---	---	---	4.0	not defined
dF5	---	---	---	---	---	---	4.0	not defined
dF6	---	---	---	---	---	---	4.0	not defined
dF7	---	---	---	---	---	---	4.0	not defined

Auf der Bildschirmseite erscheinen:

10. Die Daten des Geräts, in dem die Fehler festgestellt wurden.
  - Adresse
  - Beschreibung
  - Zugewiesener Geräte name.
11. Die Liste der festgestellten Fehler. Für jeden Fehler sind folgende Informationen enthalten:
  - Label des Parameters
  - Beschreibung
  - Maßeinheit
  - Vorgegebener Wert
  - Im Gerät eingestellter Wert
  - Wert, den die Aktion einzulesen versucht hat
  - Festgestellter Fehlertyp
12. Die Taste  **Drucken** zum Ausdrucken des vollständigen Fehlerreports.

**HINWEIS:** Die falsche Auswahl eines oder mehrerer Befehle (zum Beispiel „Gerät OFF“) kann den korrekten Gerätebetrieb beeinträchtigen. In diesem Beispiel schaltet der Befehl "Gerät OFF" das Gerät physisch aus und sperrt somit jede Datenerfassung oder Regelung desselben. Sehen Sie für die Ausführung der anwendungskritischen Funktionen daher stets TelevisGo fremde Regelsysteme vor.

## **WARNUNG**

### **KONTROLLVERLUST**

Bei der Planung einer Anlage müssen die potenziellen Fehlerarten der Steuerpfade berücksichtigt und bei bestimmten kritischen Regelfunktionen Maßnahmen ergriffen werden, um einen sicheren Zustand während sowie nach der Fehlerbedingung zu erreichen. Als Beispiel kritischer Regelfunktionen kommen Not-Halt und Endabschaltung, Stromausfall und Neustart in Frage.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## Parameter

Rufen Sie folgende Menüs auf:



**Funktionen > Parameter**

Es erscheint die Seite:

Interface	ID	Address	Protocol	FieldBus
Serial-Adapter	0	COM1	Mixed native	Bus-Adapter / WinCC RS-485
<b>General-Adapter</b>				
Address	Name (short)	Description		
02.00	RTX.600V.DOMINO.ZERO	0.02.00 RTX.600V.DOMINO.ZERO		
02.01	TelevisGo	0.02.01 TelevisGo		
<b>Algorithms</b>				
Address	Name (short)	Description	ModBus	Algorithms
04.00	FloatingFunction	998.01.00 FloatingFunction		
05.00	TwistModBus	998.02.00 TwistModBus		
05.01	TwistModBus	998.02.01 TwistModBus		
<b>TelevisGo</b>				
Address	Name (short)	Description		Bus-Adapter
14.14	TelevisGo	999.14.14 TelevisGo		

Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

1. **Gerätefilter:** Filterung nach Gerätebeschreibung
2. **Geräteliste:** zeigt die Liste der nach Schnittstelle gruppierten Netzwerkgeräte. Es sind die Befehle jedes spezifischen Geräts implementiert
3. **Parameter:** durch Klicken auf die Gerätezeile können die Parameter des ausgewählten Geräts aufgerufen werden
4. **Maximieren/Minimieren:** maximiert/minimiert die Geräteliste einer Schnittstelle
5. **Befehlsleiste:** siehe [Tasten und Wahlschalter](#).

Es kann jeweils nur ein Gerät ausgewählt werden.

Die falsche Einstellung bestimmter Parameterwerte kann den korrekten Gerätebetrieb beeinträchtigen, auch wenn sich diese Werte innerhalb des Einstellbereichs befinden (zum Beispiel Sollwerte, Temperaturen usw.).

### HINWEIS

#### NICHT FUNKTIONSFÄHIGES GERÄT

Aktivieren Sie die TelevisGo Alarmschwellen für die anwendungskritischen Ressourcen.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.**

# Liste der Reglerparameter

Es erscheint die Seite:

Label	Description	Value	UM	Min	Max
#E	Type of regulation	5		0	6
#P1	Thermostat regulation probe 1	4. Pt4		0 - Disable	6 - filtered virtual probe
#P2	Thermostat regulation probe 2	4. Pt4		0 - Disable	9 - Keyboard probe
SP1	Regulation setpoint 1	5.0	°C	LS1 (0.0)	HS1 (20.0)
LS1	Minimum value settable for setpoint 1	0.0	°C	LdL (-40.0)	HS1 (20.0)
HS1	Maximum value settable for setpoint 1	20.0	°C	LS1 (0.0)	HdL (100.0)
dP1	Differential of set point 1	0.0	°C	-58.0	302.0
SP2	Regulation setpoint 2	40.0	°C	LS2 (20.0)	HS2 (50.0)
LS2	Minimum value settable for setpoint 2	20.0	°C	LdL (-40.0)	HS2 (50.0)
HS2	Maximum value settable for setpoint 2	50.0	°C	LS2 (20.0)	HdL (100.0)
dP2	Differential of setpoint 2	10.0	°C	-58.0	302.0
SR	Differential control mode	1 - relative		0 - Absolute	1 - relative
HdL	Minimum value that can be displayed	100.0	°C	LdL (-40.0)	302.0
LdL	Minimum value that can be displayed	-40.0	°C	-58.0	HdL (100.0)
HC1	Operating mode of setpoint 1 (Heating/Cooling)	0 - Cooling		0 - Cooling	1 - Heating
HC2	Operating mode of setpoint 2 (Heating/Cooling)	0 - Cooling		0 - Cooling	1 - Heating
Ca	Minimum enabling time for compressor output	0	min	0	250
CAI	Maximum enabling time for compressor output	0	min	0	250
On	ON time for compressor output with faulty regulation probe	3	min	0	250
OFI	OFF time for compressor output with faulty regulation probe	3	min	0	250
dOn	Compressor output enabling delay from request	0	s	0	250

Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

- Regler:** zeigt die Informationen über das gewählte Gerät: Adresse, Beschreibung und Name des ausgewählten Geräts
- Befehle:** hiermit kann der an das Gerät zu sendende Befehl gewählt werden (allein die im gewählten Regler verfügbaren Befehle sind vorhanden).  
Durch Klicken auf die Taste „Ausführen“ wird der gewählte Befehl ausgeführt.
- Parametrierung:** hiermit kann eine Parametrierung geladen/gespeichert werden:
  - Parametrierung speichern:** speichert die Parametrierung des Reglers im Format „.dat“
  - Datei wählen:** wählt die in den Regler zu ladende Parametrierung im Format „.dat“
  - Parametrierung laden:** lädt die Parametrierung in den Regler.
- Parameter-Filter:** wendet Filter auf die Parametrierung des Reglers an. Die Filter sind:
  - Gruppe:** filtert die Parameter entsprechend der Zugehörigkeitsgruppe
  - Label oder ME:** filtert die Parameter entsprechend dem Namen (Label) oder der Maßeinheit (ME)
  - Beschreibung:** filtert die Parameter entsprechend ihrer Beschreibung.  
**HINWEIS:** Mit dem „X“ rechts vom Titel werden die angewendeten Filter gelöscht.
- Parameterfilter 2:** 2 Paar Kontrollkästchen mit von den vorherigen Filtern unabhängiger Funktion sind implementiert:
  - Ausgewählte Zeilen / Nicht ausgewählte Zeilen (\*):** filtert die ausgewählten oder nicht ausgewählten Zeilen
  - Gültige Daten/Falsche oder fehlende Werte (\*):** filtert die Zeilen mit bzw. ohne gültigen Daten.  
(\* Wenn beide Kontrollkästchen eines Paares markiert sind, können sämtliche Zeilen angezeigt werden. Ist keines der Kontrollkästchen eines Paares markiert, erscheint die Tabelle ohne Einträge.
- Legende:** bezeichnet die Farbe der Texte, je nachdem, ob der Parameter gelesen/geschrieben (schwarz) oder nur gelesen (blau) wird.
- Befehlsleiste:** folgende Tasten sind vorhanden: (siehe [Tasten und Wahlschalter](#)):
  - Schreiben auf:** öffnet ein Auswahlfenster der Geräte, auf die die angezeigte Parametrierung kopiert werden soll
  - Drucken:** druckt die angezeigte Parametrierung
- Parameterwahl:** das Häkchen im Feld wählt einen oder mehrere Parameter aus/ab.
- Label:** zeigt das Label der Geräteparameter an (gefiltert und nicht gefiltert).
- Beschreibung:** zeigt die Beschreibung der Reglerparameter.
- Wert:** zeigt den gelesenen Wert der Reglerparameter (gefiltert oder nicht gefiltert) an und ermöglicht deren sofortige Änderung.

Zum Ändern eines Parameters ändern Sie einfach seinen Wert und drücken Sie Enter oder verlassen Sie das Feld

- Bei erfolgreichem Schreiben wird die Zelle um das geänderte Feld **grün**
- Bei fehlgeschlagenem Schreiben (oder Wert außerhalb des zulässigen Bereichs) wird die gesamte Zeile **rot**. Der falsche Wert wird weiterhin angezeigt. Es ist daher erforderlich, den Wert auf einen

gültigen Wert zu ändern oder das Feld zu löschen und zu einem anderen Parameter zu wechseln, damit das System den aktuellen Wert wieder aus dem Gerät auslesen kann

12.   : weist bei Anzeige darauf hin, dass TelevisGo die Werte im Regler ausliest.
13. **ME**: zeigt die Maßeinheit der Parameter (ME) an (sofern vorab in der Parametrierung aufgenommen und gespeichert).
14. **Min**: zeigt den Mindestwert des Parameters sowie den etwaigen Verweis auf andere Parameter.
15. **Max**: zeigt den Höchstwert des Parameters sowie den etwaigen Verweis auf andere Parameter.

## Liste der Algorithmenparameter

Es erscheint die Seite:

Label	Description	Value	UM	Min	Max
<input type="checkbox"/> fbr0	Type of regulation	edit	0	99	
<input type="checkbox"/> fbr1	Thermostat regulation probe 1	edit	1	1	
<input type="checkbox"/> fbr2	Thermostat regulation probe 2	edit	1	1	
<input type="checkbox"/> fbr3	Regulation setpoint 1	view	1	1	
<input type="checkbox"/> fbr4	Minimum value settable for setpoint 1	edit	1	1	
<input type="checkbox"/> fbr5	Maximum value settable for setpoint 1	edit	0	1	
<input type="checkbox"/> fbr6	Differential of setpoint 1	view	1	1	
<input checked="" type="checkbox"/> fbr7	Regulation setpoint 2	edit	1	2	
<input type="checkbox"/> fbr8	Minimum value settable for setpoint 2	edit	1	2	
<input type="checkbox"/> fbr9	Maximum value settable for setpoint 2	edit	0	1	
<input type="checkbox"/> fbr10	Differential of setpoint 2	view	1	1	
<input type="checkbox"/> fbr11	Differential control mode	edit	1	1	
Version	Maximum value that can be displayed	102		102	102
Threshold_High	Minimum value that can be displayed	0	%	0	100
Threshold_Low	Operating mode of setpoint 1 (Heating/Cooling)	0	%	0	100
Subset_Cabinets	Operating mode of setpoint 2 (Heating/Cooling)	0	%	0	10
Time_Above_High	Minimum enabling time for compressor output	15	min	5	60
Time_Between_Low_and_High	Maximum enabling time for compressor output	15	min	5	60
Offset_Max	ON time for compressor output with faulty regulation probe	0		0	99
Offset_Min	OFF time for compressor output with faulty regulation probe	0		0	0
Offset_Step_Increase	Compressor output enabling delay from request	0		0	1

Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

- Regler:** zeigt die Informationen über das gewählte Gerät: Adresse, Beschreibung und Name des ausgewählten Geräts
- Befehle:** Auswahl des an das Gerät zu sendenden Befehls (die Liste stellt die Gesamtheit aller an sämtlichen Netzwerkgeräten verfügbaren Befehle dar).  
Durch Klicken auf die Taste „Ausführen“ wird der gewählte Befehl ausgeführt.
- Parametrierung:** hiermit kann eine Parametrierung geladen/gespeichert werden:
  - Parametrierung speichern:** speichert die Parametrierung des Reglers im Format „.dat“
  - Datei wählen:** wählt die in den Regler zu ladende Parametrierung
  - Parametrierung laden:** lädt die Parametrierung in den Regler.
- Parameter-Filter:** wendet Filter auf die Parametrierung des Reglers an. Die Filter sind:
  - Gruppe:** filtert die Parameter entsprechend der Zugehörigkeitsgruppe
  - Label oder ME:** filtert die Parameter entsprechend dem Namen (Label) oder der Maßeinheit (ME)
  - Beschreibung:** filtert die Parameter entsprechend ihrer Beschreibung.  
**HINWEIS:** Mit dem „X“ rechts vom Titel werden die angewendeten Filter gelöscht.
- Parameterfilter 2:** 2 Paar Kontrollkästchen mit von den vorherigen Filtern unabhängiger Funktion sind implementiert:
  - Ausgewählte Zeilen / Nicht ausgewählte Zeilen (\*):** filtert die ausgewählten oder nicht ausgewählten Zeilen
  - Gültige Daten/Falsche oder fehlende Werte (\*):** filtert die Zeilen mit bzw. ohne gültigen Daten.  
(\* Wenn beide Kontrollkästchen eines Paares markiert sind, können sämtliche Zeilen angezeigt werden. Ist keines der Kontrollkästchen eines Paares markiert, erscheint die Tabelle ohne Einträge.
- Legende:** Farbe der Texte, je nachdem, ob der Parameter gelesen/geschrieben (schwarz) oder nur gelesen (blau) wird.
- Drucken:** drucken: druckt die angezeigte Parametrierung (siehe [Tasten und Wahlschalter](#)):
- Parameterwahl:** das Häkchen im Feld wählt einen oder mehrere Parameter aus/ab.
- Label:** zeigt das Label der Geräteparameter an (gefiltert und nicht gefiltert).
- Beschreibung:** zeigt die Beschreibung der Reglerparameter.
- Wert:** zeigt einen Hyperlink oder den gelesenen Wert der Reglerparameter (gefiltert oder nicht gefiltert) an und ermöglicht deren sofortige Änderung, wobei folgende Optionen gelten:
  - Anzeigen:** normalerweise bei den Filtern vorhanden. Zeigt durch Klicken den vom Planer geladenen Filter, ermöglicht aber nicht dessen Änderung
  - Ändern:** normalerweise bei den Filtern vorhanden. Zeigt durch Klicken den vom Planer geladenen Filter und ermöglicht dessen Änderung
  - Parameterwert:** vom Regler gelesener Wert. Die Änderung des Werts, soweit diese im Rahmen der vorgesehenen Grenzen und entsprechend dem Werttyp gültig ist, wird automatisch an den Regler zwecks Aktualisierung gesendet
  - Wert:** zeigt den gelesenen Wert der Reglerparameter (gefiltert oder nicht gefiltert) an und ermöglicht deren sofortige Änderung.

Zum Ändern eines Parameters ändern Sie einfach seinen Wert und drücken Sie Enter oder verlassen Sie das Feld

- Bei erfolgreichem Schreiben wird die Zelle um das geänderte Feld **grün**
  - o Bei fehlgeschlagenem Schreiben (oder Wert außerhalb des zulässigen Bereichs) wird die gesamte Zeile **rot**. Der falsche Wert wird weiterhin angezeigt. Es ist daher erforderlich, den Wert auf einen gültigen Wert zu ändern oder das Feld zu löschen und zu einem anderen Parameter zu wechseln, damit das System den aktuellen Wert wieder aus dem Gerät auslesen kann
12.   : weist bei Anzeige darauf hin, dass TelevisGo die Werte im Regler ausliest.
13. **ME**: zeigt die Maßeinheit der Parameter (ME) an (sofern vorab in der Parametrierung aufgenommen und gespeichert); bezeichnet im Fall von Filtern den Ressourcentyp (Geräte oder Ressourcen).
14. **Min**: zeigt Folgendes an
- **Parameter**: den Mindestwert des Parameters;
  - **Master-Filter**: die Mindestanzahl von Geräten;
  - **Hilfsfilter**: die benötigte Mindestanzahl von Ressourcen, damit eine Ausgabe erfolgt.
15. **Max**: zeigt Folgendes an
- **Parameter**: den Höchstwert des Parameters;
  - **Master-Filter**: die Höchstanzahl der mit dem Filter wählbaren Geräte;
  - **Hilfsfilter**: die Höchstanzahl der mit dem Filter wählbaren Ressourcen.

## Wert „Anzeigen“

Durch Klicken auf den Hyperlink „Anzeigen“ öffnet sich eine zur vorherigen identische Bildschirmseite mit den Filterdetails:

**View Subsidiary Output Filter - Selector standby status of the cabinets**

1 **Type**

Analog

Digital

State

Alarm

Parameter

Command

2 **ID**

STA00016

3 **Name**

\*

Exit 4

Die Elemente der Bildschirmseite sind:

1. Verwendeter Ressourcentyp
2. Ressourcen-Kennung
3. Ressourcenname (fakultativ)
4. Ausgang

**HINWEIS: Der Filter ist nicht änderbar.**

## Wert „Ändern“

Durch Klicken auf den Hyperlink „Ändern“ eines Master-Filters erscheint folgende Bildschirmseite:

**Edit Device Filter - Selector compressor rack**

Language English

Add selector

Selector

Interface ID="\*" Name="\*" + -

Device Address="\*" Name="\*" Model="EWCM\*eo\*" + -

Save Cancel Copy from default

Master- und Hilfsfilter arbeiten unabhängig voneinander.

Die Ausgangsressourcen-Typen sind eine Untergruppe der Eingangsressourcen-Typen; als Ausgangsressourcen lassen sich ausschließlich Parameter und Netzwerkbefehle einrichten.

Bei den Hilfsfiltern bezeichnet das Symbol \* im Feld **MAX.**, dass keine obere Grenze vorliegt. Ist die eingestellte Mindestanzahl größer als die Höchstanzahl, wird eine leere Menge von Elementen erhalten.

Links erscheint die Hierarchie der Wahlschalter und Regeln. Die Tasten haben folgende Bedeutung:

Taste	Beschreibung
	Verschiebt den Wahlschalter um eine Position nach oben
	Verschiebt den Wahlschalter um eine Position nach unten
	Fügt eine Unterregel ein (Wahlschalter > Schnittstelle; Schnittstelle > Gerät; Gerät > Ressource)
	Ändert den Wahlschalter oder die Regel
	Entfernt den Wahlschalter oder die Regel und alle darunter stehenden Regeln

Ein Filter besteht aus mindestens einem Wahlschalter. Jeder Wahlschalter bezeichnet eine eigene Ressourcen-Untergruppe und kann additiv oder subtraktiv sein.

Ein additiver Wahlschalter fügt die von ihm gefilterten Ressourcen dem Endresultat hinzu, ein subtraktiver Wahlschalter zieht die von ihm gefilterten Ressourcen von dem Endresultat ab.

**HINWEIS: Die Reihenfolge der Wahlschalter ist relevant.**

Ein subtraktiver Wahlschalter dient nur dem Filtern des Resultats eines ihm vorausgehenden additiven Wahlschalters.

Zum Ändern eines Wahlschalters auf das Symbol  des Wahlschalters klicken.

Für weitere Informationen zu den Kästchen im rechten Teil des Fensters. (siehe „Scan“).

Nach Ändern der Eigenschaften des Wahlschalters auf  **Speichern** klicken.

Durch Klicken auf den Hyperlink **Einstellen (10)** eines Eingangs- oder Ausgangs-Hilfsfilters erscheint folgende Bildschirmseite:

**Eingangs-Hilfsfilter**

**Edit Subsidiary Input Filter - Selector suction setpoint**

**1 Type**  Analog  
 Digital  
 State  
 Alarm  
 Parameter

**2 ID**

**3 Name**

Save
 Cancel
 Copy from default

**⚠️ WARNUNG**

**UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB**  
Das häufige Schreiben von EEPROM-Parametern kann den Systemspeicher beschädigen.  
**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

**Edit Subsidiary Output Filter - Selector offset suction setpoint**

**1 Type**  Parameter  
 Command

**2 ID**

**3 Name**

**4 Label**

*Warning: The electronic devices could be damaged by too frequent EEPROM parameters writings.*

Save
 Cancel
 Copy from default

**⚠️ WARNUNG**

**UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB**  
Das häufige Schreiben von EEPROM-Parametern kann den Systemspeicher beschädigen.  
**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

Die einzelnen Elemente der Bildschirmseiten sind:

1. **Typ:**

Wählt im Fall eines Eingangs-Hilfsfilters den Elementtyp, auf den der Filter angewendet wird, u.z. unter:

- Analogressource
- Digitalressource
- Statusressource
- Alarm
- Parameter

Wählt im Fall eines Ausgangs-Hilfsfilters den Elementtyp, auf den der Filter angewendet wird, u.z. unter:

- Parameter
- Befehl

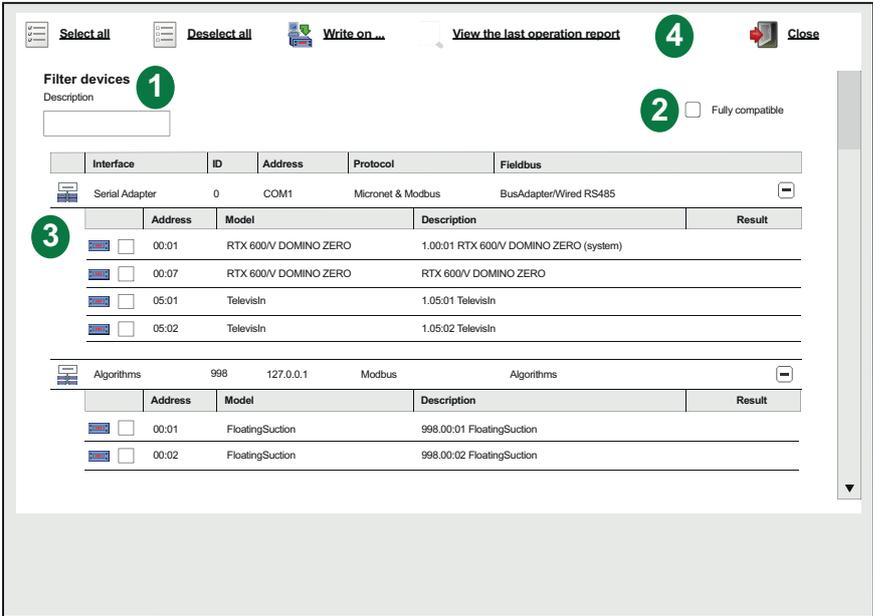
2. **ID:** ermöglicht die Filterung der Ressourcen nach ihrer Kennnummer. Akzeptiert nur besondere Kombinationen aus Schriftzeichen, Ziffern und der Platzhalter (?und \*). Sie besteht aus 3 Großbuchstaben und 5 Zahlen, gegebenenfalls gefolgt von einem Bindestrich und weiterem Text. Beispiel: INP40001-1, ALM00300
3. **Name:** hiermit können die Ressourcen entsprechend ihrem in die gewünschte Sprache lt. vorherigem Schritt übersetzten Namen gefiltert werden. Gestattet die Verwendung der Platzhalter (?und \*)
4. **Label:** Erscheint nur bei Auswahl des Typs „Parameter“ - (1). Ermöglicht die Auswahl der Eingangs- oder Ausgangsressource durch Eingabe der Kennziffern (Groß-/Kleinschreibung beachten).

Nach Ändern der Eigenschaften des Wahlschalters auf  **Speichern** klicken.

## Schreiben in mehrere Geräte

Klicken Sie unter Bezugnahme auf die Bildschirmseite „Liste der Geräteparameter“ auf die Taste  **Schreiben in ...**, um die Auswahlseite der Geräte aufzurufen, in die der Wert der auf der vorigen Seite eingegebenen Parameter geschrieben werden soll.

Es erscheint etwa die folgende Bildschirmseite:



The screenshot shows a dialog box with the following elements:

- Buttons:** Select all, Deselect all, Write on..., View the last operation report, Close.
- Filter devices:** A text input field (1) and a checkbox for 'Fully compatible' (2).
- Serial Adapter Table:**

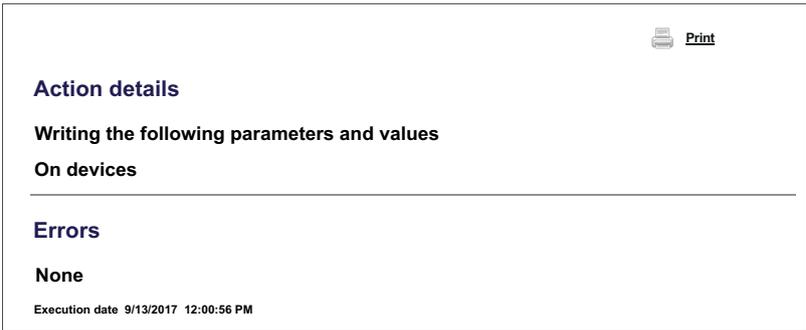
Address	Model	Description	Result
<input type="checkbox"/> 00:01	RTX 600/V DOMINO ZERO	1.00:01 RTX 600/V DOMINO ZERO (system)	
<input type="checkbox"/> 00:07	RTX 600/V DOMINO ZERO	RTX 600/V DOMINO ZERO	
<input type="checkbox"/> 05:01	TeleviGo	1.05:01 TeleviGo	
<input type="checkbox"/> 05:02	TeleviGo	1.05:02 TeleviGo	
- Algorithms Table:**

Address	Model	Description	Result
<input type="checkbox"/> 00:01	FloatingSuction	998.00:01 FloatingSuction	
<input type="checkbox"/> 00:02	FloatingSuction	998.00:02 FloatingSuction	

Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

- Gerätefilter:** hiermit können die Geräte nach Beschreibung gefiltert werden
- Voll kompatibel:** hiermit können nur die Geräte angezeigt werden, die mit dem Ausgangsgerät, in das die neuen Parameterwerte geschrieben worden sind, perfekt kompatibel sind
- Geräteliste:** zeigt die Liste der wählbaren Geräte, für die das Schreiben der Parameter aktiviert werden soll. TeleviGo und Bezugsgerät können nicht gewählt werden
- Befehlsleiste:** siehe [Tasten und Wahlschalter](#).

Durch Klicken auf die Taste  **Bericht des letzten Vorgangs anzeigen** erscheint folgende Bildschirmseite:



The report page contains the following information:

- Print** button
- Action details**
- Writing the following parameters and values**
- On devices**
- Errors**
- None**
- Execution date: 9/13/2017 12:00:56 PM

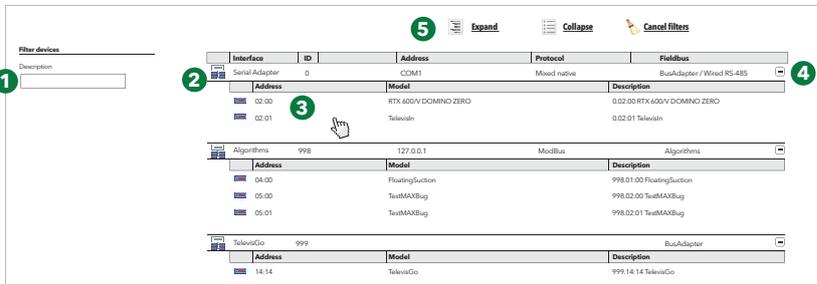
auf der der letzte ausgeführte Schreibvorgang, die davon betroffenen Geräte und Parameter angegeben sind. Durch Klicken auf die Taste  **Drucken** fertigen Sie einen Ausdruck des kompletten Reports an.

## RVD (Remote Virtual Device)

Rufen Sie folgende Menüs auf:

 **Funktionen** > **RVD**

Es erscheint die Seite:



Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

1. **Gerätefilter:** Filterung nach Gerätebeschreibung
2. **Geräteliste:** zeigt die Liste der nach Schnittstelle gruppierten Netzwerkgeräte. Nur die Geräte mit verfügbarer und aktivierter Funktion werden angezeigt.
3. **RVD-Zugriff:** durch Klicken auf die Zeile des Geräts wird auf dessen RVD zugegriffen.
4. **Maximieren/Minimieren:** maximiert/minimiert die Geräteliste einer Schnittstelle
5. **Befehlsleiste:** siehe [Tasten und Wahlschalter](#).

Auf der Bildschirmseite wird das Bild des ausgewählten Geräts angezeigt:



Oben erscheint die Befehlsleiste (siehe „[Tasten und Wahlschalter](#)“).

Die grafische Darstellung entspricht ungefähr der des realen Geräts.

Die verschiedenen Vorgänge an dem auf der Bildschirmseite dargestellten Gerät (Drücken der Tasten, Ansicht der aktiven LEDs usw.) erfolgen genau wie direkt am Gerät.

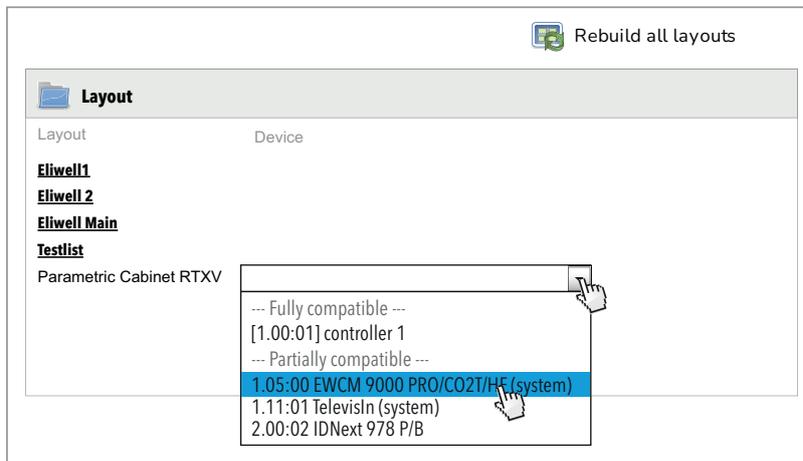
**HINWEIS:** Die RVD-Funktion ist nur in bestimmten Geräten implementiert.

## Layout

Rufen Sie folgende Menüs auf:

 **Funktionen > Layout**

Es erscheint die Seite:



Bei Klicken auf die Taste  **Layouts neu generieren** ergibt sich:

- **Layout Designer auf externem PC:** ausschließlich die Liste der auf der Seite Systemaktualisierung geladenen Layouts wird aktualisiert:

 **Computer > Aktualisieren > Anlage > Layoutseiten**

Aus der Seite Systemaktualisierung etwaige neue oder geänderte Layouts neu laden.

- **Layout Designer in TelevisGo vorinstalliert:** alle vorhandenen Layouts werden aktualisiert (TelevisGo importiert dabei die etwaigen Änderungen eines Layouts) und eventuelle neue Layouts werden geladen. Das Laden auf der Seite der Systemaktualisierung ist in diesem Fall nicht erforderlich.

Durch Anklicken eines Namens in der Liste wird das zugehörige Layout angezeigt.

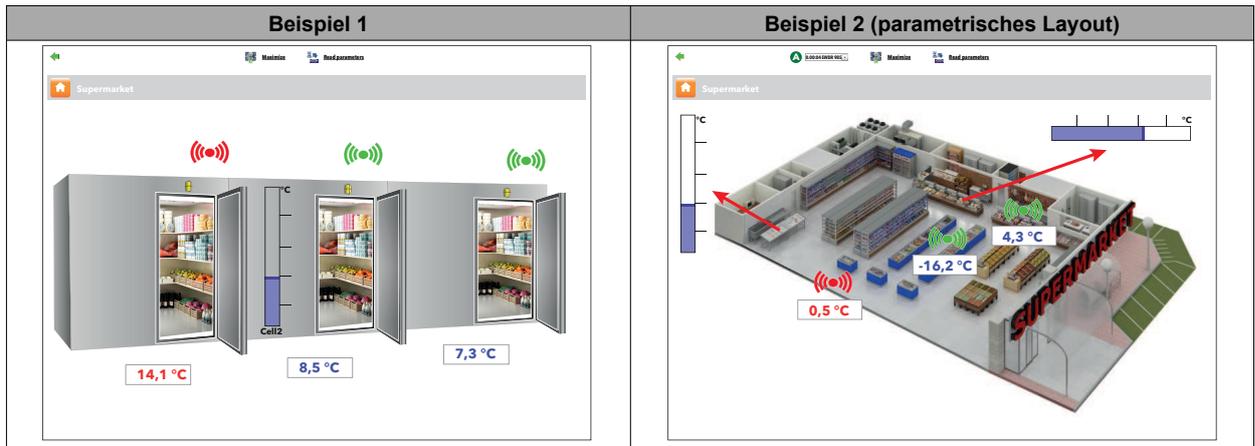
Im Fall eines parametrischen Layouts (das für mehrere gleiche, aber nur einzeln auswählbare Geräte gilt) erscheint rechts ein Dropdown-Menü, woraus der Benutzer das anzuzeigende Gerät auswählen kann.

Im Dropdown-Menü sind die Geräte folgendermaßen unterteilt:

- **Voll kompatibel:** am Anfang der Liste angezeigte Geräte, die über alle im Layout vorhandenen Ressourcen verfügen
- **Teilweise kompatibel:** am Ende der Liste angezeigte Geräte, die über einige der im Layout vorhandenen Ressourcen verfügen
- **Nicht kompatibel:** nicht angezeigte Geräte, die über keine der im Layout vorhandenen Ressourcen verfügen.

Das gleiche Dropdown-Menü ist auch auf der Layoutseite vorhanden und ermöglicht die Auswahl eines anderen Geräts einfach durch Markieren.

Durch Klicken auf die Taste  wird zur vorherigen Seite mit der Liste der verfügbaren Layouts zurückgeblättert.



Die allgemeinen und parametrischen Layoutseiten enthalten am oberen Rand die **Befehlsleiste** (siehe „**Tasten und Wahlschalter**“).

Die automatische Aktualisierung der Parameter erfolgt ausschließlich beim Öffnen einer Layoutseite. Für die manuelle Aktualisierung der Werte auf die Taste  **Parameter lesen** klicken.

Beim Bewegen des Mauszeigers auf ein Objekt erscheint ein Fenster mit den Eigenschaften des Objekts.

Zum Bearbeiten eines Parameters wählen Sie dessen Wert mit der Maus an, geben Sie den neuen Wert ein und klicken auf "Enter".

Wird ein gültiger Wert eingegeben, erscheint über dem Textfeld der grüne Eintrag „**Ausgeführt**“, andernfalls der rote Eintrag „**Fehler**“.

**HINWEIS:** Weitere Details zum Anlegen/Warten eines Layouts finden Sie in der Anleitung: **9MA00237 Anleitung Layout Designer DE**

---

# Einstellungen

---

## Inhalt

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

Einleitung .....	108
Feldbus-Schnittstelle hinzufügen/ändern .....	109
Benutzerverwaltung .....	115
Alarmkonfiguration .....	118
Geplante Aktivitäten .....	126
Aufzeichnungsintervall einstellen .....	138
Allgemeine Systemeinstellungen .....	141

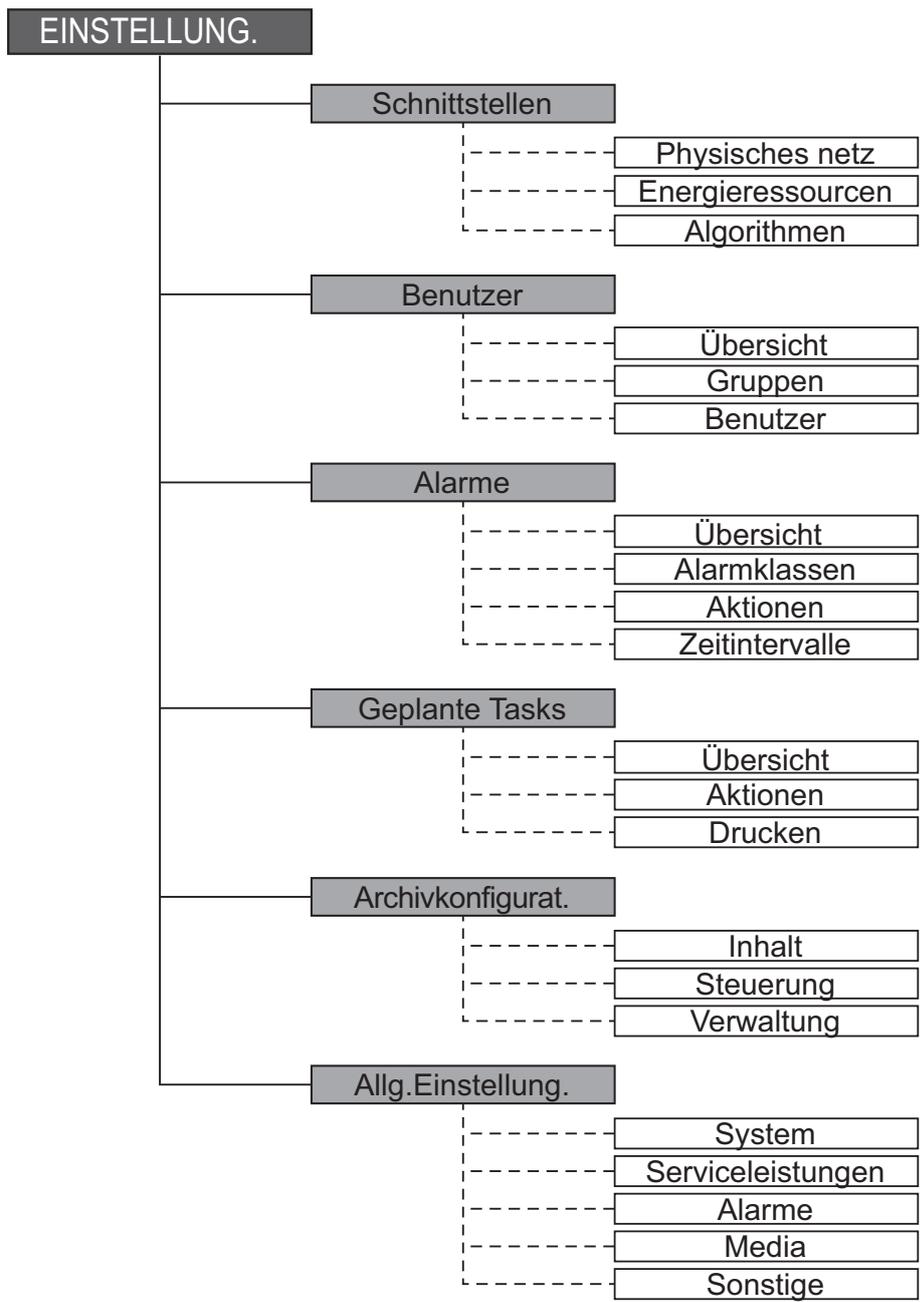
# Einleitung

## Beschreibung

In diesem Abschnitt können Sie Folgendes verwalten:

- die Schnittstellen
- die Benutzer und Benutzergruppen
- die Alarme (Klassen, Aktionen, Zeitintervalle)
- die geplanten Aktivitäten
- die Archivkonfiguration
- die allgemeinen Einstellungen (Lebensdauertest, Alarme, Medien usw.)

## Menüstruktur



## Feldbus-Schnittstelle hinzufügen/ändern

Rufen Sie folgende Menüs nacheinander auf:

 **Einstellungen** > **Schnittstellen** > **Physisches Netzwerk**

### Eine Schnittstelle hinzufügen

Zum Hinzufügen einer Schnittstelle:

1. auf  **Hinzufügen** klicken
2. im Kästchen „**Details**“ den verwendeten Typ der Netzwerkschnittstelle wählen (**SerialAdapter** usw.)
3. die angeforderten Informationen einfügen (siehe hier unten)
4. auf  **Speichern** klicken

### Modbus TCP / EthernetAdapter

 **Details**

SerialAdapter

LanAdapter

EthernetAdapter / Modbus TCP

**Interface type**

Address  .  .  .

Port

**Fieldbus**

Die Bildschirmseite enthält folgende Informationen:

- **Adresse:** Eingabe der IP-Adresse der Modbus TCP-Schnittstelle
- **Port:** Kommunikationsport des Geräts oder Gateway Modbus/TCP
- **Fieldbus:** ansteuerbare Netzwerktypen.

## SerialAdapter

 **Details**

SerialAdapter

**Interface type**

Port

Protocol

LanAdapter

EthernetAdapter / Modbus TCP

**Fieldbus**

Die Bildschirmseite enthält folgende Informationen:

- **Port:** physischer Kommunikationsport von TelevisGo
- **Protokoll:** Typ des Kommunikationsprotokolls.
  1. **Micronet & Modbus**
  2. **Micronet & Modbus with Smart Adapter** (Micronet mit einem dem SmartAdapter nachgeschalteten Modbus-Subnetz)
  3. **Modbus** (Micronet & Modbus im gleichen Netzwerk)
  4. **Micronet**
- **Fieldbus:** ansteuerbare Netzwerktypen.

## LanAdapter

 **Details**

SerialAdapter  
 LanAdapter

**Interface type**  
 Address:  .  .  .   
 Port:   
 Protocol:

EthernetAdapter / Modbus TCP  
**Fieldbus**:

 **Test utility**

 This test works with LanAdapter only

Die Bildschirmseite enthält folgende Informationen:

- **Adresse:** Eingabe der IP-Adresse des **LanAdapter**
- **Port:** physischer Kommunikationsport von **TelevisGo**
- **Protokoll:** Typ des Kommunikationsprotokolls.
  1. **Micronet & Modbus**
  2. **Micronet & Modbus with Smart Adapter** (Micronet mit einem dem SmartAdapter nachgeschalteten Modbus-Subnetz)
  3. **Modbus** (Micronet & Modbus im gleichen Netzwerk)
  4. **Micronet**
- **Feldbus:** ansteuerbare Netzwerktypen.

**Hinweis:** es sollte stets mit Taste „Verbindungstest“ die Kommunikation zwischen **TelevisGo** und Schnittstellengerät **LanAdapter** geprüft werden.

## Feldbus-Einstellung

Durch Einstellung des Feldbustyps werden die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Werte und Zeiten festgelegt:

Fieldbus	Response time-out (ms)	Inter-polling time (ms)	Retries	Ignored communication faults before No-Link	Usual Interface Type
BusAdapter / <b>Wired RS485</b>	300	0	2	2	SerialAdapter
RadioAdapter	800	0	5	2	SerialAdapter
SmartAdapter	600	0	2	2	SerialAdapter
LanAdapter	2000	500	2	2	LanAdapter
LanAdapter WLAN	2000	500	2	2	LanAdapter
LanAdapter (RadioAdapter)	3000	800	2	2	LanAdapter
EthernetAdapter / <b>RS485</b>	1500	100	2	2	EthernetAdapter / Modbus TCP
Modbus TCP	1500	100	2	2	EthernetAdapter / Modbus TCP

## Eine Schnittstelle ändern

Zum Ändern einer Schnittstelle:

1. im Kästchen „**Schnittstellen**“ das zu ändernde Netzwerk wählen
2. auf  **Ändern** klicken
3. die Daten des physischen Netzwerks aktualisieren
4. auf  **Speichern** klicken

## Eine Schnittstelle löschen

Zum Löschen einer Schnittstelle:

1. im Kästchen „**Schnittstellen**“ das zu löschende Netzwerk wählen
2. auf  **Löschen** klicken
3. und dann auf „**OK**“

## Tasten und Wahlschalter

Symbol	Funktion	Beschreibung
	Hinzufügen	Fügt eine neue Schnittstelle hinzu
	Entfernen	Löscht eine Schnittstelle
	Ändern	Gibt die Änderung einer Schnittstelle frei
	Speichern	Speichert die Änderungen an der Schnittstelle
	Abbrechen	Bricht den Vorgang ab, ohne die vorgenommenen Änderungen zu speichern.
	Zurück	Führt zur Seite Geräte > Gerät hinzufügen

## Auswahl der Energieressourcen

TelevisGo betrachtet bestimmte Ressourcen einiger Geräte als Energieressourcen, d.h. als Größen zur Messung des Energieverbrauchs in einer Anlage. Die Messungen solcher Größen werden in einer von der Datenhistorie gesonderten Datenbank gespeichert und haben ein von der Archivierung der historischen Daten unabhängiges Aufzeichnungsintervall.

Rufen Sie folgende Menüs auf:

 **Einstellungen** > **Schnittstellen** > **Energieressourcen**

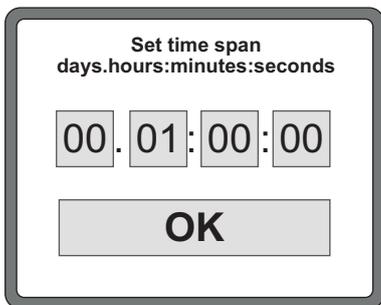
Es erscheint folgende Seite:



Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

1. **Aufzeichnungsintervall:** Hiermit können Sie den Berechnungszeitraum der Daten über die Energieressourcen einstellen. Tippen Sie auf das Feld, um das Intervall festzulegen.

Daraufhin öffnet sich folgendes Fenster:



Stellen Sie die gewünschten Tage, Stunden, Minuten und Sekunden ein und bestätigen Sie mit „**OK**“. Das einstellbare Mindestintervall beträgt 15 Minuten.

2. **Befehlsleiste:** siehe [Tasten und Wahlschalter](#).

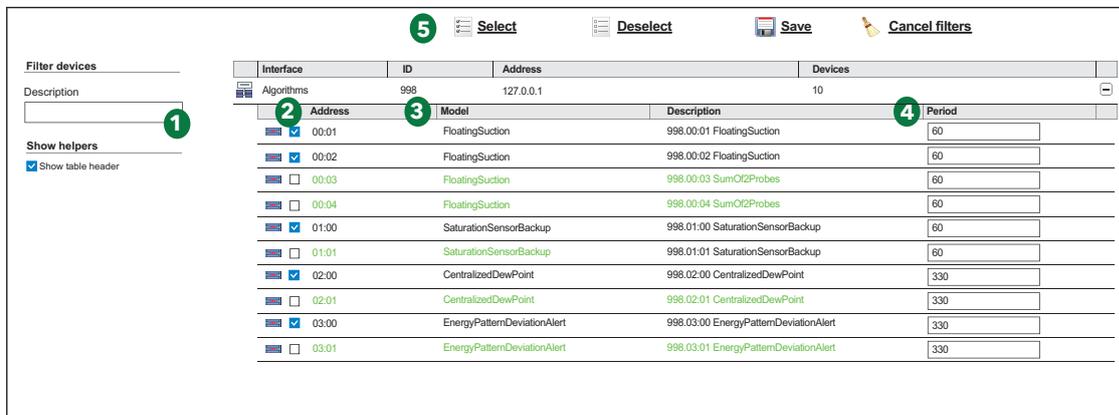
**Beispiel:** Bei Einstellung eines Zeitraums von 1 Stunde berechnet das System stündlich den Verbrauch der Energieressource.

## Auswahl der Algorithmen

Rufen Sie folgende Menüs auf:

 **Einstellungen** > **Schnittstellen** > **Algorithmen**

Es erscheint die Seite:



Interface	ID	Address	Devices
Algorithms	998	127.0.0.1	10
Address	Model	Description	Period
<input checked="" type="checkbox"/> 00:01	FloatingSuction	998.00:01 FloatingSuction	60
<input checked="" type="checkbox"/> 00:02	FloatingSuction	998.00:02 FloatingSuction	60
<input type="checkbox"/> 00:03	FloatingSuction	998.00:03 SumO2Probes	60
<input type="checkbox"/> 00:04	FloatingSuction	998.00:04 SumO2Probes	60
<input checked="" type="checkbox"/> 01:00	SaturationSensorBackup	998.01:00 SaturationSensorBackup	60
<input type="checkbox"/> 01:01	SaturationSensorBackup	998.01:01 SaturationSensorBackup	60
<input checked="" type="checkbox"/> 02:00	CentralizedDewPoint	998.02:00 CentralizedDewPoint	330
<input type="checkbox"/> 02:01	CentralizedDewPoint	998.02:01 CentralizedDewPoint	330
<input checked="" type="checkbox"/> 03:00	EnergyPatternDeviationAlert	998.03:00 EnergyPatternDeviationAlert	330
<input type="checkbox"/> 03:01	EnergyPatternDeviationAlert	998.03:01 EnergyPatternDeviationAlert	330

Auf dieser Seite wird die Liste der vorab in TelevisGo erstellten Algorithmen (siehe „Systemaktualisierung“) mitsamt Einstellungen gezeigt.

Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

- Beschreibung:** Filtert nach Beschreibung. Die Instanzen eines Algorithmus implementieren allesamt die gleiche Logik, werden aber auf unterschiedliche Ein- und Ausgabedaten angewandt. Die Anzahl der replizierten Instanzen ist ein im Algorithmus voreingestellter Parameter:
  - Die Höchstanzahl der gleichzeitig von TelevisGo verwalteten Algorithmen ist **16**
  - Die Höchstanzahl der gleichzeitig von TelevisGo verwalteten Instanzen ist **16**
  - Die Höchstanzahl von Instanzen pro Algorithmus ist **10**
- Adresse:** Stellt die jeder Instanz zugeordnete Adresse dar und wird automatisch von der Anwendung zugewiesen.
- Vorlage:** Die Vorlage jedes Algorithmus wird bei der Programmierung eingerichtet.
- Zeitraum:** Stellt den aktuellen Zyklus-Zeitraum der Instanz dar. Der Zeitraum ist in Sekunden angegeben und kann Werte zwischen 60 (1 Minute) und 86400 (1 Tag) annehmen.
- Befehlsleiste:** siehe [Tasten und Wahlschalter](#).

Bedeutung der Zeilenfarben:

- SCHWARZ:** virtuelles Gerät ausgewählt
- GRÜN:** virtuelles Gerät verfügbar, aber nicht ausgewählt

Wählen Sie die auf der virtuellen Schnittstelle zu aktivierenden Instanzen aus, indem Sie das entsprechende

Kontrollkästchen neben der Adresse (**2**) markieren, und klicken Sie dann auf das Symbol  **Speichern**, um die Konfiguration der Instanzen der Algorithmen zu speichern.

### Anmerkungen:

- Vor Verwendung eines Algorithmus sehen Sie die entsprechende Anleitung ein, die Sie auf der Website [www.eliwell.com](http://www.eliwell.com) downloaden können
- Algorithmus:** Vorlage, die einen speziellen Programmiercode enthält
- Instanz:** Verwendung der entsprechend der Funktionsweise des Algorithmus einer oder mehreren Reglern zugewiesenen Vorlage
- Beim Laden eines Algorithmus durch den Benutzer fügt TelevisGo automatisch (siehe [Aktualisierung Algorithmen-Treiber](#)) die Höchstanzahl der für den jeweiligen Algorithmus vorgesehenen Instanzen ein, ohne sie allerdings zu aktivieren
- Die Instanz des Algorithmus wird durch Markieren des linken Kästchens aktiviert

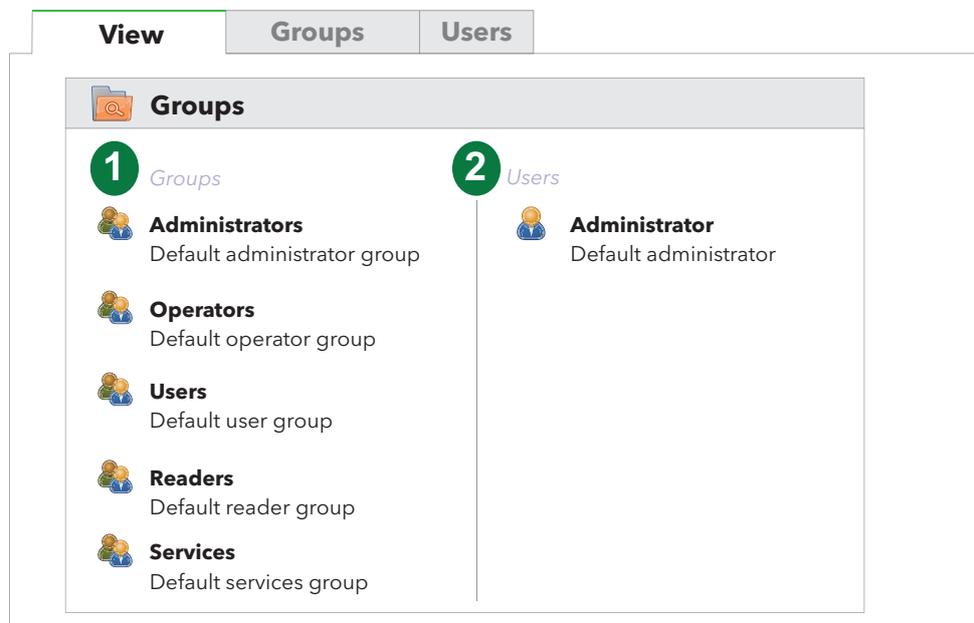
# Benutzerverwaltung

## Anzeige von Gruppen und Benutzern

Rufen Sie folgende Menüs auf:

 **Einstellungen** > **Benutzer** > **Übersicht**

Es erscheint die Seite:



Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

1. **Gruppen:** Liste aller im System angemeldeten Gruppen.
2. **Benutzer:** Liste aller im System angemeldeten, nach Zugehörigkeitsgruppe unterteilten Benutzer.

**Hinweis:** Beim ersten Start vorhanden:

- 5 vorangemeldete Gruppen
- 1 „Administrator“.

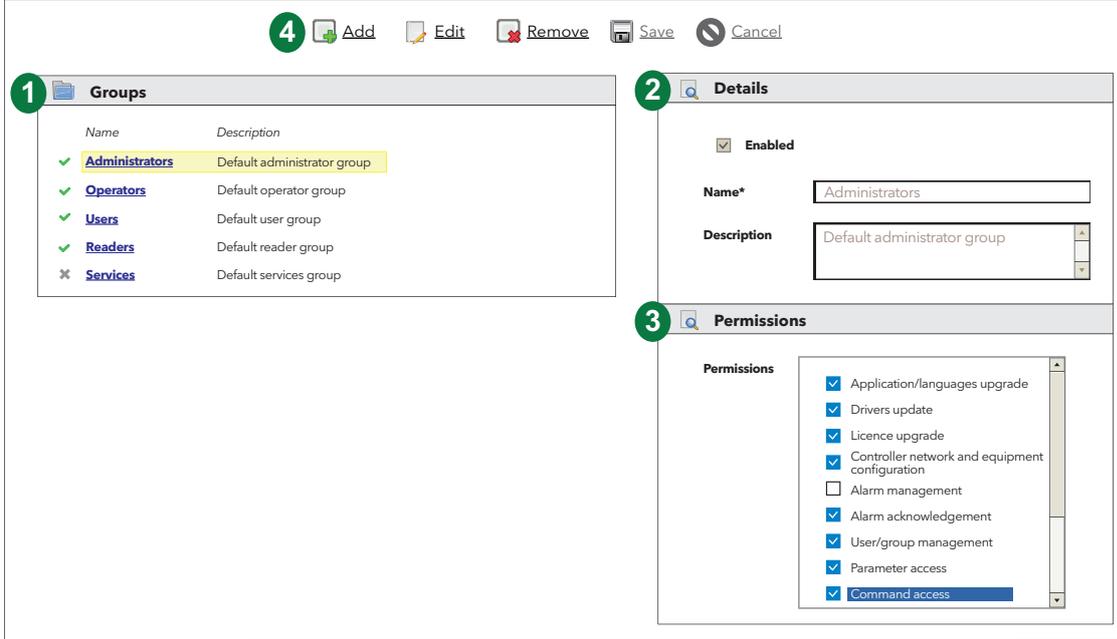
Es müssen dann die verschiedenen Benutzern mit den jeweiligen Rechten und Zugehörigkeitsgruppen erstellt werden.

## Gruppenverwaltung

Rufen Sie folgende Menüs auf:

 **Einstellungen** > **Benutzer** > **Gruppen**

Es erscheint die Seite:



The screenshot shows a web interface for group management. At the top, there are buttons for 'Add', 'Edit', 'Remove', 'Save', and 'Cancel'. The interface is divided into three main sections:

- 1 Groups:** A table listing groups with columns for 'Name' and 'Description'. The 'Administrators' group is highlighted in yellow.
- 2 Details:** A form for editing a group. It includes a checkbox for 'Enabled', a text input for 'Name\*' (containing 'Administrators'), and a text input for 'Description' (containing 'Default administrator group').
- 3 Permissions:** A list of permissions with checkboxes. The checked permissions are: Application/languages upgrade, Drivers update, Licence upgrade, Controller network and equipment configuration, Alarm acknowledgement, User/group management, Parameter access, and Command access. 'Alarm management' is unchecked.

Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

- Gruppen:** Listet alle im System angemeldeten Gruppen auf.
- Details:** Hiermit können Sie den Namen und die Beschreibung einer Gruppe eingeben (nach Klicken auf das Symbol  **Hinzufügen** oder  **Ändern**) aktiv.
- Rechte:** Hiermit können Sie der jeweiligen Gruppe zugeordneten Rechte eingeben und die Aktualisierung/Konfiguration einer oder mehrerer Funktionen aktivieren/deaktivieren (nach Klicken auf das Symbol  **Hinzufügen** oder  **Ändern**) aktiv.
- Befehlsleiste:** siehe [Tasten und Wahlschalter](#).

Um die Rechte einer Gruppe zu ändern, ist die Anmeldung mit dem Passwort Administrator oder eines für die Konfiguration der Benutzer/Gruppen berechtigten Benutzers erforderlich.

Bei der ersten Anmeldung sind folgende Gruppen mit den jeweiligen Rechten vorhanden:

- **Administrators:** Administratoren
- **Operators:** Betreiber
- **Users:** Benutzer
- **Readers:** Anzeigegeräte
- **Services:** Allgemeine Dienste

Beispiel: Bei Einstellung der Option „**Layout - Schreibrechte**“ ergibt sich:

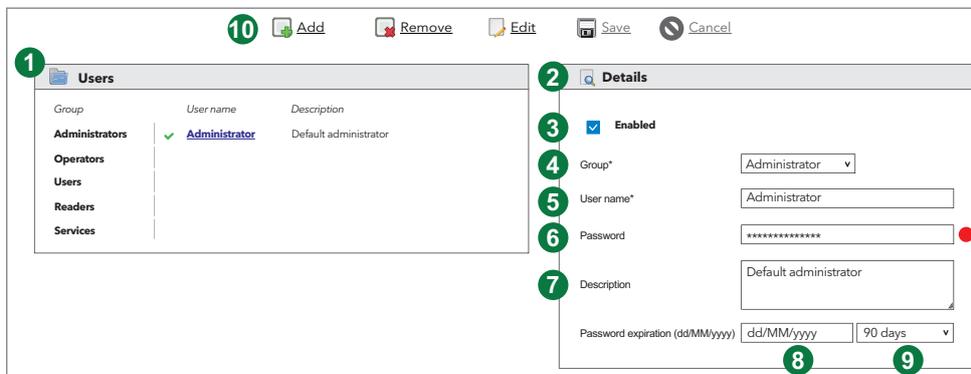
- Markiertes Kontrollkästchen: die Benutzer der Gruppe verfügen über den vollen Zugriff auf die Layoutseiten (sie können also die Werte der Variablen ändern, Befehle ausführen usw.)
- Nicht markiertes Kontrollkästchen: die Benutzer der Gruppe können die Layoutseiten nur anzeigen.

## Benutzermanagement

Rufen Sie folgende Menüs auf:

 **Einstellungen** > **Benutzer** > **Benutzer**

Es erscheint die Seite:



Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

1. **Benutzer:** listet alle im System angemeldeten, nach Zugehörigkeitsgruppe unterteilten Benutzer auf. Bei der ersten Anmeldung ist nur der Benutzer „Administrator“ vorhanden.
2. **Details:** zeigt/ändert die Daten eines Benutzers
3. **Aktivieren:** das Häkchen aktiviert den Benutzer
4. **Gruppe:** wählt die Gruppe aus, in die der Benutzer eingefügt werden soll. Die Gruppe muss bereits erstellt worden sein.
5. **Benutzername:** Stellt den Benutzernamen ein.
6. **Passwort:** Stellt das Benutzerpasswort ein.  
Das Passwort muss enthalten:
  - 8 Zeichen
  - 1 Zahl (0, 1, ..., 9)
  - 1 Großbuchstabe (A, B, ..., Z)
  - 1 Kleinbuchstabe (a, b, ..., z)
  - 1 Sonderzeichen (\|~!|"£\$%^&\*()\_+~[]{};: '@#~<>./?)
- Links vom Passwort-Feld befindet sich eine Anzeige:
  - **ROT:** weist darauf hin, dass das Passwort nicht die Mindestanforderungen erfüllt
  - **GRÜN:** weist darauf hin, dass das Passwort gültig ist
  - **GRAU:** weist darauf hin, dass das Passwort nicht geändert wurde
7. **Beschreibung:** fügt etwaige Anmerkungen zum Benutzer ein. Mit den 3 Strichen unten rechts kann das Textfeld vergrößert werden.
8. **Ablauf:** zeigt nach Speichern des Benutzers das Ablaufdatum des Passworts im Format TT/MM/JJJJ. Bei Einstellung ohne Ablauf die Option „nie“ eingeben.
9. **Gültigkeitsdauer:** wählt die Gültigkeitsdauer des Passworts.  
Vorgegeben sind:
  - 90 Tage
  - 180 Tage
  - 1 Jahr
  - nie
10. **Befehlsleiste:** siehe [Tasten und Wahlschalter](#).

**HINWEIS:** Nur ein Administrator (**Administrator**) kann Benutzer und Gruppen hinzufügen, ändern oder entfernen.

**HINWEIS:** Jeder Benutzer kann sein Passwort durch Auswahl der Option „Passwort ändern“ im Menü des aktuellen Benutzers ändern (siehe [Statusleiste](#)).

**HINWEIS:** Bei Ablauf der Passwortgültigkeit wird der Benutzer direkt zur Seite [Passwort ändern](#) geführt (siehe [Passwort ändern](#)). Nach erfolgter Änderung wird die Seite „Home“ aufgerufen.

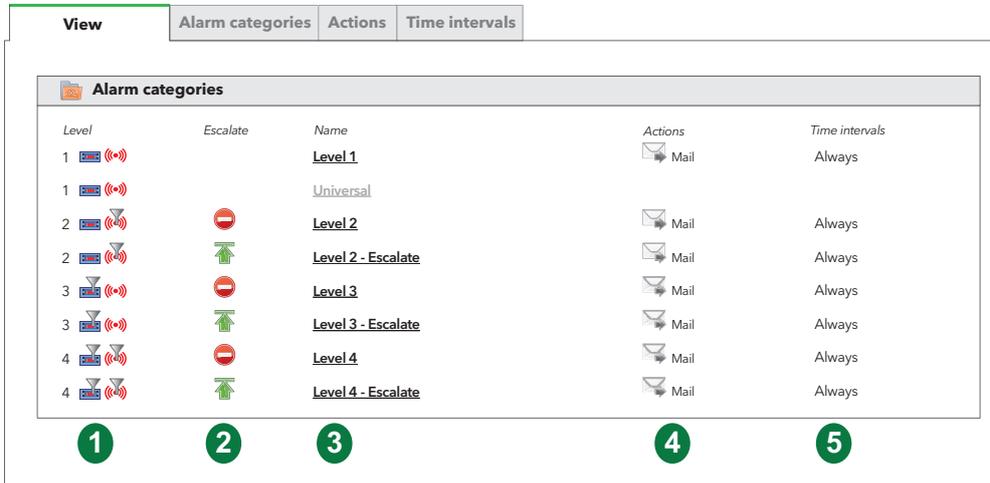
# Alarmkonfiguration

## Übersicht

Rufen Sie folgende Menüs auf:

 **Einstellungen** > **Alarmer** > **Übersicht**

Es erscheint die Seite:



Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

- Stufe:** bezeichnet die der Alarmklasse zugewiesene Stufe
- Skala:** aktiviert bzw. deaktiviert die Überprüfung der höheren Stufen:
  -  = Skala auf höheren Stufen aktiviert
  -  = Skala auf höheren Stufen deaktiviert.
- Name:** zeigt den der Alarmklasse zugewiesenen Namen an.
- Aktionen:** listet die für die Alarmklasse aktivierten Benachrichtigungen auf.
- Zeitintervalle:** listet die Zeitintervalle auf, in denen die Alarmklasse aktiviert ist.

## Regeln für das Alarmmanagement

Alarmer werden klassifiziert, um eine Reihe von Aktionen innerhalb bestimmter Zeitintervalle zuordnen zu können

Im Fall eines **Alarms** überprüft das System dessen Management, das betroffene Gerät, die Zugehörigkeit zu einer gültigen Klasse sowie die Aktivierung während eines zulässigen Intervalls. Sind sämtliche Bedingungen erfüllt, werden die in den gültigen Alarmklassen eingerichteten Aktionen nach Stufen ausgeführt.

TelevisGo sendet allen fehlerfrei konfigurierten und berechtigten Empfängern Alarmbenachrichtigungen zu.

TelevisGo sendet die Alarmer nach den Leitregeln „Stufe“ und „Skala“ (siehe [Alarmklassen](#)).

Ebene	Erwartetes Verhalten
<b>Stufe x</b> (mit x=4,3,2,1)	Die Software überprüft die Alarmklassen ab Stufe x und führt die Benachrichtigungen für alle Klassen aus, die diese Kriterien erfüllen.
<b>Stufe x – Skala</b> (mit x=4,3,2,1)	Ist mindestens eine der vorgenannten Alarmklassen als "Skala" markiert, führt die Software die Überprüfung auf der höheren Stufe aus (von 4 bis 1).

## Alarmklassen

Rufen Sie zum Einstellen der Alarmklassen folgende Menüs auf:

 **Einstellungen** > **Alarmer** > **Alarmklassen**

Es erscheint die Seite:

Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

- Alarmklassen:** zeigt die eingestellten „Alarmklassen“.
- Name:** der Alarmkategorie zuzuweisender Name.
- Einstellung:** ermöglicht die Einstellung folgender Eigenschaften:
  - Freigegeben:** Aktiviert/deaktiviert die „Alarmklasse“.
  - Skala:** Aktiviert bzw. deaktiviert die Überprüfung der höheren Stufen.
  - : Das Kontrollkästchen „Alle Geräte“ ist markiert worden.
  - : Eine Liste bestimmter Geräte ist ausgewählt worden.
  - : Das Kontrollkästchen „Alle Alarme“ ist markiert worden.
  - : Eine Liste bestimmter Alarme ist ausgewählt worden.
  - Stufe:** Entsprechend den Einstellungen unter (6), (7), (8) und (9) wird der „Alarmklasse“ eine Stufe 1 bis 4 nach folgendem Schema zugewiesen:

Ebene	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
Geräteauswahl	Alle	Alle	Auswählen	Auswählen
Alarmauswahl	Alle	Auswählen	Alle	Auswählen

- Aktionen:** hiermit können die auszuführenden Aktionen ausgewählt werden.
- Zeitintervalle:** hiermit können die Zeitintervalle der ausgewählten Aktionen festgelegt werden. Standardmäßig ist nur „Always: immer“ vorhanden. Unter weiteren Anzeigen sind die eingestellten Zeitintervalle aufgelistet (siehe [Zeitintervalle](#))
- Alle Geräte:** wählt alle Geräte des Netzwerks aus.
- Filter:** filtert die Geräte nach Beschreibung, auf die die Aktionen angewendet werden sollen.
- Alle Alarme:** wählt alle Alarme des Netzwerks aus.
- Alarmfilter:** filtert die Alarme nach Beschreibung.
- Schnittstelle:** wählt alle Geräte einer Netzwerkschnittstelle aus.
- Geräte auswählen:** wählt ein oder mehrere bestimmte Geräte aus der Liste.

12. **Alarmer auswählen:** wählt einen oder mehrere bestimmte Alarmer aus der Liste.
13. **Befehlsleiste:** siehe [Taster und Wahlschalter](#).

**TelevisGo** berücksichtigt einzig und allein die eingestellten Klassen und beginnt stets mit den Klassen der Stufe 4, soweit vorhanden. Sollten mehrere Klassen der gleichen Ebene vorhanden sein, führt das Gerät alle aus.

Ist nach Abschluss der den Klassen der Stufe 4 (sofern vorhanden) zugeordneten Aktionen in mindestens einer Klasse der Stufe 4 das Flag „**Skala**“ gesetzt, werden die Klassen der Stufe 3 vom System überprüft und ausgeführt. Die Abarbeitung der anderen Stufen erfolgt sinngemäß.

Wenn das Flag „**Skala**“ in einer Klasse der Stufe 4 gesetzt ist, prüft das System die erste konfigurierte übergeordnete Klasse und führt sie aus, unabhängig davon, ob es sich um Stufe 3, 2 oder 1 handelt.

Um einen Alarm auszuwählen, muss zuvor das Gerät angesteuert werden, dessen Alarmer angezeigt werden sollen; es kann auch Alle Geräte ausgewählt werden, um eine Liste aller Alarmer einzublenden.

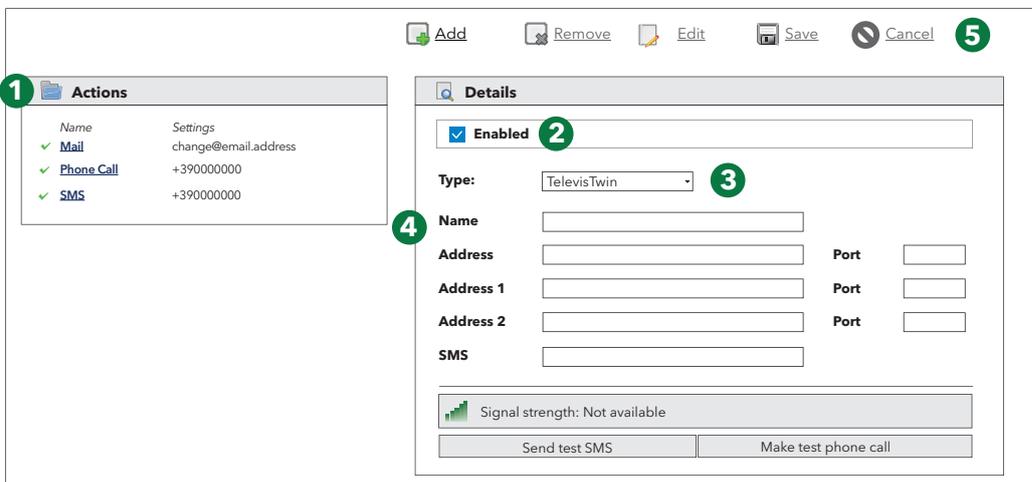
Falls mehrere Zeitintervalle der gleichen Klasse zugeordnet sind, wird ihre Zusammenführung erwogen (außer im Fall, dass eines der Intervalle „Always = immer“ ist und zu „immer“ wird).

## Aktionen

Rufen Sie zum Einstellen der bei einem Alarm auszuführenden Aktionen folgende Menüs auf:

 **Einstellungen** > **Alarmer** > **Aktionen**

Es erscheint die Seite:



Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

- Aktionen:** Es werden alle eingerichteten „Aktionen“ eingeblendet.
- Aktiviert:** durch Markieren des Kontrollkästchens können Sie die Ausführung der ausgewählten Aktion aktivieren/deaktivieren.
- Typ:** hiermit kann der eingegebene Aktionstyp eingestellt werden.
- Name:** hiermit kann die Aktion eingestellt werden. Die Reihenfolge der Felder ist von dem unter (3) ausgewählten „Typ“ abhängig.
- Befehlsleiste:** siehe [Tasten und Wahlschalter](#).

Es können 5 unterschiedliche Aktionstypen erstellt werden:

- **TelevisTwin:** Eingabe der IP-Adressen von TelevisTwin zum Senden etwaiger Alarme
- **E-Mail:** Eingabe einer E-Mail-Adresse zum Senden etwaiger Alarme
- **SMS per Modem:** Eingabe einer Telefonnummer zum Senden einer SMS bei etwaigen Alarmen
- **Telefonruf:** Eingabe einer Rufnummer bei etwaigen Alarmen
- **Befehle:** Eingabe der Steuerbefehle für eines bzw. mehrere Geräte bei eventuellen Alarmen.

Die Auswahl erfolgt über das entsprechende Dropdown-Menü (3) und ändert die darunter liegenden Steuerelemente (4).

Die Aktionen sind nur nach Eingabe in eine Alarmklasse aktiviert.

Es erscheint eine der folgenden Bildschirmseiten:

A - TelevisTwin	B - E-Mail	C - SMS per Modem
<div data-bbox="209 297 620 562"> <p><b>Details</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Enabled</p> <p>Type: <input type="text" value="TelevisTwin"/></p> <p>Name: <input type="text"/></p> <p>Address: <input type="text"/> Port: <input type="text"/></p> <p>Address 1: <input type="text"/> Port: <input type="text"/></p> <p>Address 2: <input type="text"/> Port: <input type="text"/></p> <p>SMS: <input type="text"/></p> <p>Signal strength: Not available</p> <p><input type="button" value="Send test SMS"/> <input type="button" value="Make test phone call"/></p> </div>	<div data-bbox="624 297 1042 562"> <p><b>Details</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Enabled</p> <p>Type: <input type="text" value="e-mail"/></p> <p>Name: <input type="text"/></p> <p>email address: <input type="text" value="eliwell@se.com"/> <input type="button" value="Validate..."/></p> <p>Signal strength: Not available</p> </div>	<div data-bbox="1045 297 1453 562"> <p><b>Details</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Enabled</p> <p>Type: <input type="text" value="SMS via Modem"/></p> <p>Name: <input type="text"/></p> <p>Telephone number: <input type="text" value="+390000000"/> <input type="button" value="Validate..."/></p> <p>Signal strength: Not available</p> </div>
D - Telefonruf		E - Befehle
<div data-bbox="209 607 831 871"> <p><b>Details</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Enabled</p> <p>Type: <input type="text" value="Phone Call"/></p> <p>Name: <input type="text"/></p> <p>Telephone number: <input type="text" value="+390000000"/> <input type="button" value="Validate..."/></p> <p>Signal strength: Not available</p> </div>		<div data-bbox="834 607 1453 871"> <p><b>Details</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Enabled</p> <p>Type: <input type="text" value="Commands"/></p> <p>Name: <input type="text"/></p> <p>Device: <input type="text" value="Ambient monitor and TGO"/></p> <p><b>Command on activating alarm</b></p> <p>Command: <input type="text" value="Alarm silencing on output 1"/></p> <p><b>Command on inactivating alarm</b></p> <p>Command: <input type="text" value="Alarm silencing on output 1"/></p> </div>

Klicken Sie nach Eingabe der Daten auf  **Speichern**, um die Änderungen zu speichern, oder auf  **Abbrechen**, um sie zu löschen.

#### A. TelevisTwin:

- Name: den Aktionsnamen eingeben
- Adresse: Die IP-Adresse des Geräts (z.B.: 192.168.0.23) und den entsprechenden Port eingeben (z.B.: 8080)
- Adresse 1: Etwaige alternative IP-Adresse 1 und entsprechenden Port eingeben
- Adresse 2: Etwaige alternative IP-Adresse 2 und entsprechenden Port eingeben
- SMS: die Telefonnummer zum Senden einer SMS eingeben (z.B.: +39 333 7600000)
- Signalstärke: Bezeichnet die Signalstärke des an TelevisGo angeschlossenen Modems (in %)
- Senden einer Test-SMS: Sendet eine Test-SMS an die eingegebene Nummer
- Test-Telefonruf: Anrufversuch an die eingegebene Telefonnummer.

#### B. E-Mail:

- Name: den Aktionsnamen eingeben
- E-Mail: die E-Mail-Adresse zum Senden der Alarmmeldungen eingeben
- Validieren Hiermit wird die E-Mail-Adresse validiert. Sofern korrekt, leuchtet die LED **GRÜN**.

#### C. SMS per Modem:

- Name: den Aktionsnamen eingeben
- Telefonnummer: Die Telefonnummer zum Senden einer SMS eingeben (z.B.: +39 333 7600000)
- Validieren Hiermit wird die Telefonnummer validiert. Sofern korrekt, leuchtet die LED **GRÜN**
- Signalstärke: Bezeichnet die Signalstärke des an TelevisGo angeschlossenen Modems (in %).

#### D. Telefonruf:

- Name: den Aktionsnamen eingeben
- Telefonnummer: die anzurufende Telefonnummer eingeben (z.B.: +39 333 7600000)
- Validieren Hiermit wird die Telefonnummer validiert. Sofern korrekt, leuchtet die LED **GRÜN**
- Signalstärke: Bezeichnet die Signalstärke des an TelevisGo angeschlossenen Modems (in %).

#### E. Befehle:

- Name: den Aktionsnamen eingeben
- Gerät: Bezeichnet aus den erfassten Netzwerkgeräten das Gerät, auf dem die Aktion ausgeführt werden soll
- Befehl bei aktiviertem Alarm: Bezeichnet die Aktion des Geräts bei Aktivierung eines Alarms
- Befehl bei deaktiviertem Alarm: Bezeichnet die Aktion des Geräts nach Deaktivierung eines Alarms.

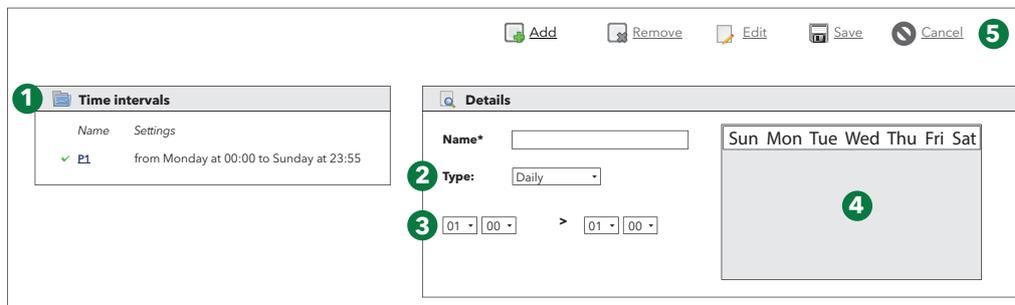
Geben Sie stets die internationale Vorwahl des Empfängers vor der Telefonnummer ein, sowohl für Telefonruf als auch für SMS (zum Beispiel für ITALIEN +39).

## Zeitintervalle

Rufen Sie zum Einstellen der Zeitintervalle folgende Menüs auf:

 **Einstellungen** > **Alarmer** > **Zeitintervalle**

Es erscheint die Seite:



Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

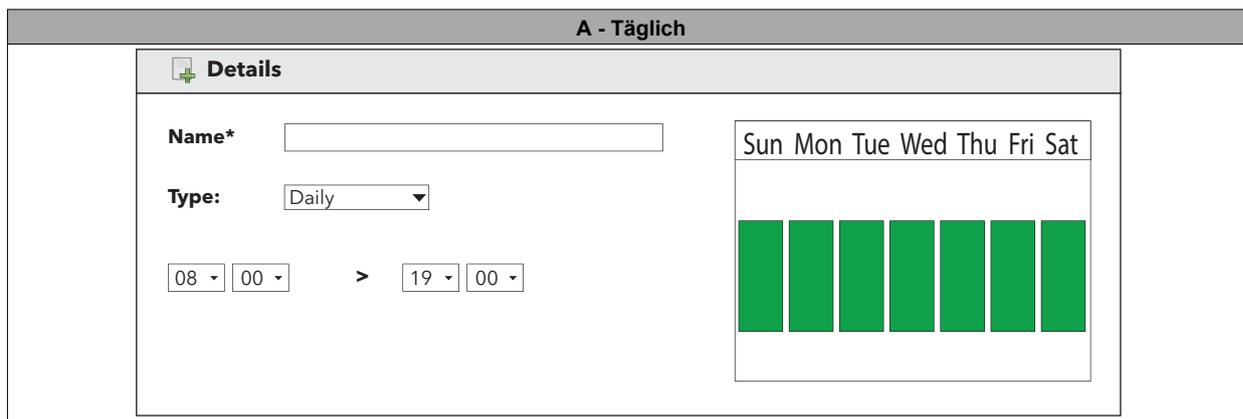
1. **Zeitintervalle:** zeigt alle eingestellten „Zeitintervalle“.
2. **Typ:** hiermit kann der Typ des Zeitintervalls eingestellt werden.
3. **Zeitraum:** hiermit kann der dem Intervall zuzuweisende Zeitraum eingestellt werden. (die Felder sind vom Typ des ausgewählten Intervalls abhängig).
4. **Diagramm:** grafische Anzeige des eingestellten Zeitintervalls.
5. **Befehlsleiste:** siehe [Tasten und Wahlschalter](#).

Es können 3 unterschiedliche Zeitintervalle erstellt werden:

- **Täglich**
- **Wöchentlich**
- **Monatlich**

Die Auswahl erfolgt über das entsprechende Dropdown-Menü und ändert die darunter liegenden Steuerelemente.

In Abhängigkeit des ausgewählten Zeitintervalls erscheinen folgende Bildschirmseiten:



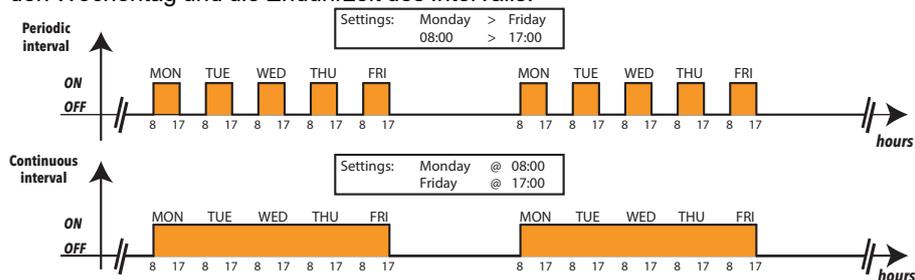


**A. Tägliche Periode:**

- Name: den dem Zeitintervall zugewiesenen Namen eingeben
- Intervall: In den 2 Drehfeldern werden für jeden Tag jeweils Anfangs- und Enduhrzeit des Intervalls eingestellt  
(Beispiel: **08.00 > 19.00** bedeutet von 08.00 Uhr morgens bis 19.00 Uhr nachmittags; **19.00 > 06.00** bedeutet von 19.00 Uhr nachmittags bis 06.00 Uhr des nächsten Morgens)

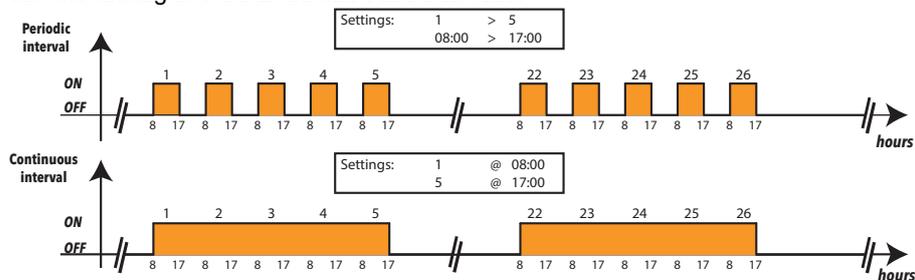
**B. Wöchentliche Periode:**

- Name: den dem Zeitintervall zugewiesenen Namen eingeben
- Periodisch: Eingeben:
  - die gültigen Wochentage (von → bis)
  - die gültigen Uhrzeiten (von → bis) innerhalb jedes Tags
- Kontinuierlich: Eingeben:
  - den Wochentag und die Anfangsuhrzeit des Intervalls
  - den Wochentag und die Enduhrzeit des Intervalls:



**C. Monatliche Periode:**

- Name: den dem Zeitintervall zugewiesenen Namen eingeben
- Periodisch: Eingeben:
  - die gültigen Monatstage (von → bis)
  - die gültigen Uhrzeiten (von → bis) innerhalb jedes Tags
- Kontinuierlich: Eingeben:
  - den Monatstag und die Anfangsuhrzeit des Intervalls
  - den Monatstag und die Enduhrzeit des Intervalls:



**HINWEIS:** Das Zeitintervall „IMMER“ ist im System vorgegeben und kann nicht gelöscht werden. (Auswahl der 24 Stunden an allen Wochentagen)

## Geplante Aktivitäten

### Einleitung

TelevisGo kann automatisch vom Benutzer konfigurierbare Aktionen gemäß einer zeitlich programmierbaren Planung ausführen.

Es sind drei Arten von geplanten Aktivitäten implementiert:

- Senden eines Befehls an ein oder mehrere Geräte
- Schreiben von Parametern in ein oder mehrere Geräte
- Datenexport

Bei einer geplanten Aktivität sind drei unterschiedliche Programmierungen möglich:

- Periodisch: die Aktion wird periodisch gemäß benutzerdefinierten Intervallen ausgeführt
- Täglich: die Aktion wird alle **n** Tage zu einer oder mehreren Zeiten während des Tages ausgeführt
- Wöchentlich: die Aktion wird alle **n** Wochen an bestimmten Tagen zu einer oder mehreren Zeiten während des Tages ausgeführt.

Jede geplante Aktivität ist durch ein Zeitintervall mit Anfangs- und Enddatum gekennzeichnet.

Die Aktion wird also gemäß der festgelegten Programmierung ausgeführt. Falls die Aktion fehlschlagen sollte, versucht TelevisGo sie gemäß den vom Benutzer festgelegten Intervallen über einen Höchstzeitraum erneut auszuführen. Ist die Höchstzeit auf **0** oder auf unterhalb des Wiederholintervalls gesetzt, wird kein erneuter Versuch durchgeführt.

Die geplanten Aktivitäten beziehen eine Auswahl von Geräten der jeweils aktuellen Konfiguration mit ein und optimieren die Aktivitäten.

Die benutzerseitige Einstellung vieler häufig ausgeführter Aktionen kann das Senden der Benachrichtigungen verzögern bzw. Störungen verursachen. Sinngemäß können häufige Exportvorgänge eine übermäßige Anzahl von Dateien erstellen, die mit der Zeit den Betrieb der Maschine verlangsamen oder Störungen verursachen können, falls sie nicht vom internen TelevisGo Ordner in einen externen Netzwerkordner bewegt werden.

### **HINWEIS**

#### **NICHT FUNKTIONSFÄHIGES GERÄT**

- Verwenden Sie die Funktion "Geplante Aktivitäten" nicht zur Verwaltung kritischer Aktionen.
- Legen Sie bei zahlreichen Daten-Exportvorgängen einen TelevisGo externen Netzwerkordner an.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.**

## Übersicht

Rufen Sie folgende Menüs auf:

 **Einstellungen** > **Geplante Aktivitäten** > **Übersicht**

Es erscheint die Seite:

Scheduled actions				
1 Type	2 Name	3 Description	4 Schedule	5 Next execution
	<b>Defrost</b>	Send command: Manual Defrost activation (1 device)	Every week on Sunday, Wednesday and Saturday at 09:30 and 12:30 (beginning on 31-Jul-11 22:00)	30-Jun-18 09:30
	<b>Writing maps</b>	Write parameter map: Map_1.dat (16 devices)	Execution on demand	-----
	<b>Setpoint</b>	Export data into 'C:\Eliwell\TelevisDB\Exports' using profile: DefaultGraph (13 devices)	Every week on Sunday at 16:05 (beginning on 8-Jun-18 12:02)	28-Jun-18 05:00

Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

1. **Art:** bezeichnet den Typ der geplanten Aktion:

-  = Senden eines Befehls
-  = Schreiben von Parametern
-  = Datenexport

2. **Name:** ein benutzerdefiniertes Label.

3. **Beschreibung:** definiert die auszuführende Aktivität; in runden Klammern erscheint die Anzahl der Geräte, auf denen die Aktivität ausgeführt wird.

4. **Programmierung:** beschreibt die Häufigkeit der Ausführung der Aktivitäten.

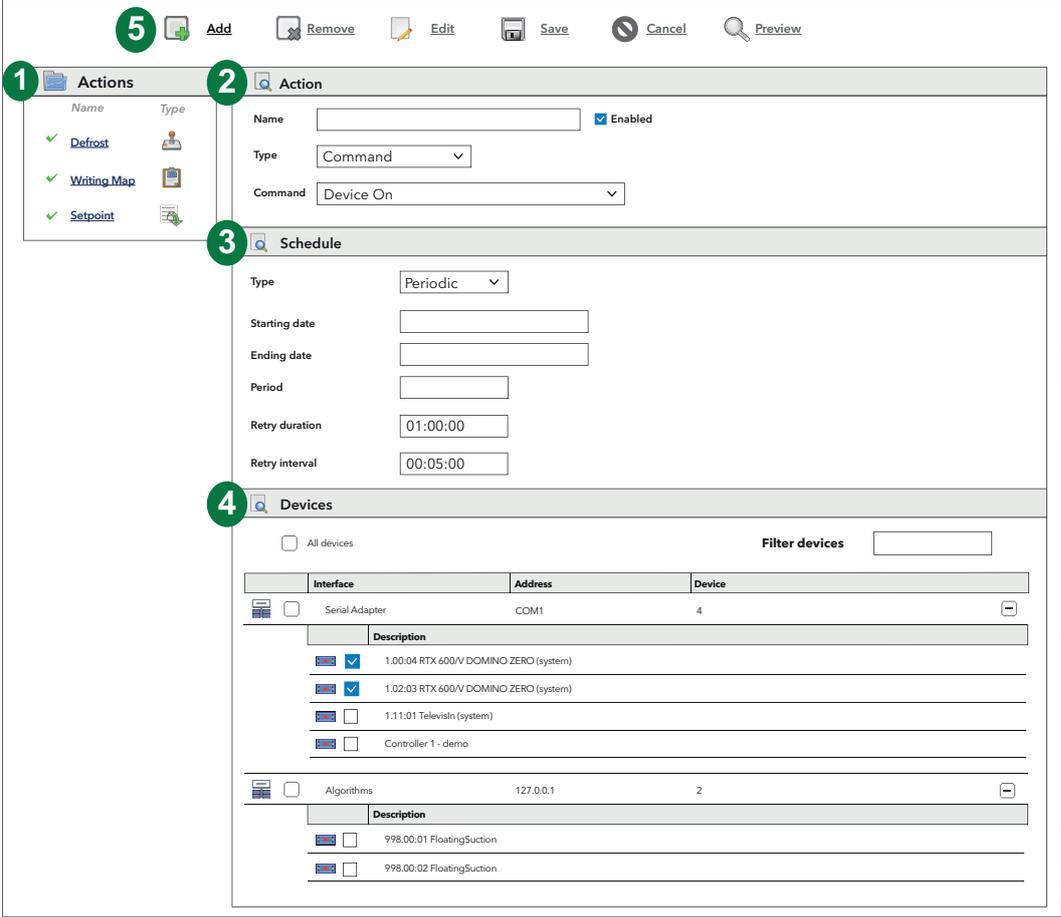
5. **Nächste Ausführung:** gibt Datum/Uhrzeit der nächsten fälligen Aktivität an.

## Verwaltung der geplanten Aktivitäten

Rufen Sie zum Ändern der geplanten Aktivitäten folgende Menüs auf:

 **Einstellungen** > **Geplante Aktivitäten** > **Aktionen**

Es erscheint die Seite:



The screenshot shows the 'Actions' configuration page. At the top, there is a toolbar with buttons for 'Add', 'Remove', 'Edit', 'Save', 'Cancel', and 'Preview'. The main content area is divided into several sections:

- 1. Actions:** A list of actions with columns for 'Name' and 'Type'. The listed actions are 'Defrost', 'Writing Map', and 'Setpoint', each with a green checkmark.
- 2. Action:** A form for configuring a specific action. It includes a 'Name' field, an 'Enabled' checkbox, a 'Type' dropdown menu (set to 'Command'), and a 'Command' dropdown menu (set to 'Device On').
- 3. Schedule:** A form for configuring the schedule of the action. It includes a 'Type' dropdown menu (set to 'Periodic'), 'Starting date' and 'Ending date' fields, a 'Period' field, a 'Retry duration' field (set to '01:00:00'), and a 'Retry interval' field (set to '00:05:00').
- 4. Devices:** A section for selecting devices. It includes a 'Filter devices' input field and a table of available devices. The table has columns for 'Interface', 'Address', and 'Device'. Below the table, there are sections for 'Serial Adapter' and 'Algorithms', each with a 'Description' sub-section and a list of devices with checkboxes.

Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

1. **Aktionen:** Liste der Aktionen.
2. **Aktion:** Bereich zum Erstellen/Bearbeiten einer Aktion.
3. **Programmierung:** Bereich zum Einstellen der Ausführungszeit einer Aktion (Zeitraum).
4. **Geräte:** Bereich zur Auswahl der Geräte, auf denen die Aktion ausgeführt wird.
5. **Befehlsleiste:** siehe [Tasten und Wahlschalter](#).

Der rechte Teil ist in 3 Abschnitte unterteilt:

**Aktion**

Im Abschnitt **Aktion** kann der **Typ** der auszuführenden Aktion festgelegt werden.

**Aktionstyp: Befehl**

**Action**

**Name**   **Enabled**

**Type**  ▼

**Command**  ▼

Instrument on  
 Instrument off  
 Energy saving function activation  
 Energy saving function deactivation  
 Economy Mode On  
 Economy Mode Off  
 Lights On  
 Lights Off  
 Keypad Locked

Hiermit können Sie den Typ des auf den gefilterten Geräten auszuführenden **Befehls** einstellen:

- **Name:** Der Aktionsname
- **Art:** Aktion = Befehl
- **Befehl:** Dropdown-Menü, das alle Befehle sämtlicher in der Netzwerkkonfiguration vorhandenen Geräte enthält.

Um die Aktion zu aktivieren, die Checkmarke "**Aktiviert**" setzen.

**Aktionstyp: Parameter schreiben**

**Action**

**Name**   **Enabled**

**Type**  ▼

**Type**  ▼

**File name**

**Warning:** The electronic devices could be damaged by too frequent EEPROM parameters writings.

Hiermit können Sie den Namen der Parametrierungsdatei einstellen, die bei jeder Ausführung des Aktionstyps **Parametrierung schreiben** angewendet wird.

- **Name:** Bezeichnet den Aktionsnamen
- **Art:** Aktion = Schreiben von Parametern
- **Art:** Parameter-Map
- **Dateiname:** Name der Datei mit der zu ladenden Parametrierung.

Damit TelevisGo den Vorgang durchführen kann, muss die Parametrierungsdatei von der Seite Systemaktualisierung geladen werden.

**WARNUNG**

**UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB**

Das häufige Schreiben von EEPROM-Parametern kann den Systemspeicher beschädigen.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

+ **Action**

**Name**   **Enabled**

**Type**

**Type**

**Parameters**

Label  (case sensitive)

Value  +

Label	Value	
Set	-2	-
HAL	1	-
LAL	-5	-

! Warning: The electronic devices could be damaged by too frequent EEPROM parameters writings.

Hiermit können Sie die Liste der zu schreibenden Parameter und ihren Wert bei jeder Ausführung des Aktionstyps **Einzelne Parameter schreiben** manuell eingeben. Es muss mindestens ein Parameter eingegeben werden.

- **Name:** Bezeichnet den Aktionsnamen
- **Art:** Aktion = Schreiben von Parametern
- **Art:** Parameter
- **Label:** Name des zu ladenden Parameters
- **Wert:** Wert des zu schreibenden Parameters

Zur Eingabe eines neuen Parameters die Felder Label und Wert ausfüllen, dann auf + klicken. Die Kombination Label/Wert wird der nachfolgenden Liste hinzugefügt.

Enthält die Tabelle ein Label ??? (Label nicht erkannt), so überschreibt es TelevisGo, sobald eine andere s Wertkombination eingegeben wird.

TelevisGo prüft duplizierte Labels. Werte duplizierter Labels werden überschrieben.

Zum Löschen einer in der Liste eingegebenen Kombination Label/Wert klicken Sie auf die Taste -.

**HINWEIS:** Beim Label unterscheidet TelevisGo zwischen Groß- und Kleinbuchstaben (case-sensitive).

! **WARNUNG**

**UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB**

Das häufige Schreiben von EEPROM-Parametern kann den Systemspeicher beschädigen.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

Aktionstyp: Datenexport	
 <b>Action</b>	
<b>Name</b>	<input type="text"/> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Enabled</b>
<b>Type</b>	Data Export <input type="text"/>
<b>Period</b>	Flash <input type="text"/>
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Folder:</b>	C:\Eliwell\TelevisDB\Exports <input type="checkbox"/> <b>Export to CSV</b> <input type="checkbox"/> <b>Export to PDF</b> <input type="checkbox"/> <b>Print</b>
<input type="checkbox"/> <b>Email recipients:</b>	<input type="text"/> ● <input type="button" value="Validate..."/>

Die gefilterten Daten des Vortags (von 00:00 bis 24:00 Uhr) können exportiert werden.

- **Name:** Bezeichnet den Aktionsnamen
- **Art:** Aktion = Datenexport
- **Zeitraum:** Sofort
- **Programmierung:** Täglich

Sie können eine oder mehrere der folgenden Aktionen einstellen:

- **Ordner:** Auswahl des Ordners zum Speichern der Daten und ihres Formats (.csv, .pdf oder beide).
- **Ausdruck:** Ausdruck der Daten
- **E-Mail-Empfänger:** E-Mail-Adresse zum Senden der Daten. Eine eingegebene E-Mail-Adresse muss validiert werden. Sofern korrekt, leuchtet die LED **GRÜN**.

Aktionstyp: Datenexport	
 <b>Action</b>	
<b>Name</b>	<input type="text"/> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Enabled</b>
<b>Type</b>	Data Export <input type="text"/>
<b>Period</b>	Daily <input type="text"/> <b>Undersampling</b> None <input type="text"/> <input type="checkbox"/> <b>Export variations</b>
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Folder:</b>	C:\Eliwell\TelevisDB\Exports <input type="checkbox"/> <b>Export to CSV</b> <input type="checkbox"/> <b>Export to PDF</b> <input type="checkbox"/> <b>Print</b>
<input type="checkbox"/> <b>Email recipients:</b>	<input type="text"/> ● <input type="button" value="Validate..."/>

Die gefilterten Daten des Vortags (von 00:00 bis 24:00 Uhr) können exportiert werden.

- **Name:** Bezeichnet den Aktionsnamen
- **Art:** Aktion = Datenexport
- **Zeitraum:** Täglich
- **Programmierung:** Täglich
- **Unterabfrage:** Bei **Kein** werden alle Daten des Vortags exportiert (von 00:00 bis 24:00).  
Bei einem anderen **x** Wert werden nur die alle **x** Minuten/Stunden gelesenen Daten exportiert (mit **x** = 5 min, 15 min, 30 min, 1h, 2h, 3h, 4h, 6h und 12h).
- **Änderungen exportieren:** Durch Markieren werden auch Ereignisse (Wertänderungen) exportiert, deren Eintrittszeitpunkt von dem der Programmierung abweicht.

Sie können eine oder mehrere der folgenden Aktionen einstellen:

- **Ordner:** Auswahl des Ordners zum Speichern der Daten und ihres Formats (.csv, .pdf oder beide).
- **Ausdruck:** Ausdruck der Daten
- **E-Mail-Empfänger:** E-Mail-Adresse zum Senden der Daten. Eine eingegebene E-Mail-Adresse muss validiert werden. Sofern korrekt, leuchtet die LED **GRÜN**.

Action	
Name	<input type="text"/> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Enabled</b>
Type	Data Export <input type="text"/>
Period	Weekly <input type="text"/> <b>Undersampling</b> None <input type="text"/> <input type="checkbox"/> <b>Export variations</b>
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Folder:</b>	C:\Eliwell\TelevisDB\Exports <input type="checkbox"/> <b>Export to CSV</b> <input type="checkbox"/> <b>Export to PDF</b> <input type="checkbox"/> <b>Print</b>
<input type="checkbox"/> <b>Email recipients:</b>	<input type="text"/> <input type="button" value="Validate..."/>

Hiermit können die gefilterten Daten der Vorwoche (von Montag 00:00 Uhr bis 24:00 Uhr des folgenden Sonntags) exportiert werden.

- **Name:** Bezeichnet den Aktionsnamen
- **Art:** Aktion = Datenexport
- **Zeitraum:** Wöchentlich
- **Programmierung:** Wöchentlich
- **Unterabfrage:** Bei **Kein** werden alle Daten des Vortags exportiert (von 00:00 bis 24:00).  
Bei einem anderen **x** Wert werden nur die alle **x** Minuten/Stunden gelesenen Daten exportiert (mit **x** = 5 min, 15 min, 30 min, 1h, 2h, 3h, 4h, 6h und 12h).
- **Änderungen exportieren:** Durch Markieren werden auch Ereignisse (Wertänderungen) exportiert, deren Eintrittszeitpunkt von dem der Programmierung abweicht.

Sie können eine oder mehrere der folgenden Aktionen einstellen:

- **Ordner:** Auswahl des Ordners zum Speichern der Daten und ihres Formats (.csv, .pdf oder beide).
- **Ausdruck:** Ausdruck der Daten
- **E-Mail-Empfänger:** E-Mail-Adresse zum Senden der Daten. Eine eingegebene E-Mail-Adresse muss validiert werden. Sofern korrekt, leuchtet die LED **GRÜN**.

#### HINWEISE:

- Trennen Sie multiple E-Mail-Adressen durch „;“
- Sie können das Profil der exportierten Daten mit der Funktion „Verlaufstabelle“ erstellen/bearbeiten
- Der Standard ist „System\_HACCP“, womit die Werte des ersten Fühlers und des ersten Abtaustatus der vernetzten Geräte exportiert werden.

#### Programmierung

Im Abschnitt **Programmierung** können Sie die **Art** der Programmierung festlegen.

### Programmierungsart: Periodisch

Schedule	
Type	Periodic
Starting date	10-10-2012 @ 10:38
Ending date	12-10-2012 @ 10:38
Period	01.06:00:00
Retry duration	01:00:00
Retry interval	00:05:00

Set time span  
days.hours:minutes:seconds

01 . 06 : 00 : 00

OK

Bei der **periodischen** Programmierung muss der Benutzer folgende Daten eingeben:

- **Art:** Programmierungsart
- **Enddatum:** Datum und Uhrzeit des Starts der Programmierung
- **Enddatum:** Datum und Uhrzeit des Endes der Programmierung
- **Zeitraum:** Das Intervall zum Ausführen der Aktion (Tage:Stunden:Minuten:Sekunden). Im eingeblendeten Fenster (oben rechts) den Zeitraum eingeben und dann auf OK klicken
- **Dauer der Neuversuche:** Höchstzeitraum der Neuversuche zum Ausführen einer gegebenenfalls fehlgeschlagenen Aktion
- **Wiederholungsintervall:** Das Intervall zum erneuten Ausführen einer gegebenenfalls vorab fehlgeschlagenen Aktion.

Die erste Ausführung dieser Programmierungsart erfolgt zu dem im Feld **Anfangsdatum** festgelegten Zeitpunkt.

Im Beispiel wird die Aktion jeden Tag plus 6 Stunden (30 Stunden) ausgeführt.

### Programmierungsart: Täglich

Schedule	
Type	Daily
Starting date	10-10-2012 @ 10:38
Ending date	12-10-2012 @ 10:38
Period	1
Retry duration	01:00:00
Retry interval	00:05:00

Execution times

Time	
03:00	+

Select a time

03 : 00

OK

Bei der **täglichen** Programmierung muss der Benutzer folgende Daten eingeben:

- **Art:** Programmierungsart
- **Enddatum:** Datum und Uhrzeit des Starts der Programmierung
- **Enddatum:** Datum und Uhrzeit des Endes der Programmierung
- **Ausführungszeiten:** Eine oder mehrere Tagesuhrzeiten für die Ausführung der Aktion. Im eingeblendeten Fenster (oben rechts) die Uhrzeit eingeben und dann auf OK klicken. Die Uhrzeit wird der Liste hinzugefügt. Den Vorgang zum Hinzufügen neuer Uhrzeiten wiederholen.  
Zum Löschen der in der Liste eingegebenen Uhrzeit klicken Sie auf die Taste 
- **Zeitraum:** Das Tagesintervall der auszuführenden Aktion
- **Dauer der Neuversuche:** Höchstzeitraum der Neuversuche zum Ausführen einer gegebenenfalls fehlgeschlagenen Aktion
- **Wiederholungsintervall:** Das Intervall zum erneuten Ausführen einer gegebenenfalls vorab fehlgeschlagenen Aktion.

Die erste Ausführung dieser Programmierungsart erfolgt zur ersten verfügbaren Uhrzeit nach dem Datum und der Zeit, die im Feld **Anfangsdatum** festgelegt wurden.

Im Beispiel wird die Aktion jeden Tag um 3:00 Uhr ausgeführt.

**Programmierungsart: Wöchentlich**

Schedule

Type:

Starting date:

Ending date:

Period:

Retry duration:

Retry interval:

**Execution times**

Time	Action
09:30	<input type="button" value="-"/>
12:30	<input type="button" value="-"/>
<input type="text"/>	<input type="button" value="+"/>

**Week**

Sunday

Monday

Tuesday

Wednesday

Thursday

Friday

Saturday

Select a time

12:30

OK

Bei der **wöchentlichen** Programmierung muss der Benutzer folgende Daten eingeben:

- **Art:** Programmierungsart
- **Enddatum:** Datum und Uhrzeit des Starts der Programmierung
- **Enddatum:** Datum und Uhrzeit des Endes der Programmierung
- **Ausführungszeiten:** Eine oder mehrere Tagesuhrzeiten für die Ausführung der Aktion. Im eingeblendeten Fenster (oben rechts) die Uhrzeit eingeben und dann auf OK klicken. Die Uhrzeit wird der Liste hinzugefügt. Den Vorgang zum Hinzufügen neuer Uhrzeiten wiederholen.
- Zum Löschen der in der Liste eingegebenen Uhrzeit klicken Sie auf die Taste
- **Woche:** Die Wochentage, an denen die Aktion ausgeführt werden soll. Wenn der Benutzer keinen Tag wählt, legt TelevisGo beim Speichern automatisch den Sonntag fest.
- **Zeitraum:** Das Wochenintervall der auszuführenden Aktion
- **Dauer der Neuversuche:** Höchstzeitraum der Neuversuche zum Ausführen einer gegebenenfalls fehlgeschlagenen Aktion
- **Wiederholungsintervall:** Das Intervall zum erneuten Ausführen einer gegebenenfalls vorab fehlgeschlagenen Aktion.

Die erste Ausführung dieser Programmierungsart erfolgt am ersten verfügbaren Tag und zur ersten verfügbaren Uhrzeit nach dem Datum und der Uhrzeit, die im Feld **Anfangsdatum** festgelegt wurden.

Im Beispiel wird die Aktion jede Woche sonntags, mittwochs und samstags um 9:30 Uhr und um 12:30 Uhr durchgeführt.

### Geräte

Im Abschnitt **Geräte** können Sie die vernetzten Geräte auswählen, für die die in Vorbereitung befindliche Aktion bestimmt ist.

Devices

**1**  All devices

**2** Filter devices

	Interface	Address	Device
<input type="checkbox"/>	Serial Adapter <b>3</b>	COM1	4
<b>Description</b>			
<input checked="" type="checkbox"/>	1.00:04 RTX 600/V DOMINO ZERO (system)		
<input checked="" type="checkbox"/>	1.02:03 RTX 600/V DOMINO ZERO (system) <b>4</b>		
<input type="checkbox"/>	1.11:01 Televisin (system)		
<input type="checkbox"/>	Controller 1 - demo		
<input type="checkbox"/>	Algorithms	127.0.0.1	2
<b>Description</b>			
<input type="checkbox"/>	998.00:01 FloatingSuction		
<input type="checkbox"/>	998.00:02 FloatingSuction		

Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

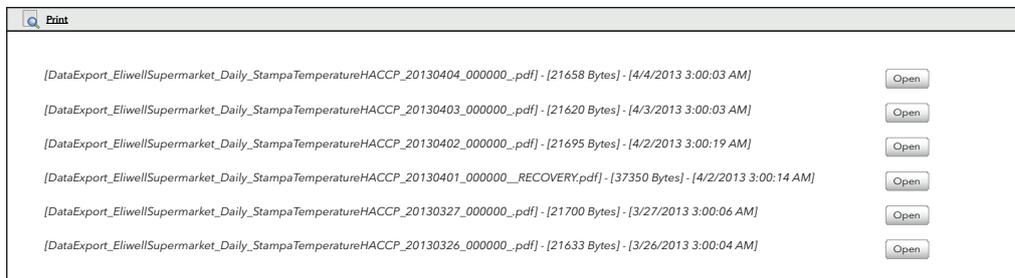
1. **Alle Geräte:** Hiermit können alle vernetzten Geräte ausgewählt werden.
2. **Gerätefilter:** Hiermit können die Geräte nach Beschreibung gefiltert werden. Auf der Seite erscheinen nur die Geräte, die die Filterkriterien erfüllen.
3. **Schnittstelle:** Hiermit können alle Geräte der gleichen Schnittstelle durch Markieren des entsprechenden Kontrollkästchens ausgewählt werden.
4. **Geräte:** Hiermit kann ein Gerät einer Schnittstelle durch Markieren des entsprechenden Kontrollkästchens ausgewählt werden.

## Exportierte Daten ausdrucken

Um eine Liste der **Datenexporte** (Data Export) anzuzeigen, rufen Sie folgende Menüs auf:

 Einstellungen > Geplante Aktivitäten > Ausdruck

Es erscheint die Seite:



File Name	Size	Date	Action
[DataExport_EliwellSupermarket_Daily_StampaTemperatureHACCP_20130404_000000_.pdf]	[21658 Bytes]	[4/4/2013 3:00:03 AM]	Open
[DataExport_EliwellSupermarket_Daily_StampaTemperatureHACCP_20130403_000000_.pdf]	[21620 Bytes]	[4/3/2013 3:00:03 AM]	Open
[DataExport_EliwellSupermarket_Daily_StampaTemperatureHACCP_20130402_000000_.pdf]	[21695 Bytes]	[4/2/2013 3:00:19 AM]	Open
[DataExport_EliwellSupermarket_Daily_StampaTemperatureHACCP_20130401_000000__RECOVERY.pdf]	[37350 Bytes]	[4/2/2013 3:00:14 AM]	Open
[DataExport_EliwellSupermarket_Daily_StampaTemperatureHACCP_20130327_000000_.pdf]	[21700 Bytes]	[3/27/2013 3:00:06 AM]	Open
[DataExport_EliwellSupermarket_Daily_StampaTemperatureHACCP_20130326_000000_.pdf]	[21633 Bytes]	[3/26/2013 3:00:04 AM]	Open

In der vorstehenden Abbildung zeigt TelevisGo eine Liste der zuvor gespeicherten **Datenexport**-Dateien mit allen Details.

## Reports personalisieren

Die Reports weisen keinen Header auf, soweit dieser nicht ausdrücklich vom Benutzer definiert ist.

Die Ausrichtung des Reports ist davon abhängig, ob die Echtzeit-Daten oder die Verlaufsdaten ausgedruckt werden:

- **Echtzeit-Daten:** Report im Hochformat
- **Verlaufsdaten:** Report im Querformat

Die Header verwenden die gleichen grafischen Elemente (Logos, Bilder, Titel).

Im Nachhinein ein Beispiel eines Verlaufsreports mit sichtbarem Header:

Time (Date)	0.00:04 EWDR 985 LX Analogue input 1	0.00:05 EWDR 985 LX Analogue input 1
08.57.16 (05/09)	-23.6	-7.4
09.12.16	-23.6	-7.4
09.27.16	-23.6	-7.4
09.42.17	-23.6	-7.4
09.57.16	-23.6	-7.4
10.12.16	-23.6	-7.4
10.27.16	-23.6	-7.4
10.42.17	-23.6	-7.4
10.57.16	-23.6	-7.4
11.12.16	-23.6	-7.4
11.27.16	-23.6	-7.4
11.42.17	-23.6	-7.4
11.57.15	-23.6	-23.3
12.10.33	-23.6	-7.4
12.23.50	-23.6	-7.4
12.38.51	-23.6	-7.4
12.53.51	-23.6	-7.4
12.57.33	-23.6	-7.4
13.12.33	-23.6	-7.4
13.27.33	-23.6	-23.3
13.42.33	-23.6	8.4
13.57.34	-23.6	8.4
14.12.34	-23.6	-7.4
14.27.34	-23.6	-7.4
14.42.34	-23.6	-7.4
14.57.35	-23.6	-23.3
15.12.34	-23.6	-7.4
15.27.34	-23.6	-7.4
15.42.34	-23.6	-23.3
15.57.35	-23.6	-7.4
16.12.34	-23.6	-7.4
16.28.03	-23.6	-7.4
16.43.03	-23.6	-7.4
16.58.03	-23.6	-7.4
17.13.03	-23.6	-7.4
17.28.04	-23.6	-7.4
17.43.03	-23.6	-23.3
17.58.03	-23.6	-7.4



**TITLE LINE**  
Subtitle line 1  
Subtitle line 2

**TelevisGo**

Plant name: Eliwell Supermarket  
04 April 2013 03:00:01

1: Active - 0: Sleeping

Page 1 of 3

Um den Header des Reports zu **personalisieren**, den folgenden Ordner in **TelevisGo** aufrufen:

**C:\Eliwell\CustomReports**

Nach der Änderung/Personalisierung einer oder mehrerer Dateien der Liste **starten Sie den Dienst neu**, um die durchgeführten Änderungen zu übernehmen.

Der Ordner enthält die Dateien:

- logo-left.png:** Logo auf der linken Seite des Headers (1).
- logo-right.png:** Logo auf der rechten Seite des Headers (3).
- ReportTemplate.xml:** stellt die Vorlage des Reports dar und ermöglicht die Einstellung der drei Textzeilen (2).

## PNG-Dateien bearbeiten (Dateien A u. B)

Ersetzen Sie die PNG-Dateien durch die in den Report-Header einzufügenden Logos und Bilder.

Die Position ist wie folgt:

- **logo-left.png**: Logo/Bild auf der linken Seite des Headers (1)
- **logo-right.png**: Logo/Bild auf der rechten Seite des Headers (3)

Die Standarddateien sind das Eliwell Logo und das Logo TelevisGo (siehe Beispiel).

Die Abbildung werden skaliert, um sie in den Report-Header anzupassen.

Die Bilder werden nicht angezeigt, wenn die Dateien entfernt werden oder die Dateinamen nicht mit dem Inhalt in der Vorlage (Datei C) übereinstimmen.

## XML-Dateien bearbeiten (Datei C)

Bearbeiten Sie die Datei mit einem Texteditor (zum Beispiel: Notepad++).

Die Personalisierung bezieht sich auf 2 Codeteile, einen Teil für den Report der Echtzeitdaten und einen Teil für den Report der Verlaufsdaten.

### 1) Verlaufsdaten

Ändern Sie folgenden Text (Zeile 4 der Datei) (optional):

---

```
<historical gap="5" margin="20">
<customHeader logoLeft="logo-left.png" logoRight="logo-right.png" titleLine1="TITLE LINE"
titleLine2="Subtitle line 1" titleLine3="Subtitle line 2"/>
<customValues>
```

---

Editierbare Werte in Fettdruck (siehe Beispielabbildung):

- **logo-left.png**: Name der auf die linke Seite des Headers (1) einzufügenden Bilddatei.
- **logo-right.png**: Name der auf die rechte Seite des Headers (3) einzufügenden Bilddatei.
- **TITLE LINE**: Text der ersten Zeile in Header-Mitte (2), in Fettdruck.
- **Subtitle line 1**: Text der zweiten Zeile in Header-Mitte (2).
- **Subtitle line 2**: Text der dritten Zeile in Header-Mitte (2).

Sind alle Felder leer, wird der Report ohne Header ausgegeben.

### 2) Echtzeit-Daten (realTime)

Ändern Sie folgenden Text (Zeile 28 der Datei) (optional):

---

```
<realTime gap="5" margin="20" orientation="portrait">
<customHeader logoLeft="logo-left.png" logoRight="logo-right.png" titleLine1="TITLE LINE"
titleLine2="Subtitle line 1" titleLine3="Subtitle line 2"/>
<customValues>
```

---

Editierbare Werte in Fettdruck (siehe Beispielabbildung):

- **logo-left.png**: Name der auf die linke Seite des Headers (1) einzufügenden Bilddatei.
- **logo-right.png**: Name der auf die rechte Seite des Headers (3) einzufügenden Bilddatei.
- **TITLE LINE**: Text der ersten Zeile in Header-Mitte (2), in Fettdruck.
- **Subtitle line 1**: Text der zweiten Zeile in Header-Mitte (2).
- **Subtitle line 2**: Text der dritten Zeile in Header-Mitte (2).

Sind alle Felder leer, wird der Report ohne Header ausgegeben.

# Aufzeichnungsintervall einstellen

## Inhaltsverzeichnis

Rufen Sie folgende Menüs auf:

 **Einstellungen** > **Archivkonfigurator** > **Inhalt**

Auf dieser Bildschirmseite sind sämtliche Einstellungen in TelevisGo zur Archivierung der Daten zusammengefasst.

Control	
<b>Historical database</b>	
<i>Parameter</i>	<i>Current value</i>
Recording interval	5 minutes
Filling percentage	12.1%
Left registration time	>2 years
Oldest data	22 May 2023 11:30:00
<b>Temporary database</b>	
<i>Parameter</i>	<i>Current value</i>
Asynchronous data aggregation interval	1 minute
Maximum number of records	40,000,000
Oldest data	28 August 2023 22:00:12

Manage	
<i>Parameter</i>	<i>Current value</i>
Maximum capacity	7 GB
Circularity-dedicated section size	10.0% (717 MB)
Most recent archive renewal date	Never accomplished

Die Einstellungen folgender Werte sind aufgelistet:

### Historische Datenbank

- Aufzeichnungsintervall
- % Belegung
- Restdauer
- Ältester Wert

### Temporäre Datenbank

- Asynchrones Datenaggregationsintervall
- Maximale Anzahl von Datensätzen
- Ältester Wert

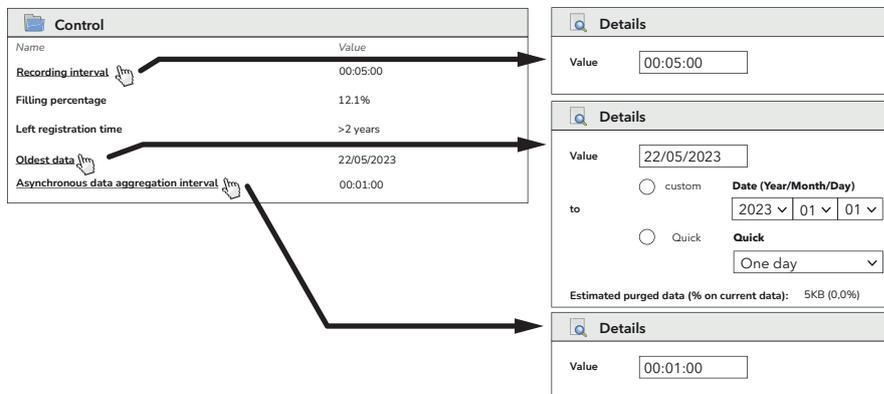
### Verwaltung

- Max. Kapazität
- Archivbereich für Zirkularität
- Datum letzte Archiv-Auffrischung

## Steuerung

Rufen Sie folgende Menüs auf:

 **Einstellungen** > **Archivkonfigurator** > **Steuerung**



Name	Value
Recording interval	00:05:00
Filling percentage	12.1%
Left registration time	> 2 years
Oldest data	22/05/2023
Asynchronous data aggregation interval	00:01:00

Die eingestellte Aufzeichnungsintervall (von 1 Minute bis 2 Stunden) stellt das Speicherintervall (Messung) des Wertes der ausgewählten Ressourcen dar.

In diesem Bildschirm drücken Sie das  **Bearbeitungssymbol**, um einzustellen:

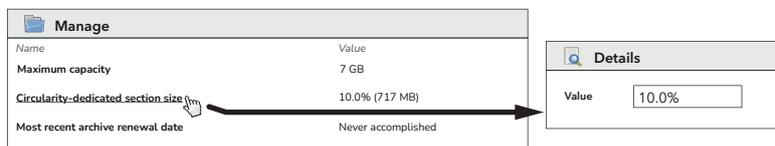
- **Aufzeichnungsintervall:** den Wert (Stunden:Minuten:Sekunden) eingeben und auf das Symbol  **Speichern** klicken.  
**HINWEIS:** Dieses Intervall gilt nicht bei **Maschinenstatus**, **Alarmen** und **Digitalgrößen**. In diesem Fall erfolgt die Aufzeichnung bei Änderung der Ressource und nicht in Funktion des Intervalls.
- **Älteste Daten:** das gewünschte Datum eingeben und auf das Symbol  **Speichern** klicken.  
**HINWEIS:** Sofern eingestellt, werden alle Daten vor dem eingegebenen Datum gelöscht.
- **Asynchrones Datenaggregationsintervall:** den Wert eingeben und auf das Symbol  **Speichern** klicken.  
**HINWEIS:** Die zulässigen Werte sind wie folgt: 00:00:01 (1 Sekunde), 00:00:15 (15 Sekunden), 00:00:30 (30 Sekunden), 00:01:00 (1 Minute).

**HINWEIS:** Der Zugriff auf diese Bildschirmseite und auf die Bearbeitung der Einstellungen zur Verwaltung des Datenarchivs ist den Systemadministratoren und den etwaigen berechtigten Benutzergruppen vorbehalten.

## Verwaltung

Rufen Sie folgende Menüs auf:

 **Einstellungen** > **Archivkonfigurator** > **Verwaltung**



Name	Value
Maximum capacity	7 GB
Circularity-dedicated section size	10.0% (717 MB)
Most recent archive renewal date	Never accomplished

In diesem Bildschirm drücken Sie das  **Bearbeitungssymbol**, um einzustellen:

**Archivbereich für Zirkularität:** den Wert eingeben und auf das Symbol  **Speichern** klicken.

**HINWEIS:**

- Der einstellbare Wert muss zwischen 5 % und 30 % liegen. Werte außerhalb des Bereichs lösen einen Fehler aus.
- Bei Eingabe von „0,1“ wird der Wert „10 %“ gespeichert; bei Eingabe von „0,155“ wird „15,5 %“ gespeichert; bei Eingabe eines Werts mit dem Symbol „%“ (z. B. „15,5 %“), wird der gleiche Wert wie der Eingabewert gespeichert (im Beispiel „15,5 %“).
- Der Zugriff auf diese Bildschirmseite und auf die Bearbeitung der Einstellungen zur Verwaltung des

Datenarchiv ist den Systemadministratoren und den etwaigen berechtigten Benutzergruppen vorbehalten, da sich dies auf die Systemleistungen auswirken kann.

## Allgemeine Systemeinstellungen

### WARNUNG

#### UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB

- Installieren Sie TelevisGo, SerialAdapter und EthernetAdapter in einer Umgebung, deren EMV-Störgrad unter den in EN61000-6-1 angegebenen Grenzwerten liegt (Wohnbereiche, Gewerbe- und Geschäftsbereiche sowie Kleinbetriebe).
- Konfigurieren Sie die Funktion „Lebensdauertest“, und stellen Sie somit sicher, dass TelevisGo aktiv ist. Der Nichtempfang der periodischen E-Mail weist auf eine Funktionsstörung von TelevisGo oder des E-Mail-Sendendienstes hin.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

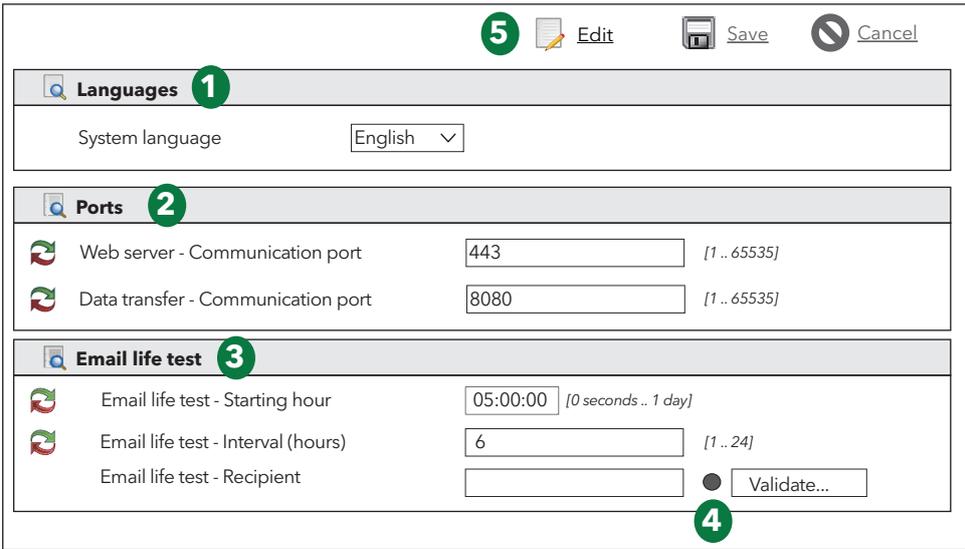
#### System

Auf dieser Seite können Sie die Systemsprache, die Kommunikationsports und die Sendezeiten für die Benachrichtigungen des Anlagen-Lebensdauertests einstellen.

Rufen Sie folgende Menüs auf:

 **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **System**

Es erscheint die Seite:



The screenshot shows the 'System' settings page with the following elements highlighted by numbered callouts:

- 1**: Languages section, showing 'System language' set to 'English'.
- 2**: Ports section, showing 'Web server - Communication port' set to 443 and 'Data transfer - Communication port' set to 8080.
- 3**: Email life test section, showing 'Email life test - Starting hour' set to 05:00:00, 'Email life test - Interval (hours)' set to 6, and 'Email life test - Recipient' field.
- 4**: A 'Validate...' button at the bottom right of the Email life test section.
- 5**: The top right corner of the page, showing 'Edit', 'Save', and 'Cancel' buttons.

Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

1. **Sprachen:** Hiermit kann die zum Erstellen der Alarm- und Kommunikationsmeldungen mit TelevisGo-fremden Systemen (TelevisTwin oder Drittanbietersysteme) verwendete Sprache eingestellt werden. Die Einstellung der Systemsprache wirkt sich auf die Informationen über die periodischen Exportvorgänge aus (.csv und .pdf Dateien).
2. **Ports:** Ermöglicht die Einstellung folgender Ports:
  - **Webserver:** Identifiziert den Port zur WEB-Verbindung (zum Beispiel 443).
  - **Datenübertragung:** Identifiziert den Port zum Datendownload (zum Beispiel: 8080).
3. **Lebensdauertest per E-Mail:** Verwaltet die Informationen zum Senden der E-Mails:
  - **Anfangszeit:** Bezeichnet die Uhrzeit für die Ausführung des Tests (zum Beispiel 05:00:00).
  - **Intervall (Stunden):** Bezeichnet das Intervall der Testausführung in Stunden (zum Beispiel 6)
  - **Empfänger:** Bezeichnet den bzw. die Empfänger der Testergebnisse. Trennen Sie bei mehreren Empfängern die Adressen durch „;“.
4. **E-Mail-Validierung:** Nach Eingabe der E-Mail-Adressen leuchtet die LED **ROT** und weist somit darauf hin, dass die Adressen validiert sind. Klicken Sie auf die Taste „Validieren...“. (HINWEIS: dies erfordert die Konfiguration eines Mailservers in [Alarm-/Aktionsmanagement](#)). Im

eingblendeten Fenster den per E-Mail empfangenen Code eingeben, wonach die LED **GRÜN** leuchtet. Sollte eine der Sendungen fehlschlagen, ändert die LED ihre Farbe und leuchtet **GELB**.

5. **Befehlsleiste:** siehe [Tasten und Wahlschalter](#).

## Serviceleistungen

Rufen Sie folgende Menüs auf:

 **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Serviceleistungen**

Es erscheint die Seite:

Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

- EcoStruxure Web Services (EWS) für IMP:** verwaltet EWS-Serviceinformationen:
  - **Ermöglicht:** legt fest, ob der EWS-Dienst aktiviert ist oder nicht
  - **Schnittstelle:** legt den Verbindungshafen für den EWS-Dienst fest
  - **Sprache:** ermöglicht das Festlegen der Sprache für die Datenkommunikation mit IMP.
- TelevisTwin - Lebensdauertest-Benachrichtigungen senden:** Verwaltet die Informationen zum Senden des Twin Lebensdauertests:
  - **Sendezeitraum:** Bezeichnet das Intervall zum Ausführen des Lebensdauertests (zum Beispiel 01:00:00).
  - **Verzögerung erstes Senden:** Bezeichnet die Wartezeit nach Einschaltung vor dem Senden eines Lebensdauerberichts (zum Beispiel 00:15:00).
  - **Wiederholintervall:** Bezeichnet das Zeitintervall zwischen 2 aufeinander folgenden Sendeversuchen des Lebensdauerberichts.
  - **Wiederholdauer:** Bezeichnet das maximale Zeitintervall zum Sendeversuch eines Lebensdauerberichts.
- Befehlsleiste:** siehe [Tasten und Wahlschalter](#).

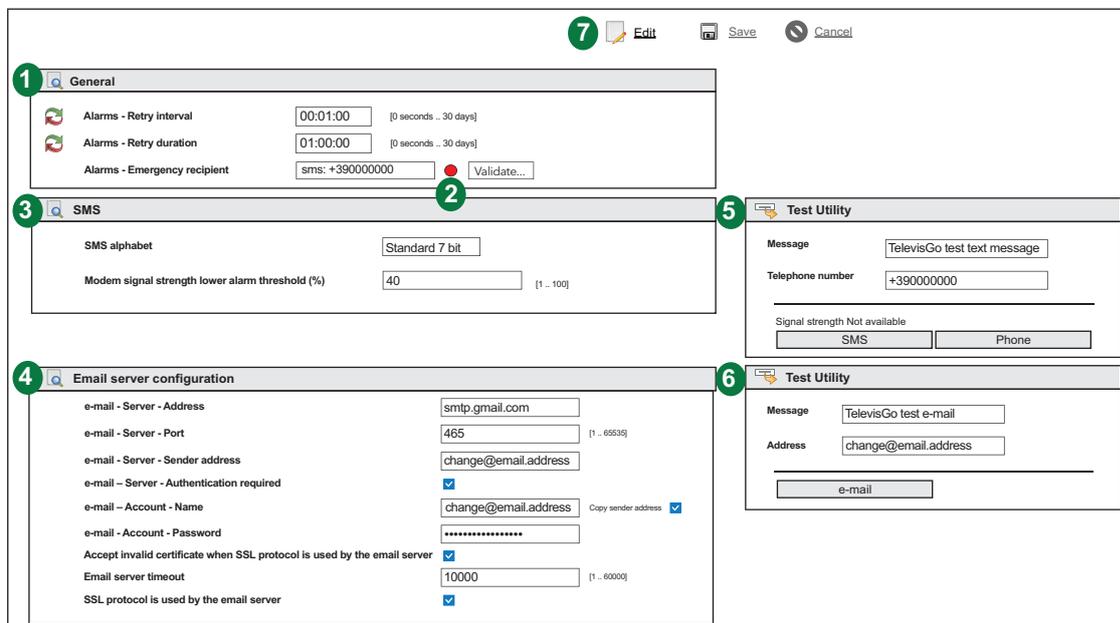
Der Lebensdauertest wird an TelevisTwin gesendet, wenn im System mindestens eine Aktion des Typs „TelevisTwin“ konfiguriert ist (siehe „[Alarm-/Aktionsmanagement](#)“).

## Alarme

Rufen Sie folgende Menüs auf:

 **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Alarme**

Es erscheint die Seite:



The screenshot shows the 'Alarms' configuration page with the following sections and callouts:

- 1 General:** Alarms - Retry interval (00:01:00), Alarms - Retry duration (01:00:00), Alarms - Emergency recipient (sms: +3900000000).
- 2:** Callout pointing to the 'Validate...' button next to the emergency recipient field.
- 3 SMS:** SMS alphabet (Standard 7 bit), Modem signal strength lower alarm threshold (%) (40).
- 4 Email server configuration:** e-mail - Server - Address (smtp.gmail.com), e-mail - Server - Port (465), e-mail - Server - Sender address (change@email.address), e-mail - Server - Authentication required (checked), e-mail - Account - Name (change@email.address), e-mail - Account - Password (masked), Accept invalid certificate when SSL protocol is used by the email server (checked), Email server timeout (10000), SSL protocol is used by the email server (checked).
- 5 Test Utility (SMS):** Message (TelevisGo test text message), Telephone number (+3900000000), Signal strength Not available, buttons for SMS and Phone.
- 6 Test Utility (Email):** Message (TelevisGo test e-mail), Address (change@email.address), button for e-mail.

Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

- Allgemein:** Hiermit kann das Senden der Alarme eingestellt werden (siehe „Alarmmanagement“):
  - Wiederholungsintervall:** Einstellen des Intervalls zwischen 2 aufeinander folgenden Sendeversuchen des Alarms.
  - Dauer der Neuversuche:** Einstellen des maximalen Intervalls für den Sendeversuch eines Alarms.
  - Notempfänger:** Eingabe der Telefonnummer (zum Beispiel: +3900000000) und/oder der E-Mail-Adresse (zum Beispiel: change@email.address) zum Senden einer Notnachricht, falls die Datenbank von TelevisGo korrupt sein sollte und die vom Benutzer eingerichteten Empfänger nicht verfügbar sind. Trennen Sie mehrere Empfänger durch „;“.

## HINWEIS

### NICHT FUNKTIONSFÄHIGES GERÄT

- Geben Sie den Notempfänger für den Eingang der Benachrichtigungen über etwaige Störungen der TelevisGo-Datenbank ein.
- Verwenden Sie SIM-Karten mit unbegrenztem Tarifprofil zum Senden von SMS- und/oder E-Mail-Nachrichten.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.**

- Validierung:** Nach Eingabe der Telefonnummer leuchtet die LED **ROT** und weist darauf hin, dass die Nummer nicht validiert ist. Klicken Sie auf die Taste „Validieren...“. Im eingeblendeten Fenster den per SMS empfangenen Code eingeben, wonach die LED **GRÜN** leuchtet. Sollte eine der Sendungen fehlschlagen, ändert die LED ihre Farbe und leuchtet **GELB**.
- SMS:** Hiermit kann das Senden der SMS-Nachrichten eingestellt werden:
  - SMS Alphabet:** Einstellen des Alphabets zum Senden von SMS-Nachrichten: **Standard 7 Bit** (Werkseinstellung) oder **UCS-2** (Universal Character Set) oder **Russisch 7 Bit**.
  - Untere Alarmschwelle des Modemsignals (%):** Einstellung des min. Signalpegels des Modems (in Prozent) vor Auslösen einer Alarmmeldung durch „Schwachsignal“.
- Mail-Server-Konfiguration:** Hiermit kann der Postserver (**E-Mail - Server**) eingestellt werden:
  - Adresse:** Einstellung der Postserver-Adresse.
  - Port:** Einstellung des vom Postserver verwendeten Ports.

- **Senderadresse:** Einstellung der Senderadresse.
  - **Authentifizierung:** Mitteilung an das System der ggf. erforderlichen Authentifizierung.
  - **Name:** Eingabe des Benutzernamens (im Fall einer Authentifizierung).
  - **Passwort:** Eingabe des Benutzerpassworts (im Fall einer Authentifizierung).
  - **Accept invalid certificate when SSL protocol is used by the e-mail server:** Hiermit können ungültige Zertifikate bei aktivem SSL-Protokoll verwendet werden.
  - **E-Mail-Server-Timeout:** Einstellung der maximalen Intervalls zum Kommunikationsversuch mit dem Server vor Schalten in den Fehlerzustand (Timeout).
  - **SSL protocol is used by the e-mail server:** Einstellung des SSL-Protokolls für den Postserver.
5. **Testprogramm:** Hiermit können Sie durch Senden einer SMS-Nachricht sofort überprüfen, ob die eingegebenen Einstellungen korrekt und funktionsfähig sind.
  6. **Testprogramm:** Hiermit können Sie durch Senden einer E-Mail sofort überprüfen, ob die eingegebenen Einstellungen korrekt und funktionsfähig sind.
  7. **Befehlsleiste:** siehe [Tasten und Wahlschalter](#).

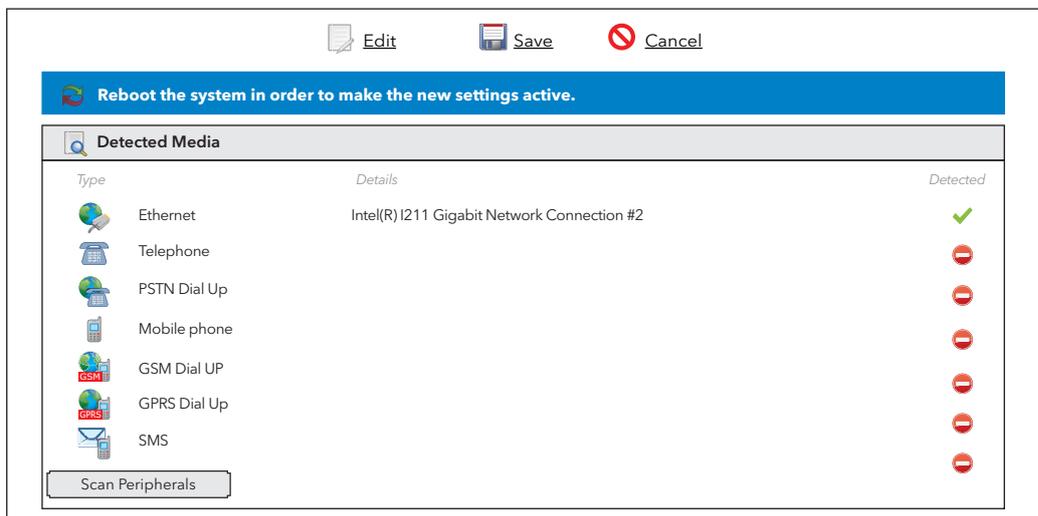
## Media

TelevisGo erkennt automatisch kompatible, verbundene Kommunikationsgeräte (MEDIEN wie beispielsweise ein LAN-Netzwerk oder ein GSM-Modem) und verwendet diese zum Senden von Alarmbenachrichtigungen.

Rufen Sie folgende Menüs auf:

 **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Medien**

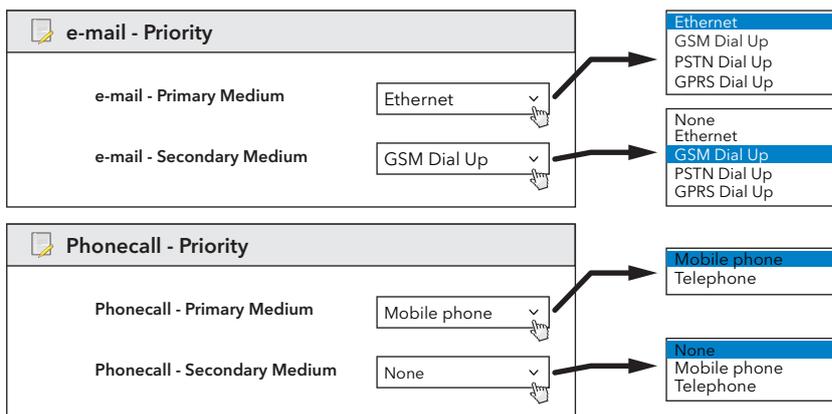
Es erscheint die Seite:



- Im Feld **Erfasste Medien** werden die gefundenen Elemente und die Verbindungsart aufgelistet.
- In der Spalte **Details** wird die jeweiligen Beschreibung angezeigt.
- In der Spalte **Erfasst** wird angegeben, ob das festgelegte Medium erkannt wurde

Durch Klicken auf die Taste **Scan Peripheriegeräte** startet das System eine automatische Suche nach den mit TelevisGo verbundenen Medien.

TelevisGo verfügt über eine Backup-Funktion für die Übermittlung der Alarmbenachrichtigungen. Auf dieser Seite ist es möglich, die Reihenfolge der Medien festzulegen, mit denen das System versucht, die Benachrichtigungen zu übermitteln.



Im Kästchen "E-Mail-Priorität" ist es zum Beispiel möglich, E-Mail als Primärmedium zur Übermittlung der Alarmbenachrichtigungen zu wählen (Ethernet im abgebildeten Beispiel). Ist keine Ethernet-Verbindung vorhanden, versucht TelevisGo die E-Mail über das Sekundärmedium (in diesem Fall ein GSM-Modem) zu senden.

Die Auswahl der Priorität der telefonisch übermittelten Alarmbenachrichtigungen erfolgt sinngemäß.

**Hinweis:** Die Eingabe der „Sekundärmedien“ ist nicht obligatorisch.

**Hinweis:** Die Dropdown-Menüs gestatten die Wahl zwischen allen für die Benachrichtigung nutzbaren Medien, auch wenn das spezifische Medium zum jeweiligen Zeitpunkt noch nicht freigegeben wurde.

Auch die Konfiguration der **PSTN**-, **GSM**- und **GPRS**-Verbindungen erfolgt auf dieser Seite. Jede der drei Verbindungsarten ist anhand des entsprechenden Dropdown-Menüs aktivierbar.

Für die PSTN- und GSM-Verbindungen müssen folgende Angaben gemacht werden:

- Nummer des Telefonanbieters mit internationaler Vorwahl (zum Beispiel **+39**) für Italien)
- Benutzer der Wählverbindung
- Passwort des Benutzers der Wählverbindung.

PSTN Dial Up Details	
Enable PSTN Dial Up	<input type="checkbox"/>
 PSTN Provider number	<input type="text"/>
 PSTN Username	<input type="text"/>
 PSTN Password	<input type="text"/>

Test utility
<input type="text"/>
<input type="button" value="Test connection"/>

GSM Dial Up Details	
Enable GSM Dial Up	<input type="checkbox"/>
 GSM Provider number	<input type="text"/>
 GSM Username	<input type="text"/>
 GSM Password	<input type="text"/>

Test utility
<input type="text"/>
<input type="button" value="Test connection"/>

Im Fall einer GPRS-Verbindung wird nach dem Access Point Namen (APN) des Dienstes gefragt (zum Beispiel: internet.mnc012.mcc345.gprs).

GPRS Dial Up Details	
Enable GPRS Dial Up	<input type="checkbox"/>
 GPRS APN	<input type="text"/>

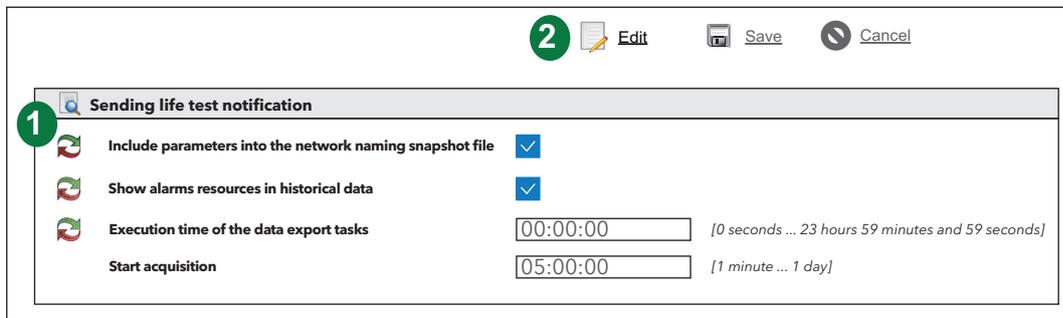
Test utility
<input type="text"/>
<input type="button" value="Test connection"/>

## Sonstige

Rufen Sie folgende Menüs auf:

 **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Sonstige**

Es erscheint die Seite:



2

1

**Sending life test notification**

 Include parameters into the network naming snapshot file

 Show alarms resources in historical data

 Execution time of the data export tasks  [0 seconds ... 23 hours 59 minutes and 59 seconds]

Start acquisition  [1 minute ... 1 day]

Edit Save Cancel

Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

1. **Lebensdauertest-Benachrichtigungen senden:** Verwaltet die Informationen zum Senden der Lebensdauertests:
  - Parameter in die Exportdatei der Netzwerknamen einschließen
  - Alarme auf der Seite der historischen Daten anzeigen
  - Uhrzeit des Datenexports
  - Erfassungen starten: Gibt die Inaktivitätsdauer an, nach der die Erfassungen automatisch neu gestartet werden.
2. **Befehlsleiste:** siehe [Tasten und Wahlschalter](#).

---

# Computer

---

## Inhalt

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

Einleitung .....	149
Geräteeinstellungen .....	150
TelevisGo-Aktualisierung .....	152
Anlagenaktualisierung .....	153
Aktualisierung Algorithmen-Treiber .....	154
Aktualisierung Gerätetreiber .....	155
Neustart .....	156
Lizenzaktualisierung .....	156
Backup/Wiederherstellen des Systems .....	157
Aktivitäten Protokoll .....	158

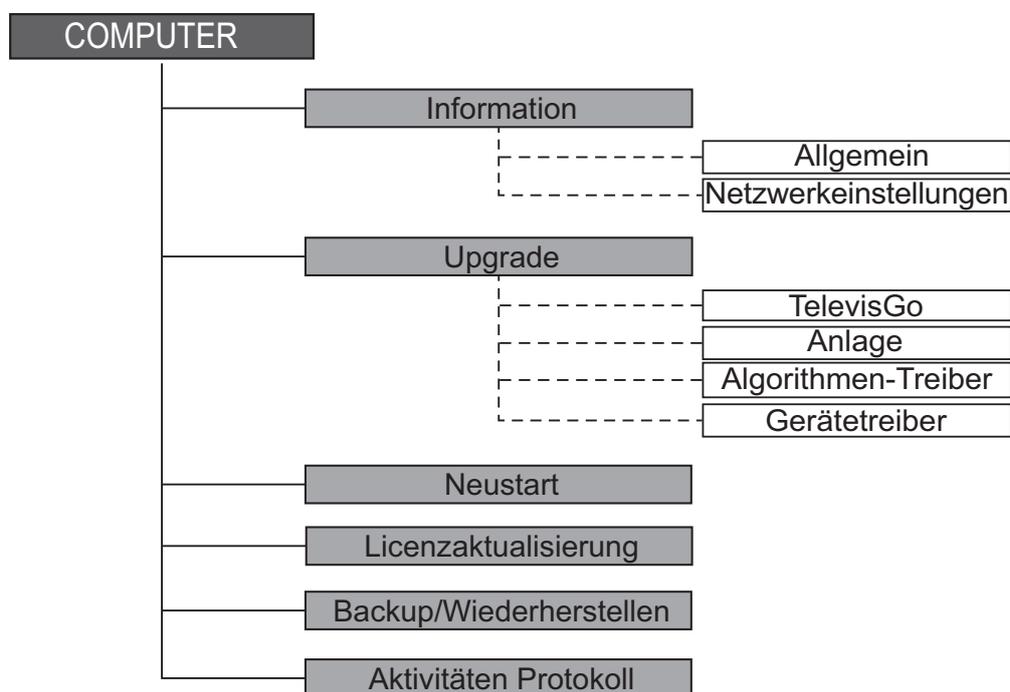
# Einleitung

## Beschreibung

In diesem Abschnitt können Sie:

- die Netzwerkeinstellen verwalten
- Anwendung, Funktionen und Sprachen aktualisieren
- Parametrierungen, Layoutseiten und verschiedene Einstellungen aktualisieren
- die Treiber der Algorithmen und Geräte aktualisieren
- die Anwendung neu starten TelevisGo
- die Lizenz aktualisieren
- das Backup und die Wiederherstellung des Systems ausführen
- die Berichte (.TXT) der ausgeführten Aktivitäten anzeigen

## Menüstruktur



## Geräteeinstellungen

### Anlagenname einstellen

Rufen Sie folgende Menüs auf:

 **Computer** > **Informationen** > **Allgemein**

Es erscheint folgende Seite:



Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

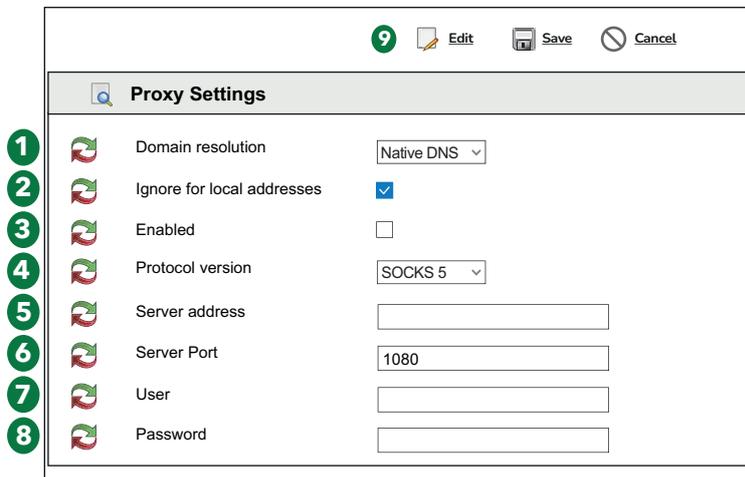
1. **Anlagenname:** hiermit können Sie den Anlagennamen einstellen
2. **Befehlsleiste:** siehe [Tasten und Wahlschalter](#).

### Netzwerkonnktivität einstellen

Rufen Sie folgende Menüs auf:

 **Computer** > **Informationen** > **Netzwerkeinstellungen**

Es erscheint folgende Seite:



Kontaktieren Sie den Netzwerkadministrator für die Netzwerk- und Proxy-Daten.

Die einzelnen Elemente der Bildschirmseite sind:

1. **Domänen-Auflösung:** Natives DNS oder Proxy.
2. **Lokale Adressen nicht verwenden:** sofern markiert, verwendet TelevisGo nicht den Proxy-Server für die Auflösung der Adressen innerhalb des eigenen Subnetzes.
3. **Freigabe:** falls markiert, erfordert der Server SOCKS eine Authentifizierung.
4. **Protokollversion:** SOCKS 4, SOCKS 4a, SOCKS 5 oder HTTP Proxy.
5. **Serveradresse:** IP-Adresse des Servers SOCKS.
6. **Serverport:** Zugangsport des Servers SOCKS.

7. **Benutzer:** Benutzer, mit dem die Authentifizierung beim Server SOCKS erfolgt.
8. **Passwort:** Passwort, mit dem die Authentifizierung beim Server SOCKS erfolgt.
9. **Befehlsleiste:** siehe [Tasten und Wahlschalter](#).

**HINWEIS:** Starten Sie das System nach Eingabe der Proxy-Parameter neu.

## TelevisGo-Aktualisierung

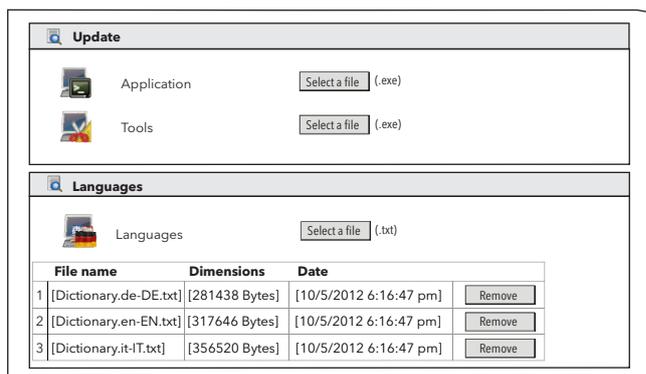
Das System kann durch Laden der entsprechenden Update-Dateien aktualisiert werden.

Downloaden Sie die Aktualisierungspakete von TelevisGo auf der Website Eliwell: [www.eliwell.com](http://www.eliwell.com).

Rufen Sie zum Aktualisieren des Systems folgende Menüs auf:

 **Computer** > **Aktualisieren** > **TelevisGo**

Es erscheint die Seite:



Folgende Aktualisierungen sind möglich:

- **Anwendung:** aktualisiert das Programm von TelevisGo.
- **Funktionen:** aktualisiert/lädt die Anwendungssoftware „Offline Configurator“ und „Layout Designer“
- **Sprachen:** aktualisiert/lädt die Systemglossare von TelevisGo.

Das Aktualisierungspaket der Anwendung steht zum Download auf der Website [www.eliwell.com](http://www.eliwell.com) zur Verfügung und enthält die Treiberaktualisierungen der Geräte

Zur Aktualisierung der Wörterbücher downloaden Sie die entsprechende Datei von der Website [www.eliwell.com](http://www.eliwell.com).

**Hinweis:** Um lokale Änderungen und Dateien zur Personalisierung der Benachrichtigungen nicht zu überschreiben, sind die Wörterbücher nicht in Anwendungsaktualisierungen enthalten.

**HINWEIS:** Sollten Sie den Treiber Ihres Geräts nicht finden, setzen Sie sich bitte mit dem technischen Eliwell Service in Verbindung (Technical Helpline: **+39 0437 986 300** - E-Mail: [Techsupp@se.com](mailto:Techsupp@se.com)).

## Anlagenaktualisierung

Das System kann durch Laden der entsprechenden Update-Dateien aktualisiert werden.

Downloaden Sie die Aktualisierungspakete von TelevisGo auf der Website Eliwell: [www.eliwell.com](http://www.eliwell.com).

Für die Aktualisierung der Anlage folgende Menüs aufrufen:

 **Computer > Aktualisieren > Anlage**

Es erscheint die Seite:

### Parameters map

 Parameters map  (.dat)

	File name	Size	Date	
1	MsrRTX 600-V.dat	[260 Bytes]	[2/16/2016 6:16:47 PM]	<input type="button" value="Remove"/>

### Layout pages

 Layout pages  (.xml)

	File name	Size	Date	
1	Cabine.xml	3,140 Bytes	10/7/2016 3:46:40 PM	<input type="button" value="Remove"/>
2	Tacitazione.xml	935 Bytes	3/31/2016 6:16:47 PM	<input type="button" value="Remove"/>

### Settings

 General settings  (.txt)

 Scheduled actions  (.xml)

 Alarm categories

	File name	Size	Date	
1	ScheduledActions.xml	[1,023 Bytes]	[2/5/2016 9:54:17 AM]	<input type="button" value="Remove"/>

Folgende Aktualisierungen sind möglich:

- **Parametrierung:** lädt eine für geplante Aktivitäten einzusetzende Parametrierung
- **Layoutseiten:** gestattet das Laden einer oder mehrerer Layoutseiten (siehe „Layout“)
- **Allgemeine Einstellungen:** der Vorgang benötigt die Datei „Forced\_setting.txt“.

## Aktualisierung Algorithmen-Treiber

Das System kann durch Laden der entsprechenden Update-Dateien aktualisiert werden.

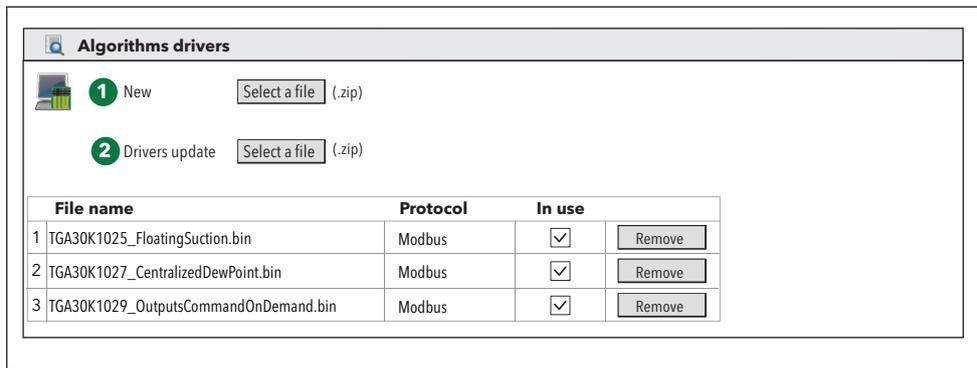
Downloaden Sie die Aktualisierungspakete von TelevisGo auf der Website Eliwell: [www.eliwell.com](http://www.eliwell.com).

Rufen Sie zum Aktualisieren der Algorithmen folgende Menüs auf:



**Computer > Aktualisieren > Algorithmen-Treiber**

Es erscheint die Seite:



Folgende Aktualisierungen sind möglich:

- **Algorithmen-Treiber:** aktualisiert/lädt die mit der Programmierumgebung FREE Studio Plus erstellten Algorithmen.

### Zum Laden eines neuen Algorithmus (Zeile 1):

1. auf **Durchblättern** klicken
2. die Datei des Algorithmus wählen (Format TGA30K1025\_FloatingSuction.bin)
3. mit **Ausführen** laden.

Die Software ruft automatisch die Seite Algorithmen auf

### Zum Laden eines Algorithmus (Zeile 2):

1. auf **Durchblättern** klicken
2. die Datei des Algorithmus wählen
3. auf **Treiberaktualisierung** klicken.

Die Software ruft automatisch die Seite Algorithmen auf

**HINWEIS:** Beim Aktualisierungsversuch eines Algorithmus mit der Funktion **Ausführen** erscheint auf dem Bildschirm folgende Meldung: „**Der Algorithmus ist bereits vorhanden**“.

## Aktualisierung Gerätetreiber

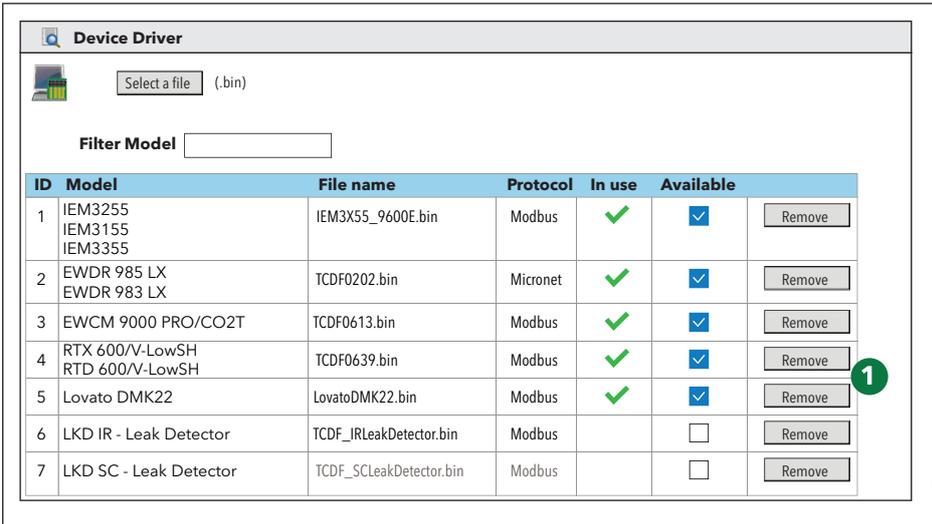
Das System kann durch Laden der entsprechenden Update-Dateien aktualisiert werden.

Downloaden Sie die Aktualisierungspakete von TelevisGo auf der Website Eliwell: [www.eliwell.com](http://www.eliwell.com).

Rufen Sie zum Aktualisieren der Gerätetreiber folgende Menüs auf:

 **Computer > Aktualisieren > Gerätetreiber**

Es erscheint die Seite:



The screenshot shows the 'Device Driver' interface. At the top, there is a search bar with a magnifying glass icon and a 'Select a file (.bin)' button. Below this is a 'Filter Model' input field. The main part of the interface is a table with the following columns: ID, Model, File name, Protocol, In use, and Available. Each row represents a driver and includes a 'Remove' button. A red circle with the number 1 is placed over the 'Available' column header.

ID	Model	File name	Protocol	In use	Available	
1	IEM3255 IEM3155 IEM3355	IEM3X55_9600E.bin	Modbus	✓	<input checked="" type="checkbox"/>	Remove
2	EWDR 985 LX EWDR 983 LX	TCDF0202.bin	Micronet	✓	<input checked="" type="checkbox"/>	Remove
3	EWCM 9000 PRO/CO2T	TCDF0613.bin	Modbus	✓	<input checked="" type="checkbox"/>	Remove
4	RTX 600/V-LowSH RTD 600/V-LowSH	TCDF0639.bin	Modbus	✓	<input checked="" type="checkbox"/>	Remove
5	Lovato DMK22	LovatoDMK22.bin	Modbus	✓	<input checked="" type="checkbox"/>	Remove
6	LKD IR - Leak Detector	TCDF_IRLeakDetector.bin	Modbus		<input type="checkbox"/>	Remove
7	LKD SC - Leak Detector	TCDF_SCLEakDetector.bin	Modbus		<input type="checkbox"/>	Remove

Folgende Aktualisierungen sind möglich:

- **Gerätetreiber:** hiermit kann der Treiber eines Geräts geladen/aktualisiert werden.

Die Aktualisierung eines Treibers überschreibt den bereits vorhandenen.

Erstellen Sie eine Sicherungskopie des Treibers vor dessen Aktualisierung (siehe „[Backup/Wiederherstellen des Systems](#)“).

Mit der Taste **Entfernen** kann die/der Konfigurationsdatei/Treiber entfernt werden.

- (1) Liste aller in TelevisGo vorhandenen Treiber.

**HINWEIS:** Sollten Sie den Treiber Ihres Geräts nicht finden, setzen Sie sich bitte mit dem technischen Eliwell Service in Verbindung.

## Neustart

Nach Aktualisierung der Anwendung oder Lizenz muss die Software TelevisGo neu gestartet werden, um die Aktualisierungen zu übernehmen.

Rufen Sie hierzu folgende Menüs auf:

 **Computer > Neustart**

und **Neustart** klicken.



Bei diesem Vorgang wird die Verbindung mit TelevisGo unterbrochen. Sollte die Login-Seite innerhalb einiger Minuten nicht automatisch erscheinen, schließen Sie den Browser und öffnen Sie ihn dann erneut.

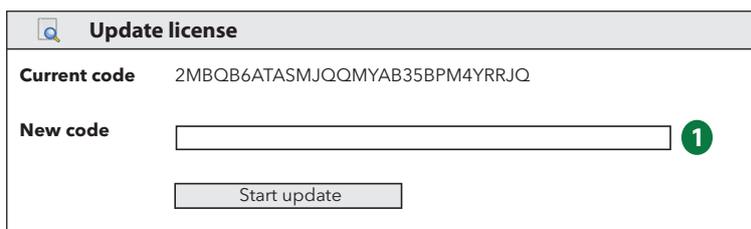
## Lizenzaktualisierung

Sie können die Lizenz aktualisieren (zum Beispiel um die Anzahl der anschließbaren Geräte zu vergrößern oder Zusatzfunktionen zu aktivieren).

Rufen Sie folgende Menüs auf:

 **Computer > Lizenzaktualisierung**

Geben Sie auf der Seite das „aktuelle Kennwort“, das von Eliwell bereitgestellte „neue Kennwort“ (1) ein und klicken Sie auf die Taste „**Aktualisierung starten**“. Bei falscher Eingabe des Kennworts wird eine Fehlermeldung eingeblendet.

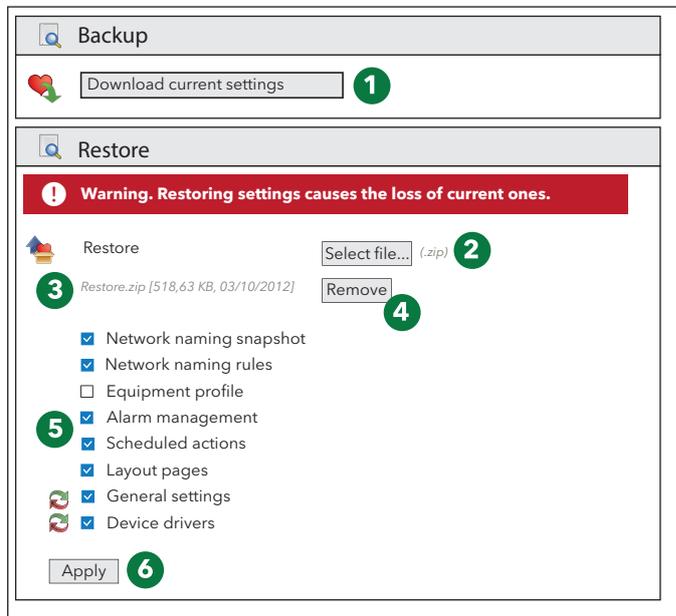


## Backup/Wiederherstellen des Systems

Sie können eine Sicherungskopie der Systemkonfiguration anlegen.  
Rufen Sie folgende Menüs auf:

 **Computer** > **Backup/Wiederherstellen**

Es erscheint die Seite:



### Backup

Durch Klicken auf die Taste  **Aktuelle Einstellungen downloaden** (1) wird eine **.zip**-Datei mit den „Geräteprofilen“ und den „Geplanten Aktivitäten“ erstellt.

Der Benutzer soll die erstellte Datei archivieren.

Eine Sicherungskopie sollte unmittelbar nach Abschluss des Scans und der Personalisierung des Gerätnetzwerks, der Alarmkonfiguration und der Einstellung der geplanten Aktivitäten angelegt werden.

### Wiederherstellen

Beim Wiederherstellen werden die zuvor archivierten Einstellungen in **TelevisGo** geladen.

**(2) Durchsuchen:** öffnet ein Fenster zur Auswahl der wiederherzustellenden Backup-Datei.

**(3)** Nach dem Laden werden Name, Größe und Datum der Backup-Datei angezeigt (die Wiederherstellung wird jedoch noch nicht ausgeführt).

**(4) Entfernen:** hiermit kann die zuvor geladene Datei entfernt werden.

**(5)** Mit den Feldern über der Taste **Anwenden** (7) kann der Benutzer die wiederherzustellenden Einstellungen auswählen.

**(6) Anwenden:** **TelevisGo** wird mit dem Inhalt der geladenen Datei wiederhergestellt (3).

Mit der Funktion Wiederherstellen können auf der gleichen Anlage die Backup-Funktion wieder angewendet oder die Informationen auf anderen Anlagen dupliziert werden.

Das Wiederherstellen überschreibt die auf der Anlage vorhandenen Einstellungen und kann nicht rückgängig gemacht werden (der Benutzer sollte daher vor dem Wiederherstellen unbedingt eine Sicherungskopie anlegen).

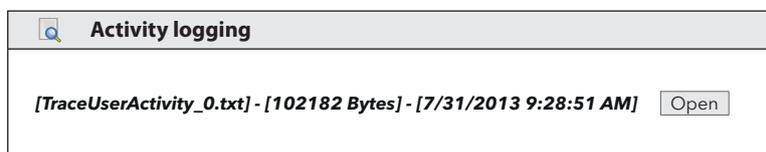
Für die Wiederherstellung der Netzwerkbezeichnung ist unbedingt vorab ein Netzwerk-Scan durchzuführen.

## Aktivitäten Protokoll

TelevisGo zeichnet die wichtigsten Vorgänge der Benutzer auf:

 **Computer > Aktivitäten-Protokoll**

Auf der Bildschirmseite erscheinen eine oder mehrere Textdateien, die durch Klicken auf die Taste **Öffne** eingesehen werden können.



Die Textdateien für die Aufzeichnung der Aktionen sind Teil einer kreisförmig verwalteten Dateigruppe (maximal 10 Dateien), so dass die älteren Dateien überschrieben werden. Die Aufzeichnung der Daten in diesen Dateien erfolgt in der Systemsprache.

Für eine einfache Konsultation sind die Benutzeraktivitäten darüber hinaus in der Tracking-Datei der Anwendung in englischer Sprache eingetragen.

Liste der in der Datei aufgezeichneten Aktionen:

- Login - AutoLogin - Logout
- Start / Stopp der Datenerfassung
- Start / Stopp der geplanten Aktivitäten
- Ausführung der Befehle
- Ausführung der Befehle über Parameterseite
- Parameter schreiben
- RVD-Zugriff
- Gerät(e) zur Netzwerkkonfiguration hinzugefügt
- Gerät(e) aus der Netzwerkkonfiguration entfernt
- Gerät(e)-Konfiguration ändern
- Gerät(e) in Wartungszustand
- Gerät(e)-Wartung beendet
- Alarmaktionen ändern / erstellen / löschen
- Intervalle ändern / erstellen / löschen
- Geplante Aktivitäten ändern / erstellen / löschen
- Anlagennamen ändern und speichern
- Aktualisierung: Dateien auf Seiten aktualisieren
  - Computeraktualisierung
  - Backup/Wiederherstellen
  - Bezeichnung
  - Geräteprofil
  - Treiber
- Neustart
- Aktualisierung: Dateien löschen
  - Anwendung
  - Bezeichnungsregeln
  - Aktualisierung
  - Wörterbücher
  - Treiber
  - Geplante Aktivitäten
  - Layouts
  - Parametrierungsdatei
- Lizenzaktualisierung
- Backup der Einstellungen
- Wiederherstellen der Einstellungen
- Bearbeiten und Speichern von:

- Allgemeine > Systemeinstellungen
- Allgemeine > TelevisTwin-Einstellungen
- Allgemeine > Alarmeinstellungen
- Allgemeine > Medieneinstellungen
- Bearbeiten und Speichern
  - Archivkonfigurator > Prüfung
- Bearbeiten und Speichern
  - Archivkonfigurator > Verwaltung
- Bearbeiten und Speichern
  - Computer > Informationen > Netzwerkeinstellungen.

---

# Konfiguration des HTTPS-Protokolls

---

## Inhalt

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

Zertifikate .....	161
Das Zertifikat auf andere PCs installieren .....	162
Ein neues Zertifikat installieren .....	163

## Zertifikate

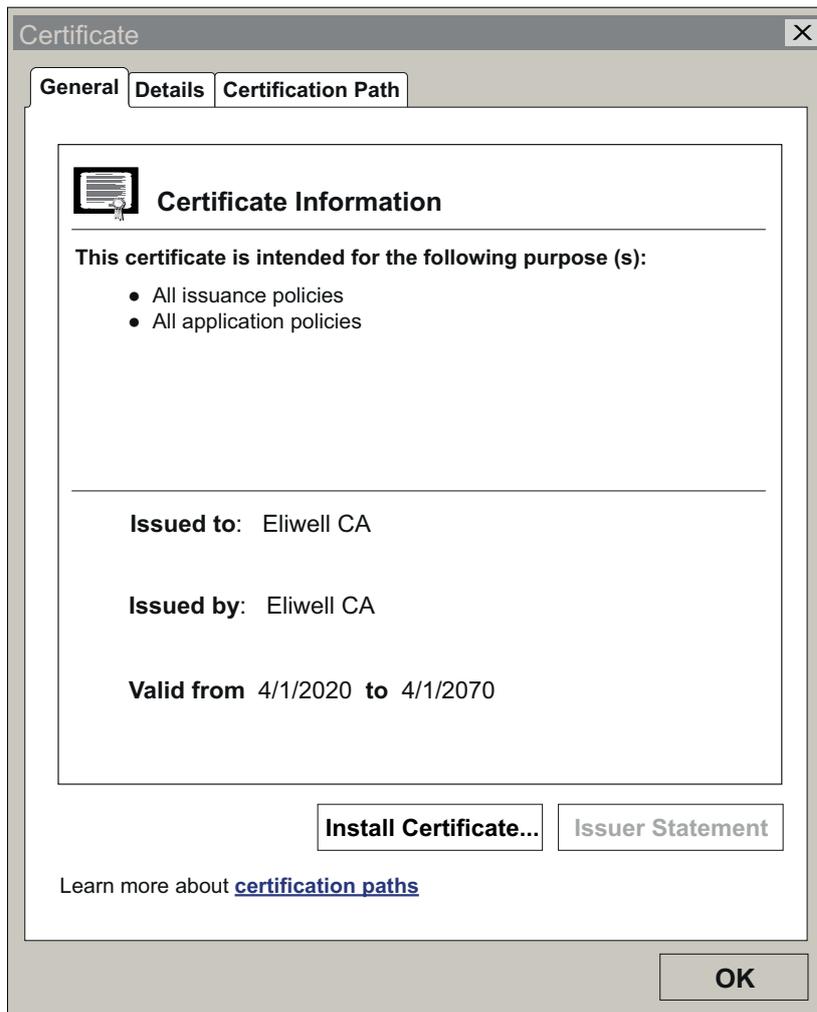
In folgender Abbildung wird ein Beispiel zum Aufbau des Zertifikats „**Eliwell CA**“ in **TelevisGo** dargestellt. Es handelt sich um ein selbstsigniertes Zertifikat, das standardmäßig im Ordner „**Trusted root Certification Authorities**“ von **TelevisGo** installiert ist.



TelevisGo funktioniert nur im Modus **HTTPS** und verbindet sich dabei mit URL: **HTTPS://[Maschinenname]**. Die **HTTPS**-Funktion kann in 2 Modi erfolgen:

1. Durch Installation des Zertifikats „**Eliwell CA**“ auf jede Maschine, die mit **TelevisGo** **verbunden werden soll**. **HINWEIS:** Das Zertifikat ist von Eliwell selbstsigniert, wird von den Browsern nicht anerkannt und stellt keine Sicherheitsgarantie für den Benutzer dar (siehe „[Das Zertifikat auf andere PCs installieren](#)“).
2. Durch den Kauf und die Installation auf **TelevisGo** eines von den Browsern anerkannten und von einer autorisierten Zertifizierungsstelle (Digicert, Verisign usw.) ausgestellten Zertifikats (siehe „[Ein neues Zertifikat installieren](#)“).

## Das Zertifikat auf andere PCs installieren



Beim Start wird im Ordner **TelevisGo** die Datei **CertificateGo.cer** des Zertifikats erstellt (siehe „[Zertifikate](#)“).

Installieren Sie das von Eliwell selbst signierte und von den Browsern nicht erkannte Zertifikat „**Eliwell CA**“ auf jeden Rechner, der eine sichere entfernte Verbindung mit **TelevisGo** herstellen möchte.

Gehen Sie zur Installation folgendermaßen vor:

1. Kopieren Sie die Datei in den Rechner, in dem das Zertifikat installiert werden soll
2. Doppelklicken Sie auf das Zertifikat
3. Klicken Sie im eingeblendeten Fenster auf „**Install Certificate...**“, um den Installationsassistenten zu starten
4. Klicken Sie auf „**Next >**“
5. Wählen Sie „Place all certificates in the following store“
6. Klicken Sie auf „**Browse...**“ und suchen Sie die Datei „Trusted Root Certification Authorities“
7. Klicken Sie auf „**Next >**“
8. **Klicken Sie auf „Finish“.**

Sie haben das Zertifikat nun korrekt auf dem Rechner installiert, so dass dieser über **HTTPS** mit **TelevisGo** kommunizieren kann.

## Ein neues Zertifikat installieren

Sollte der Kunde mit einem von einer anerkannten Stelle ausgestellten Zertifikat zusätzliche Sicherheit wünschen, so muss er zur Installation des Zertifikats auf TelevisGo folgendermaßen verfahren:

1. Das von der anerkannten Stelle ausgestellte Zertifikat in den TelevisGo-Ordner „**Personal**“ installieren
2. Auf „**Start**“ und dann auf „**Run**“ klicken
3. Im Textfeld „**inetmgr**“ eingeben und Enter drücken
4. Es öffnet sich nun die Schnittstelle **IIS**
5. Im linken Menü der Reihe nach Folgendes auswählen: **TelevisGo -> Sites -> ReverseProxy**
6. Im rechten Menü auf „**Bindings...**“ klicken
7. Nun die Bindung „**HTTPS**“ wählen und auf „**Edit**“ klicken
8. Im Feld SSL Certificate das Dropdown-Menü öffnen, das soeben installierte neue Zertifikat wählen und auf „**OK**“ klicken.

Das Zertifikat ist nun korrekt installiert und TelevisGo zugewiesen.

# Verwaltungstools

---

## Inhalt

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

Disk-Image wiederherstellen .....	165
Download von Dateien .....	166

## Disk-Image wiederherstellen

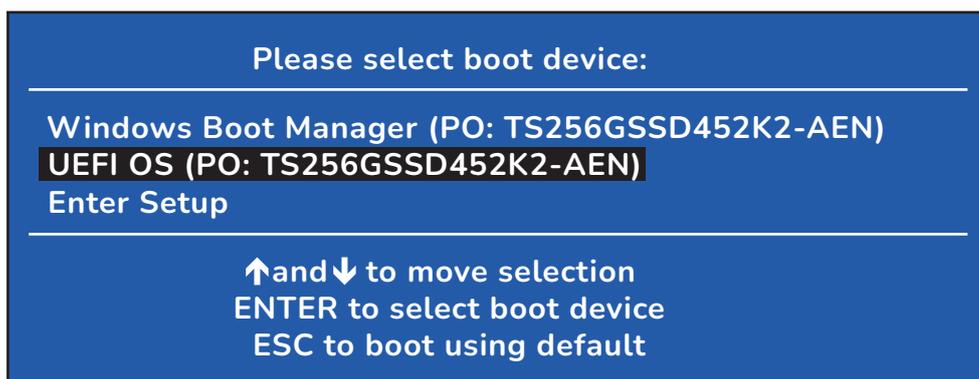
Mit dieser Funktion können Sie Software und Betriebssystem in folgenden Fällen wiederherstellen:

- bei Beeinträchtigung des Betriebs von TelevisGo (durch Viren oder Leistungsverluste).
- bei Zurücksetzen von TelevisGo auf die Werkseinstellungen

Der Vorgang löscht den gesamten Inhalt der Festplatte: Software, Daten und Einstellungen in TelevisGo.

Erforderliche Schritte:

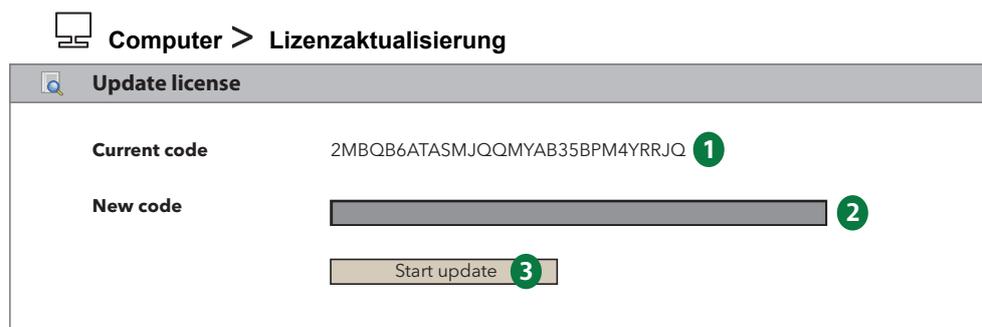
1. fügen Sie in das Dateisystem „C:“ eine leere Datei mit dem Namen „enablerestore“ ein.  
**Hinweis:** Die Datei wird bei jedem Neustart gelöscht
2. Starten Sie TelevisGo neu
3. Drücken Sie F7 beim Start. Es erscheint etwa die folgende Bildschirmseite:



4. Wählen Sie mit Pfeiltasten nach oben/unten „UEFI OS (PO: TS256GSSD452K2-AEN)“ und klicken Sie auf ENTER
5. Geben Sie im nächsten Fenster „eliwell“ als „Benutzername“ ein und klicken Sie auf ENTER
6. Geben Sie dann „eliwell“ als „Passwort“ ein und klicken Sie auf ENTER.  
Im Fenster erscheinen nicht die eingegebenen Passwortzeichen.

**Hinweis: Der Vorgang dauert ca. 10/15 Minuten.**

Rufen Sie nach Wiederherstellung des Systems folgendes Menü auf:



- a. Senden Sie eine E-Mail an den technischen Eliwell Service ([techsuppeliwell@se.com](mailto:techsuppeliwell@se.com)) mit dem Betreff „TELEVISGO LICENSE“. Geben Sie den Produktcode und ID-Code (1) für die Berechnung des neuen Lizenzcodes und den zu aktivierenden Lizenztyp ein (LE oder Standard und Größe).
- b. Der technische Eliwell Service wird den in das graue Feld einzugebenden neuen Lizenzcode per E-Mail senden (2).
- c. Klicken Sie auf die Taste „Aktualisierung starten“ (3).

**HINWEIS:** Die Werkseinstellungen enthalten möglicherweise veraltete Software- bzw. Betriebssystemversionen. Prüfen Sie, ob diese aktualisiert werden müssen.

## Download von Dateien

Sie können eine .zip-Datei mit Informationen zum Status und zur Konfiguration des Systems downloaden, um die Diagnose etwaiger Fehler durchzuführen.

Öffnen Sie hierzu einfach einen Browser und geben Sie folgende Adresse ein:

**HTTPS://<TelevisGo-Adresse>/debug.rix**

Die Adresse von TelevisGo entspricht der für die normale Nutzung der Benutzeroberfläche verwendeten Adresse (zum Beispiel: 192.168;1.50).

---

# Daten-Fernzugriff-Protokoll

---

## Inhalt

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

Datenprotokoll .....	168
----------------------	-----

## Datenprotokoll

TelevisGo ermöglicht Clients von Drittanbietern, die in den eigenen Archiven abgelegten Daten mithilfe eines TCP/IP-Kommunikationsprotokolls auszulesen und entfernte Aktionen auszuführen.

Für weitere Informationen bitte den technischen Service Eliwell verständigen.

**HINWEIS:** Die Informationen sind nur auf Englisch verfügbar.

---

# Häufig gestellte Fragen

---

## Inhalt

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

Häufig gestellte Fragen .....	170
-------------------------------	-----

## Häufig gestellte Fragen

- **Meldung Funktion reagiert nicht:** um das Sperren der Funktionen von TelevisGo zu vermeiden, die Anwendung stets mit der Taste Logout beenden. Im gegenteiligen Fall bleiben die benutzten Funktionen bis zum Ablauf der Arbeitssitzung (20 Minuten) gesperrt, so dass andere Benutzer nicht darauf zugreifen können.
- **Beschreibung der Geräte:** die Seiten für die Auswahl von Geräten/Ressourcen zum Zugriff auf die verschiedenen Systemfunktionen (Parameter, RVD usw.) bieten die Möglichkeit, Filter auf die „Beschreibung“ des/der Geräts/Ressource anzuwenden. Als Auswahlhilfe für den Einsatz der Filter sollten leicht verständliche Beschreibungen zugewiesen werden.  
Beispielsweise folgende Nomenklatur:

- Tiefkühltheke 1
- Tiefkühltheke 2
- ⋮
- Tiefkühltheke n
- Gemüsetheke 1
- Gemüsetheke 2
- ⋮
- Gemüsetheke m
- Zentrale mit Plusstemperatur
- Zentrale mit Minustemperatur

ermöglicht die leichte Erkennung aller Geräte einer Gruppe (z.B.: Tiefkühltheken) einfach durch Eingabe in den Filter der Zeichenfolge „**Theke**“ bzw. bei den Zentralen der Zeichenfolge „**Zentrale**“. Nach dem gleichen Konzept können die Ressourcen/Alarmer der Geräte benannt werden.

- **Alarmdetail: weshalb ist eine Aktion beim Auslösen des Alarms sichtbar, aber nicht beim Beenden?**  
Ein derartiger Umstand tritt dann ein, wenn eine Kategorie oder eine der Kategorie zugewiesene Aktion entfernt wird. Das System kann die mit dem Beenden des Alarms verknüpfte Aktion nicht mehr erkennen.
- **Warum führt das System eine der Alarmkategorie zugewiesene Aktion auch außerhalb des Zeitintervalls aus?**  
Dies tritt ein, wenn eine Alarminstanz innerhalb eines Zeitintervalls beginnt. Das Management wird auch beim Beenden des Alarms fortgesetzt, selbst wenn dieses außerhalb des Zeitintervalls erfolgt.
- **Warum fehlen bestimmte Strings manchmal nach einer Treiberaktualisierung?**  
Der Grund hierfür ist, dass bei der Treiberaktualisierung die Wörterbücher nicht mit aktualisiert werden. Um die Wörterbücher zu aktualisieren, die Seite Aktualisierungen aufrufen und die Wörterbücher aktualisieren (siehe „Aktualisierungen“).



**Eliwell Controls srl**

Via dell'Industria, 15 Z.I. Paludi  
32016 Alpago (BL) Italien  
Rufnummer +39 (0) 437 166 0000  
[www.eliwell.com](http://www.eliwell.com)

**Technischer Kundendienst**

Rufnummer +39 (0) 437 986 300  
E [techsuppeliwell@se.com](mailto:techsuppeliwell@se.com)

**Vertriebsbüro**

Rufnummer +39 (0) 437 986 100 (Italien)  
Rufnummer +39 (0) 437 986 200 (andere Länder)  
E [saleseliwell@se.com](mailto:saleseliwell@se.com)